



Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder

Finanzströme im Jahr 2015

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)

- Büro -

Friedrich-Ebert-Allee 38

53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0

Telefax: (0228) 5402-150

E-mail: gwk@gwk-bonn.de

Internet: www.gwk-bonn.de

ISBN 978-3-942342-47-6

2018

Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder – Finanzströme im Jahr 2015

Inhalt

1	Einleitung.....	4
1.1	Gegenstand der Finanzströme-Darstellung	4
1.2	Methodische Änderung der Finanzströme-Darstellung.....	5
1.3	Finanzierungsmodalitäten.....	6
	<i>Tab. 1: Finanzierungsschlüssel</i>	6
	<i>Tab. 2: Königsteiner Schlüssel für 2015.....</i>	7
	<i>Abb. 1: Schema Bund-Länder-Finanzierung</i>	8
2	Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche.....	9
2.1	Gesamtmittelvolumen	9
	<i>Tab. 3: Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2015; Finanzierung</i>	9
	<i>Abb. 2: Gesamtmittel 2005 - 2015.....</i>	9
2.2	Regionale Mittelverteilung	9
	<i>Tab. 4: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallende Gesamtmittel, Bundesmittel und Ländermittel 2015.....</i>	10
	<i>Abb. 3: Regionale Verteilung der Gesamtmittel 2015.....</i>	10
2.3	Verteilung der Mittel auf die Förderbereiche.....	11
	<i>Tab. 5/Abb. 4: Aufteilung der Gesamtmittel 2015 auf die Förderbereiche.....</i>	11
2.4	Förderbereichsprofile: Verteilung der Gesamtmittel je Förderbereich auf die Länder..	12
	<i>Tab. 6: Förderbereichsprofile 2015.....</i>	12
	<i>Abb. 5: Förderbereichsprofile 2015 – zu Tab. 6</i>	12
2.5	Länderprofile: Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche.....	13
	<i>Tab. 7: Länderprofile 2015</i>	13
	<i>Abb. 6: Länderprofile 2015 – zu Tab. 7.....</i>	14
3	Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern	14
3.1	Bundesfinanzierungsquote	14
	<i>Tab. 8: Bundesfinanzierungsquote 2015</i>	15
	<i>Abb. 7: Bundesfinanzierungsquote 2015 – zu Tab. 8.....</i>	15

Inhalt

3.2	Transfer von Ländermitteln.....	16
Tab. 9:	Gesamtmittel und deren Finanzierung durch Bund und Länder; Transferbeträge der Länder 2015	16
Tab. 10:	Transferbeträge der Länder je Förderbereich und Transfersaldo je Land 2015	17
Abb. 8:	Transfersalden der Länder 2015	18
3.3	Nettozufluss	18
Tab. 11:	Nettozufluss 2015; Gesamtmittel und Nettozufluss pro Einwohner	19
Abb. 9:	Nettozufluss pro Einwohner 2015	19
3.4	Eigenfinanzierungsquote	19
Tab. 12:	Eigenfinanzierungsquote 2015	20
Abb. 10:	Eigenfinanzierungsquote 2015 – zu Tab. 12	20
4	Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss	21
Tab. 13:	Vergleich der Anteile der Länder 2015 an Gesamtmitteln bzw. Gesamtzufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel	21
Abb. 11:	Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss 2015	22
Abb. 12:	Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln/Gesamtzufluss 2015 und Königsteiner Schlüssel	22
Tab. 14:	Relation 2015 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Königsteiner Schlüssel sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel	23
5	Datengrundlagen 2015.....	24
Tab. 15/Abb. 13:	Gemeinsame Förderung des Bundes und der Länder 2015	27
Tab. 16/Abb. 14:	Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)	28
Tab. 17/Abb. 15:	Max-Planck-Gesellschaft (MPG)	29
Tab. 18/Abb. 16:	Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL)	30
Tab. 19/Abb. 17:	Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)	31
Tab. 20:	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)	32
Tab. 21:	acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften	32
Tab. 22:	Akademie der Naturforscher Leopoldina	33
Tab. 23:	Wissenschaftskolleg zu Berlin	33
Tab. 24/Abb. 18:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	34
Tab. 24-A:	DFG – Allgemeine Forschungsförderung –	35
Tab. 24-B:	DFG – Sonderforschungsbereiche –	36
Tab. 24-C:	DFG – Graduiertenkollegs –	37
Tab. 24-D:	DFG – Emmy-Noether-Programm –	38
Tab. 24-E:	DFG – Leibniz-Programm –	39
Tab. 24-F:	DFG – Forschungszentren –	40
Tab. 25/Abb. 19:	Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder	41
Tab. 26/Abb. 20:	Akademienprogramm	42
Tab. 27/Abb. 21:	NAKO Gesundheitsstudie	43
Tab. 28/Abb. 22:	Professorinnenprogramm	44
Tab. 29/Abb. 23:	Hochschulpakt 2020, Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger	45
Tab. 30/Abb. 24:	Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen	46
Tab. 31/Abb. 25:	Qualitätspakt Lehre	47
Tab. 32/Abb. 26:	Qualitätsoffensive Lehrerbildung	48
Tab. 33/Abb. 27:	Programm "Forschung an Fachhochschulen"	49
Tab. 34/Abb. 28:	Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"	50

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2015.....	51
Tab. 35: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln 2005-2015	52
Tab. 36: Anteile der Länder am Gesamtzufluss 2005-2015	52
Tab. 37: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln ausgewählter Förderbereiche 2005-2015	53
Tab. 38: Bundesfinanzierungsquote 2005-2015	57
Tab. 39: Eigenfinanzierungsquote 2005-2015	57
Tab. 40: Nettozufluss je Einwohner 2005-2015	58
Tab. 41: Entwicklung des Nettozuflusses je Einwohner 2005-2015.....	58
Tab. 42: Transfersaldo 2005-2015.....	59
Tab. 43: Transferbeträge in ausgewählten Förderbereichen (MPG, WGL, FhG, DFG) 2005-2015.....	59
Tab. 44: Königsteiner Schlüssel 2005-2015.....	62
Tab. 45: Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005-2015	63
Tab. 46: Einwohneranteile der Länder 2005-2015	64
Tab. 47: Entwicklung der Einwohneranteile der Länder 2005-2015	65
7 Glossar	66
7.1 Durchführungsperspektive	66
7.2 Finanzierungsperspektive.....	67

1 Einleitung

1.1 GEGENSTAND DER FINANZSTRÖME-DARSTELLUNG

Bund und Länder können auf der Grundlage des Artikels 91 b GG in Fällen überregionaler Bedeutung bei der Förderung von Wissenschaft und Forschung zusammenwirken. Bis 2014 waren im Artikel 91 b GG als Bereiche des Zusammenwirkens Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen, Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen sowie Forschungsbauten an Hochschulen (einschließlich Großgeräten) definiert. Seit 2015 können Bund und Länder aufgrund einer Änderung des Artikels 91 b GG bei der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre uneingeschränkt in Fällen überregionaler Bedeutung zusammenwirken. Die spezifische Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern erfolgt – soweit sie im Rahmen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossen wurde – im Rahmen von Bund-Länder-Vereinbarungen. Darin ist jeweils neben Zielen, Fördermaßnahmen und dem verfahrenstechnischen Rahmen der Förderung festgehalten, zu welchen Anteilen sich der Bund, die Ländergemeinschaft insgesamt und die einzelnen Sitzländer an der Gesamtfinanzierung von Vorhaben und Einrichtungen beteiligen.

Aus dem Zusammenwirken ergeben sich finanzielle Mittelflüsse zwischen dem Bund, der Ländergemeinschaft sowie einzelnen Ländern, die sich je nach Förderverfahren in Finanzierungsmodalitäten, Umfang und Verteilung unterscheiden. Das Büro der GWK veröffentlicht seit dem Berichtsjahr 2007 jährlich eine Darstellung dieser Finanzströme; im Folgenden sind die Finanzströme für das Jahr 2015 dargestellt. Die Darstellung wird im Anhang durch für einzelne Aspekte angelegte Zeitreihen seit 2005 ergänzt; diese sind aufgrund der seither eingetretenen Veränderungen in den Fördergegenständen sowie der mit Wirkung ab dem Bezugsjahr 2015 vorgenommenen Revision der einzubeziehenden Daten (siehe nachfolgend) allerdings von eingeschränkter Aussagekraft.

Gegenstand der Finanzströme-Darstellung ist die gemeinsame Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre durch Bund und Länder auf der Grundlage des Artikels 91b GG¹ im Jahr 2015. Sie umfasst sowohl

- die gemeinsame institutionelle Förderung von Wissenschaftseinrichtungen (u.a. DFG², FhG, HGF-Zentren, Leibniz-Einrichtungen, MPG) als auch
- gemeinsam geförderte Programme (u.a. Hochschulpakt³, Exzellenzinitiative, Akademienprogramm, Professorinnenprogramm). Im Einzelnen sind die einbezogenen Fördergegenstände in Kapitel 5 *Datengrundlagen* (Seite 24) aufgeführt. Dort sind auch die

¹ Kompensationsleistungen des Bundes an die Länder nach Artikel 143 c GG für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau sind nicht Teil dieser Darstellung. Gleiches gilt für die institutionelle Ressortforschung und die Projektförderung des Bundes und der Länder.

² hier stets einschließlich der Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt.

³ hier stets nur Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger; Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt sind bei der DFG ausgewiesen.

in die zusammenfassenden Darstellungen eingegangenen Daten für die einzelnen Förderbereiche wiedergegeben (Tab. 16 bis Tab. 34).

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der für gemeinsam geförderte Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Aufbringung dieser Mittel durch den Bund und die einzelnen Länder.

Kapitel 7 (Seite 66 ff.) enthält ein Glossar der verwendeten Begriffe.

1.2 METHODISCHE ÄNDERUNG DER FINANZSTRÖME-DARSTELLUNG

Am 1. Januar 2020 wird Artikel 2 des Gesetzes zur Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems ab dem Jahr 2020 und zur Änderung haushaltsrechtlicher Vorschriften – Änderung des Finanzausgleichsgesetzes – in Kraft treten. Nach § 4 Abs. 6 des Finanzausgleichsgesetzes n.F. werden dann *"Zuweisungen [werden] leistungsschwachen Ländern gewährt, die aus Mitteln der Forschungsförderung nach Artikel 91b des Grundgesetzes einen Forschungsnettozufluss in Höhe von weniger als 95 Prozent des den Ländern durchschnittlich gewährten Forschungsnettozuflusses erhalten haben. Diese Länder erhalten pro Einwohner Ergänzungszuweisungen des Bundes in Höhe von 35 Prozent des zu 95 Prozent des durchschnittlich von den Ländern vereinnahmten Forschungs-Nettozuflusses bestehenden Fehlbeitrages. Forschungsnettozufluss ist der Nettozufluss pro Einwohner in der von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz für das dem Ausgleichsjahr sieben Jahre vorausgehende Jahr festgestellten Höhe."* Bei der Gesetzesbegründung wurde auf die bereits in den zurückliegenden Jahren in den Finanzströme-Darstellungen wiedergegebenen Nettozufluss-Betrachtungen abgestellt.

In Hinblick auf die neue Gesetzeslage haben Bund und Länder sich in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz auf die für die künftige förmliche Feststellung der Höhe der Nettozuflüsse pro Einwohner heranzuziehende Datengrundlage und auf das Berechnungsverfahren verständigt. Diese werden ab dem Bezugsjahr 2015 auch der "Finanzströme-Darstellung" zugrundegelegt; teilweise weichen sie methodisch von den in früheren Ausgaben verwendeten Daten ab: Wurden der Berechnung der Finanzströme in der Vergangenheit teilweise Soll-Ansätze, teilweise Ist-Angaben zugrundegelegt, Sonderfinanzierungen je nach Charakter teilweise einbezogen, teilweise nicht einbezogen und den Bundesmitteln korrespondierende Ländermittel teilweise hochgerechnet, so werden nun grundsätzlich Ist-Daten verwendet und Sonderfinanzierungen des Bundes oder bilaterale Sonderfinanzierungen des Bundes und des Sitzlandes einbezogen (zu den Einzelheiten vgl. Kapitel 5 *Datengrundlagen*, Seite 24). Die in diesem Heft wiedergegebenen Daten sind daher nur eingeschränkt mit entsprechenden Daten aus Vorjahren vergleichbar.

1 Einleitung

1.3 FINANZIERUNGSMODALITÄTEN

Die gemeinsame Förderung nach Artikel 91 b GG erfolgt 2015 nach folgenden Schlüsseln:

Tab. 1: Finanzierungsschlüssel

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
HGF-Zentren	90 : 10	i.d.R. Sitzland des Standorts, abweichende Regelungen bei einzelnen Zentren
MPG	50 : 50	50 % Sitzland der Einrichtung, 50 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel ⁴
WGL-Einrichtungen	überwiegend 50 : 50, sieben Einrichtungen abweichend (zwischen 80 : 20 und 30 : 70)	große Baumaßnahmen: Sitzland; im Übrigen: – Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen: 25 % Sitzland, 75 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel; – übrige Einrichtungen: 75 % Sitzland, 25 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
FhG	90 : 10	$\frac{2}{3}$ entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs der Einrichtungen der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben; $\frac{1}{3}$ alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
– Ausbaumaßnahmen (Sonderfinanzierungen)	50 : 50	Sitzland
DZHW	70 : 30 ⁵	alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
acatech	50 : 50	alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Leopoldina	80 : 20	Sitzland
Wissenschaftskolleg	50 : 50	Sitzland
DFG ⁶	58 : 42 ⁷	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
– Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt	100 : 0 ⁸	–
Exzellenzinitiative	75 : 25	Bewilligungen: Sitzland; Verwaltungskosten (DFG, WR): alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Akademienprogramm	50 : 50	Sitzland der Arbeitsstelle des jeweiligen Vorhabens des Akademienprogramms ⁹
NAKO Gesundheitsstudie	75 : 25	75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben, 25 % nach modifiziertem Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder)
Professorinnenprogramm	50 : 50 ¹⁰	Sitzland
Hochschulpakt 2020: Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger	$\geq 50 : \leq 50$	Der Bund beteiligt sich mit 13.000 Euro pro zusätzlichen Studienanfänger. Das jeweilige Land stellt die Gesamtfinanzierung sicher und erbringt verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. ¹¹

Fortsetzung auf der folgenden Seite

⁴ Einrichtungen im Ausland, zentral veranschlagte Mittel und Generalverwaltung: ohne Sitzlandanteil vollständig nach Königsteiner Schlüssel.

⁵ Grundsätzlich 70 (Bund) : 30 (Länder); übergangsweise 90 (Bund) : 10 (Länder) (Abteilung Hochschulforschung, bis zum 31.12.2016).

⁶ In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird ("DFG-Abgabe"; 2015: 22,5 Mio. €).

⁷ Unter Einbeziehung der 100 : 0-finanzierten Programmpauschalen ergibt sich 2015 das Finanzierungsverhältnis 65 : 35.

⁸ Finanzierungsverhältnis 100 : 0 bis einschließlich 2015.

⁹ Die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von bis zu 1,3 % der Gesamtzuwendung wird durch gleichmäßige Einsparung bei den einzelnen Vorhaben erbracht; d.h. die Finanzierung erfolgt entsprechend dem auf Akademienvorhaben in den Sitzländern der jeweiligen Arbeitsstellen entfallenden Mittel an den Gesamtmitteln.

¹⁰ Kosten der Projektträgerschaft werden aus den Bundesmitteln finanziert.

¹¹ Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und den ostdeutschen Flächenländern aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

Fortsetzung Tab. 1

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
Forschungsbauten und Großgeräte	50 : 50	Sitzland
Qualitätspakt Lehre	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen sowie die Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher.
Qualitätsoffensive Lehrerbildung	100 : 0	–
FH-Programm	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft und Evaluierungen. Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausstattung.
Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft, Jury und wissenschaftlichen Begleitung des Wettbewerbs. Das jeweilige Sitzland bzw. der Träger der Hochschule stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahme sicher.

Soweit der *Länderanteil* von allen beteiligten Ländern gemeinsam aufgebracht wird, wird zur Berechnung der Anteile der *Königsteiner Schlüssel* angewendet. Dieser setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Steueraufkommen nach dem Länderfinanzausgleich und zu einem Drittel aus der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes zusammen; dabei werden die Daten des Vorvorjahres zugrundegelegt. Er wird jährlich vom Büro der GWK auf Grundlage des Länderfinanzausgleichs berechnet.

Tab. 2: Königsteiner Schlüssel für 2015

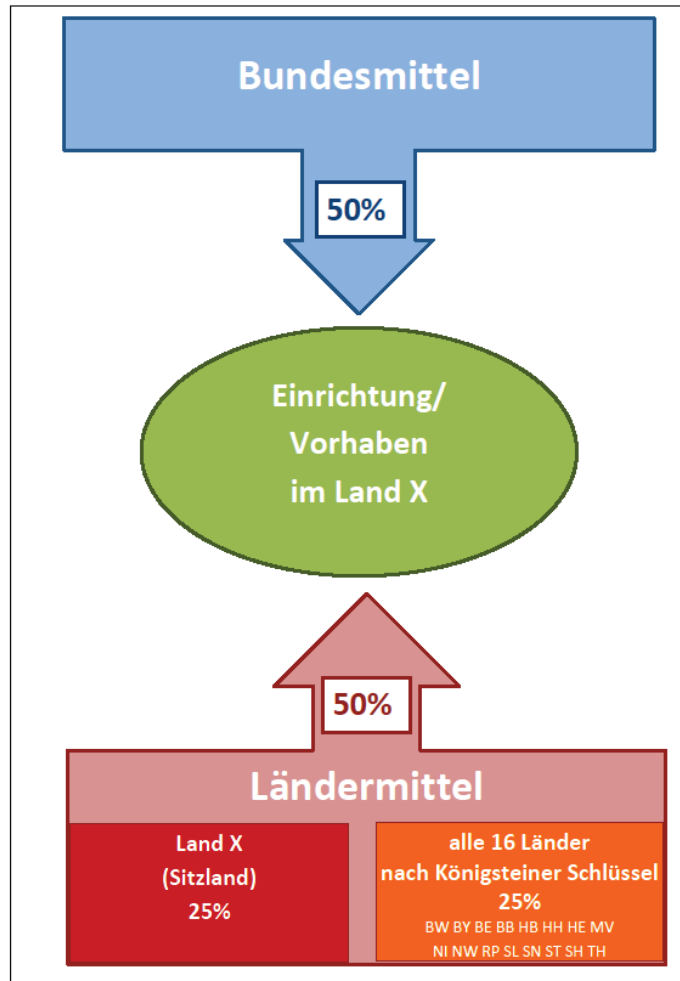
	Königsteiner Schlüssel 2015
BW	12,86456 %
BY	15,51873 %
BE	5,04927 %
BB	3,06053 %
HB	0,95688 %
HH	2,52968 %
HE	7,35890 %
MV	2,02906 %
NI	9,32104 %
NW	21,21010 %
RP	4,83710 %
SL	1,22173 %
SN	5,08386 %
ST	2,83068 %
SH	3,40337 %
TH	2,72451 %
insgesamt	100,00000 %

1 Einleitung

Die Finanzströme zwischen Bund und Ländern und unter den Ländern sind von den Finanzierungsmodalitäten der geförderten Einrichtung abhängig. *Abb. 1* zeigt exemplarisch, wie die gemeinsame institutionelle Finanzierung einer 50 : 50-finanzierten Einrichtung bzw. eines Vorhabens mit einer Sitzlandquote von 50 % des Länderanteils erfolgt.

Abb. 1: Schema Bund-Länder-Finanzierung

Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer/einem von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 und mit einer Sitzlandquote von 50% finanzierten Einrichtung/Vorhaben



Der Einrichtung fließen Mittel zu (Gesamtmittel), die zu 50 % vom Bund (Bundesmittel) und zu 50 % von den Ländern (Ländermittel) aufgebracht werden. Das Land, in dem sich die Einrichtung befindet, trägt die Hälfte der Ländermittel (d.h. ein Viertel des Gesamtbetrags). Ein gleich großer Anteil wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zu diesem Anteil aller Länder trägt das Sitzland gemäß Königsteiner Schlüssel bei. Der Finanzierungsbetrag des Sitzlandes setzt sich daher aus dem Sitzlandanteil von 25 % und dem Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung gemäß Königsteiner Schlüssel (im Jahr 2015 zwischen 0,96 % und 21,21 %) zusammen.

Durch die multilaterale Finanzierung einiger Einrichtungen durch alle Länder kommt es zu Transferzahlungen unter den Ländern (vgl. 3.2 *Transfer von Ländermitteln*, Seite 16).

2 Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche

2.1 GESAMTMITTELVOLUMEN

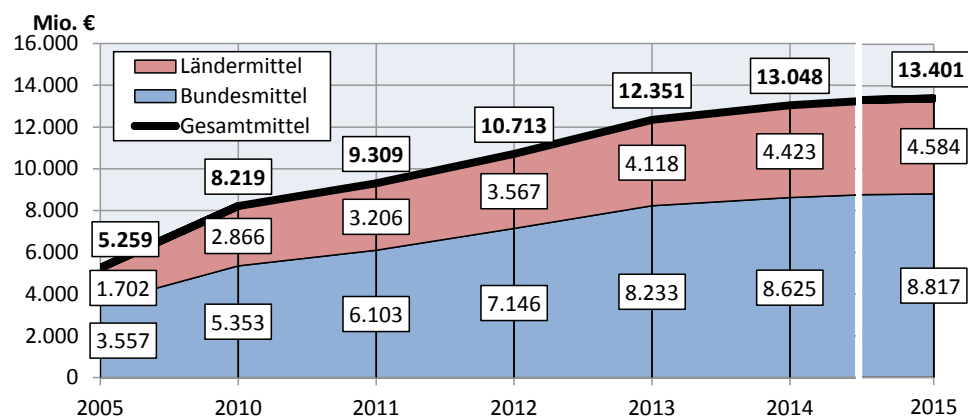
Das Finanzvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder auf der Grundlage des Artikels 91 b GG beträgt 2015 13,4 Mrd. €. Es wird zu 65,8 % vom Bund und zu 34,2 % von den Ländern finanziert.

Tab. 3: *Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2015; Finanzierung*

Bundesmittel	8.817.330 T€	65,8 %
Ländermittel	4.583.580 T€	34,2 %
Gesamtmittel	13.400.910 T€	100,0 %

Ein – in früheren Berichten an dieser Stelle gezogener – Vergleich mit den entsprechenden Daten des Vorjahres ist wegen methodischer Änderung der einbezogenen Daten nur bedingt aussagekräftig:

Abb. 2: *Gesamtmittel 2005 - 2015*



2.2 REGIONALE MITTELVERTEILUNG

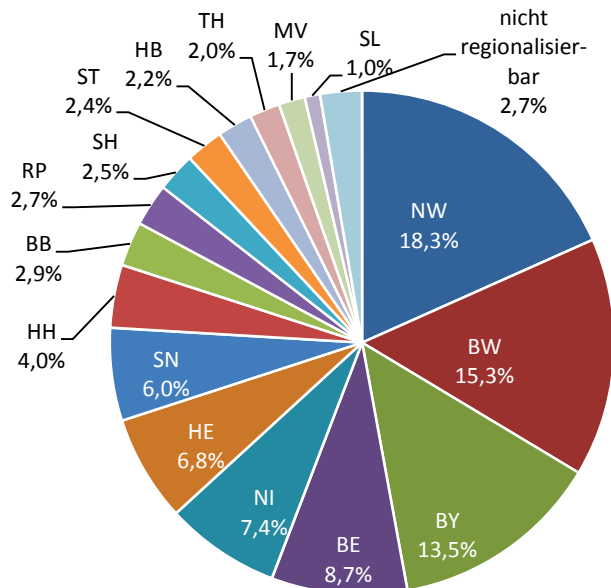
Tab. 4 (auf der folgenden Seite) zeigt die Höhe der *Gesamtmittel*, die in Einrichtungen/ Vorhaben in einem Land fließen, und deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus *Bundesmitteln*, die allein vom Bund aufgewendet werden, und *Ländermitteln*, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden (vgl. 3.2 *Transfer von Ländermitteln*, Seite 16). Die *nicht regionalisierbaren Mittel* in Höhe von rund 359 Mio. € sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie bspw. Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel.

2 Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche

Tab. 4: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallende Gesamtmittel, Bundesmittel und Ländermittel 2015

	Gesamtmittel		davon Bundesmittel		davon Ländermittel	
	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe
BW	2.053.011	15,3 %	1.411.811	16,0 %	641.201	14,0 %
BY	1.807.804	13,5 %	1.182.948	13,4 %	624.856	13,6 %
BE	1.165.970	8,7 %	799.835	9,1 %	366.135	8,0 %
BB	381.978	2,9 %	254.960	2,9 %	127.018	2,8 %
HB	299.653	2,2 %	216.340	2,5 %	83.314	1,8 %
HH	541.418	4,0 %	378.913	4,3 %	162.505	3,5 %
HE	911.463	6,8 %	576.424	6,5 %	335.039	7,3 %
MV	225.132	1,7 %	152.962	1,7 %	72.170	1,6 %
NI	987.561	7,4 %	630.792	7,2 %	356.769	7,8 %
NW	2.453.292	18,3 %	1.573.854	17,8 %	879.438	19,2 %
RP	363.608	2,7 %	207.695	2,4 %	155.913	3,4 %
SL	130.828	1,0 %	83.630	0,9 %	47.198	1,0 %
SN	798.618	6,0 %	549.507	6,2 %	249.111	5,4 %
ST	325.327	2,4 %	207.002	2,3 %	118.325	2,6 %
SH	333.622	2,5 %	233.892	2,7 %	99.730	2,2 %
TH	262.651	2,0 %	164.656	1,9 %	97.994	2,1 %
nicht regionalisierbar	358.973	2,7 %	192.110	2,2 %	166.864	3,6 %
insgesamt	13.400.910	100,0 %	8.817.330	100,0 %	4.583.580	100,0 %

Abb. 3: Regionale Verteilung der Gesamtmittel 2015



Rund 47 % der Gesamtmittel fließen in Einrichtungen und Vorhaben in den einwohnerstarken Ländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg. knapp 27 % entfallen auf die übrigen westdeutschen Länder (ohne Berlin), knapp 24 % auf die ostdeutschen Länder und Berlin. Knapp 3 % sind nicht regionalisierbar. (Siehe auch 4. Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss, Seite 21)

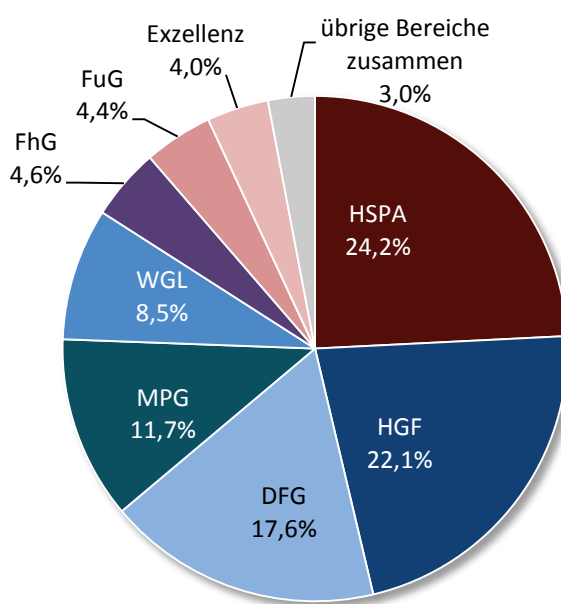
Ein ähnliches Verhältnis gilt für die Verteilung der Bundesmittel. Geringe Abweichungen in der Verteilung der Gesamt- und der Bundesmittel sind durch die regional unterschiedliche Ansiedlung von Forschungseinrichtungen/Vorhaben und deren jeweilige Finanzierungs-schlüssel bedingt (vgl. 1.3 Finanzierungsmodalitäten, Seite 6).

2.3 VERTEILUNG DER MITTEL AUF DIE FÖRDERBEREICHE

Auf die am Pakt für Forschung und Innovation beteiligten Wissenschaftsorganisationen – DFG¹², HGF, MPG, WGL, FhG – entfallen zusammen gut 64 % des gesamten Fördervolumens (Tab. 5/Abb. 4). Bei den überwiegend auf die Hochschulen ausgerichteten Programmen entfällt das weitaus größte Mittelvolumen auf den Hochschulpakt, der mit 24 % fast ein Viertel des gesamten Fördervolumens ausmacht.

Tab. 5/Abb. 4: Aufteilung der Gesamtmittel 2015 auf die Förderbereiche

Förderbereich	Gesamtmittel T€
Hochschulpakt 2020 (HSPA)	3.244.517
HGF	2.959.093
DFG	2.355.983
MPG	1.569.906
WGL	1.134.794
FhG	615.092
Forschungsbauten u. Großgeräte (FuG)	590.243
Exzellenzinitiative (Exzellenz)	530.005
Qualitätspakt Lehre	192.035
Akademienprogramm	62.988
FH-Programm (FH)	42.879
Offene Hochschulen	32.729
Professorinnenprogramm	29.383
NAKO Gesundheitsstudie	11.525
Leopoldina	10.813
Wissenschaftskolleg	6.792
Qualitätsinitiative Lehrerbildung	6.077
DZHW	3.555
acatech	2.500
zusammen	13.400.910



¹² Einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt. Ohne Exzellenzinitiative

2.4 FÖRDERBEREICHSPROFILE: VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE FÖRDERBEREICH AUF DIE LÄNDER

Tab. 6 und Abb. 5 zeigen, wie sich die Gesamtmittel insgesamt und in den einzelnen Förderbereichen auf die Länder verteilen.

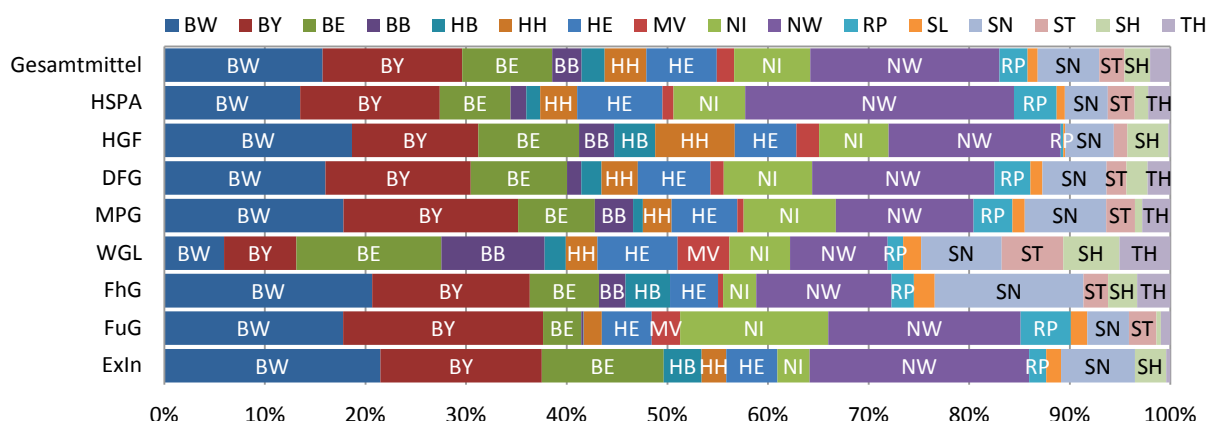
Tab. 6: Förderbereichsprofile 2015
Verteilung der Gesamtmittel je Förderbereich auf die Länder

	Gesamt- mittel	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	ExIn
BW	15,3 %	13,5 %	18,7 %	15,3 %	15,2 %	5,9 %	20,7 %	17,8 %	21,4 %
BY	13,5 %	13,9 %	12,5 %	13,7 %	14,8 %	7,2 %	15,7 %	19,9 %	16,0 %
BE	8,7 %	7,1 %	10,0 %	9,1 %	6,5 %	14,4 %	6,9 %	3,8 %	12,0 %
BB	2,9 %	1,6 %	3,5 %	1,4 %	3,2 %	10,3 %	2,6 %	0,2 %	0,0 %
HB	2,2 %	1,4 %	4,1 %	1,9 %	0,8 %	2,1 %	4,4 %	0,0 %	3,8 %
HH	4,0 %	3,7 %	7,9 %	3,4 %	2,4 %	3,1 %	0,0 %	1,8 %	2,4 %
HE	6,8 %	8,5 %	6,1 %	6,9 %	5,6 %	8,0 %	4,8 %	4,9 %	5,1 %
MV	1,7 %	1,1 %	2,2 %	1,3 %	0,5 %	5,2 %	0,5 %	2,8 %	0,0 %
NI	7,4 %	7,1 %	6,9 %	8,4 %	7,8 %	6,0 %	3,3 %	14,7 %	3,2 %
NW	18,3 %	26,7 %	17,1 %	17,3 %	11,6 %	9,7 %	13,4 %	19,1 %	21,7 %
RP	2,7 %	4,3 %	0,2 %	3,4 %	3,3 %	1,5 %	2,2 %	5,0 %	1,7 %
SL	1,0 %	0,8 %	0,2 %	1,1 %	1,1 %	1,8 %	2,1 %	1,6 %	1,5 %
SN	6,0 %	4,3 %	4,8 %	6,1 %	6,9 %	8,0 %	14,8 %	4,1 %	7,3 %
ST	2,4 %	2,6 %	1,3 %	1,9 %	2,4 %	6,1 %	2,4 %	2,7 %	0,0 %
SH	2,5 %	1,4 %	4,1 %	2,0 %	0,6 %	5,6 %	2,9 %	0,4 %	3,1 %
TH	2,0 %	2,2 %	0,2 %	2,2 %	2,4 %	5,1 %	3,3 %	0,9 %	0,4 %
nicht reg.	2,7 %			4,8 %	14,9 %				0,5 %
Länder gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Lesebeispiel:

Vom Gesamtvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung entfällt der größte Anteil, 18,3 %, auf Nordrhein-Westfalen. Auch im Förderbereich HSPA entfällt der größte Anteil auf Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. In den Förderbereichen HGF und MPG entfällt jeweils der größte Anteil der Gesamtmittel für den jeweiligen Förderbereich auf Baden-Württemberg, im Förderbereich WGL entfällt der größte Anteil auf Berlin. Die Intensität der Farbe markiert die regionalen Schwerpunkte des jeweiligen Förderbereichs (dunkelblau) bzw. die nur zu geringem Anteil begünstigten Länder (weiß).

Abb. 5: Förderbereichsprofile 2015 – zu Tab. 6



2.5 LÄNDERPROFILE: VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE LAND AUF DIE FÖRDERBEREICHE

Die einzelnen Förderbereiche wirken sich unterschiedlich auf die Zusammensetzung der auf ein Land entfallenen Gesamtmittel aus, so dass verschiedene Länderprofile deutlich werden. So fallen beispielsweise in Baden-Württemberg und Bayern erhebliche Anteile der insgesamt in das Land fließenden Mittel auf den Hochschulpakt und auf HGF-Zentren, während nur geringe Anteile der in das Land fließenden Gesamtmittel auf Leibniz-Einrichtungen entfallen. In Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern entfallen große Anteile auf HGF-Zentren und Leibniz-Einrichtungen, deutlich geringere Anteile auf bspw. MPG-Einrichtungen. Auch in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz liegt ein deutlicher Schwerpunkt im Förderbereich Hochschulpakt. An der Exzellenzinitiative partizipieren drei Länder (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt) gar nicht.

Der auf Forschungsbauten und Großgeräte entfallende Anteil an den Gesamtmitteln schwankt in den einzelnen Ländern im Jahresvergleich stark. Dies ist durch das vorhabenbezogene, ausschließlich wettbewerbliche Allokationsverfahren bedingt.

Tab. 7: Länderprofile 2015
Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche

	von den Gesamtmitteln je Land entfallen auf die Förderbereiche...									
	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	ExIn	Übrige	Gesamt
BW	21,3 %	26,9 %	17,5 %	11,6 %	3,3 %	6,2 %	5,1 %	5,5 %	2,6 %	100,0 %
BY	24,9 %	20,5 %	17,9 %	12,8 %	4,5 %	5,3 %	6,5 %	4,7 %	2,8 %	100,0 %
BE	19,6 %	25,4 %	18,4 %	8,8 %	14,0 %	3,6 %	1,9 %	5,5 %	2,7 %	100,0 %
BB	13,4 %	27,1 %	8,4 %	13,2 %	30,5 %	4,2 %	0,3 %	0,0 %	2,9 %	100,0 %
HB	14,6 %	40,3 %	15,1 %	4,4 %	8,0 %	9,1 %	0,1 %	6,6 %	1,8 %	100,0 %
HH	22,1 %	43,1 %	14,9 %	7,1 %	6,6 %	0,0 %	2,0 %	2,4 %	1,9 %	100,0 %
HE	30,1 %	19,9 %	17,8 %	9,6 %	9,9 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,3 %	100,0 %
MV	15,8 %	29,4 %	13,1 %	3,6 %	26,0 %	1,3 %	7,4 %	0,0 %	3,4 %	100,0 %
NI	23,4 %	20,7 %	19,9 %	12,4 %	6,9 %	2,1 %	8,8 %	1,7 %	3,9 %	100,0 %
NW	35,3 %	20,6 %	16,6 %	7,5 %	4,5 %	3,4 %	4,6 %	4,7 %	2,9 %	100,0 %
RP	38,0 %	2,0 %	22,1 %	14,1 %	4,7 %	3,8 %	8,1 %	2,5 %	4,8 %	100,0 %
SL	19,8 %	4,4 %	20,4 %	12,6 %	15,7 %	9,6 %	7,4 %	6,0 %	4,2 %	100,0 %
SN	17,5 %	17,9 %	17,9 %	13,5 %	11,4 %	11,4 %	3,1 %	4,8 %	2,5 %	100,0 %
ST	26,4 %	12,1 %	13,6 %	11,7 %	21,3 %	4,6 %	5,0 %	0,0 %	5,2 %	100,0 %
SH	13,3 %	36,4 %	14,2 %	3,0 %	19,0 %	5,3 %	0,8 %	4,9 %	3,1 %	100,0 %
TH	27,1 %	2,2 %	19,4 %	14,2 %	21,9 %	7,8 %	2,1 %	0,9 %	4,4 %	100,0 %
nicht reg.			31,5 %	65,2 %				0,7 %	2,6 %	100,0 %
Länder ges.	24,2 %	22,1 %	17,6 %	11,7 %	8,5 %	4,6 %	4,4 %	4,0 %	3,0 %	100,0 %

Lesebeispiel:

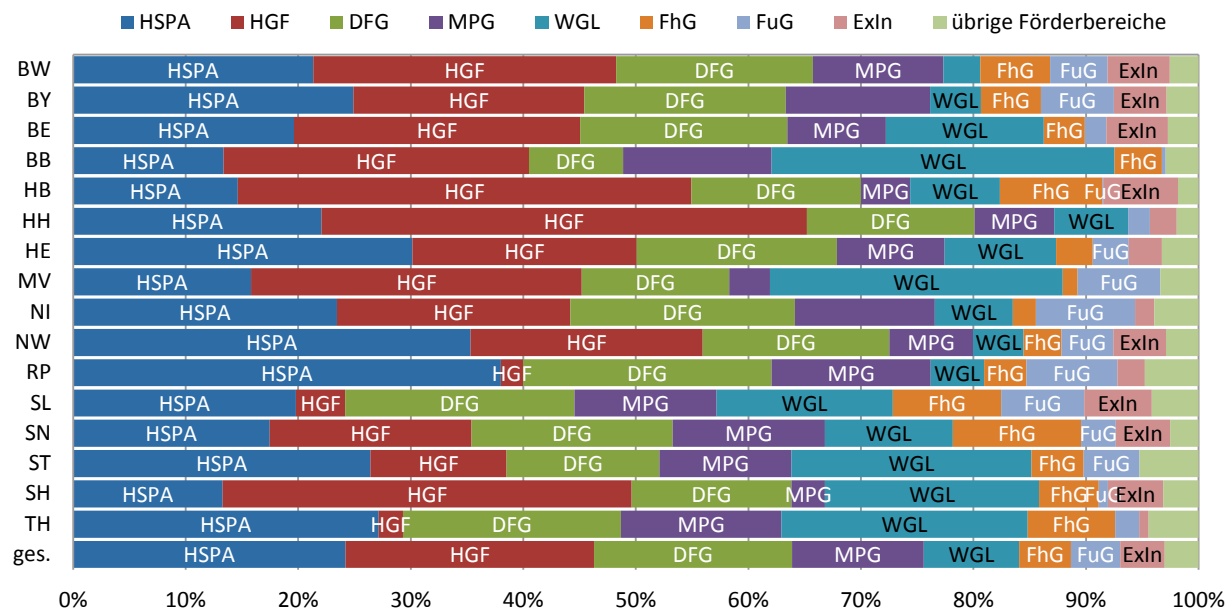
Von der Summe der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben in Bremen fließen, entfällt der größte Teil (40,3 %) auf Einrichtungen der HGF. In Nordrhein-Westfalen hingegen liegt der Schwerpunkt auf dem Förderbereich HSPA. Die Intensität der Farbe markiert die Förderbereichsschwerpunkte des jeweiligen Landes (dunkelblau) bzw. die Förderbereiche, die einen geringen Anteil der insgesamt in das Land fließenden Mittel bilden (weiß).

Übrige Förderbereiche: DZHW, acatech, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, Akademienprogramm, NAKO Gesundheitsstudie, Qualitätspakt Lehre, Qualitätsoffensive Lehrerbildung, FH-Programm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen", Professorinnenprogramm.

Abbildung auf der folgenden Seite

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Abb. 6: Länderprofile 2015 – zu Tab. 7



3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

3.1 BUNDESFINANZIERUNGSQUOTE

Die *Bundesfinanzierungsquote* bezeichnet den Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund getragen wird. Sie wird maßgeblich durch die Ansiedelung von Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern und deren Finanzierungsschlüssel bestimmt. Vor allem die vom Förderumfang her bedeutenden HGF-Zentren, die zu 90 % durch den Bund finanziert werden, sind für eine hohe Bundesfinanzierungsquote entscheidend.

2015 trägt der Bund 65,8 % der Gesamtmittel der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung (Bundesfinanzierungsquote). Eine deutlich überdurchschnittliche Bundesfinanzierungsquote ergibt sich für Bremen, (72,2 %), Schleswig-Holstein (70,1 %) und Hamburg (70,0 %), in denen jeweils 90 : 10 -finanzierte HGF-Zentren mit hoher Zuwendung angesiedelt sind. Am niedrigsten fällt der vom Bund finanzierte Anteil an den Gesamtmitteln in Rheinland-Pfalz (57,1 %) aus.

Tabelle / Abbildung auf der folgenden Seite

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Tab. 8: Bundesfinanzierungsquote 2015

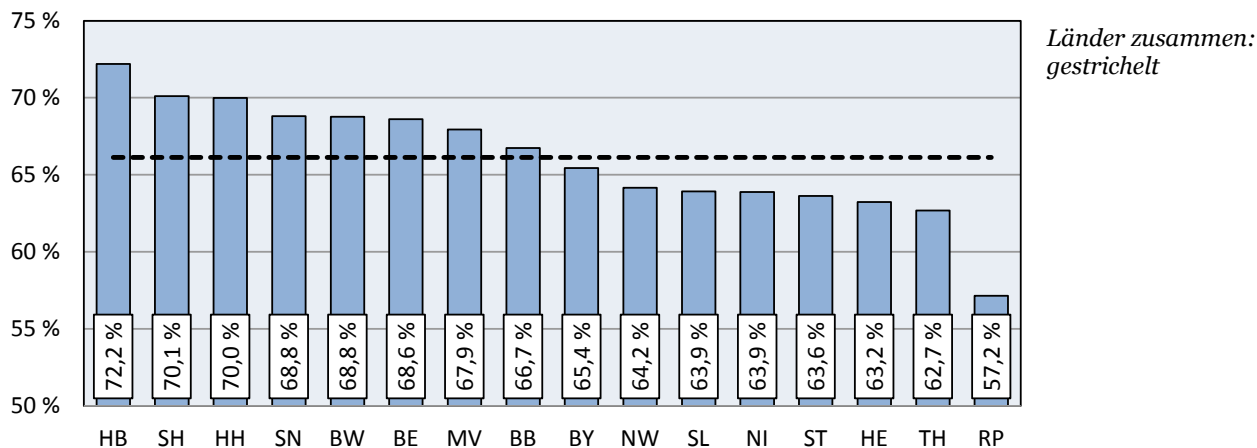
	Gesamtmittel - T€ -	Bundesmittel - T€ -	Bundesfinan- zierungsquote
BW	2.053.011	1.411.811	68,8 %
BY	1.807.804	1.182.948	65,4 %
BE	1.165.970	799.835	68,6 %
BB	381.978	254.960	66,7 %
HB	299.653	216.340	72,2 %
HH	541.418	378.913	70,0 %
HE	911.463	576.424	63,2 %
MV	225.132	152.962	67,9 %
NI	987.561	630.792	63,9 %
NW	2.453.292	1.573.854	64,2 %
RP	363.608	207.695	57,1 %
SL	130.828	83.630	63,9 %
SN	798.618	549.507	68,8 %
ST	325.327	207.002	63,6 %
SH	333.622	233.892	70,1 %
TH	262.651	164.656	62,7 %
Länder zusammen	13.041.937	8.625.221	66,1 %
nicht regionalisierbar	358.973	192.110	53,5 %
insgesamt	13.400.910	8.817.330	65,8 %

Lesebeispiel:

Nach Baden-Württemberg fließen Mittel in Höhe von 2 Mrd. €. Davon stammen 1,4 Mrd. € = 68,8 % vom Bund (Bundesfinanzierungsquote).

Insgesamt fließen 13,0 Mrd. € in die Länder (ohne nicht regionalisierbare Mittel). Davon stammen 8,6 Mrd. € vom Bund. Die Bundesfinanzierungsquote aller Länder zusammen (ohne nicht regionalisierbare Mittel) beträgt somit 66,1 %.

Abb. 7: Bundesfinanzierungsquote 2015 – zu Tab. 8



3.2 TRANSFER VON LÄNDERMITTELN

Tab. 9 zeigt die Höhe der *Gesamtmittel*, die in Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließen, und deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus *Bundesmitteln*, die allein vom Bund aufgewendet werden, und *Ländermitteln*, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden. Die Summe der *Finanzierungsbeträge des Landes* bezeichnet den Beitrag des jeweiligen Landes zu den gesamten Ländermitteln; dieser Beitrag setzt sich aus dem *Sitzlandanteil* und – in Fällen von multilateraler Finanzierung durch alle beteiligten Länder – dem Mitfinanzierungsanteil gemäß Königsteiner Schlüssel bzw. förderbereichsbezogenem Schlüssel¹³ zusammen. Die *nicht regionalisierbaren Mittel* in Höhe von rund 359 Mio. € sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie bspw. Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel, an deren Finanzierung jedoch alle Länder beteiligt sind.

Mit der Differenz zwischen dem von den einzelnen Ländern aufzubringenden Finanzierungsbetrag und den in das jeweilige Land fließenden Ländermitteln entsteht ein Transferbetrag. Ein *positiver Transferbetrag* bedeutet, dass der Zufluss an Mitteln aller Länder höher ist als der eigene Aufwand des Landes für den jeweiligen Förderbereich; bei einem *negativen Transferbetrag* ist der Zufluss geringer als der eigene Aufwand.

Tab. 9: Gesamtmittel und deren Finanzierung durch Bund und Länder; Transferbeträge der Länder 2015

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungsbetrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	2.053.011	1.411.811	641.201	631.102	+ 10.099
BY	1.807.804	1.182.948	624.856	669.879	- 45.023
BE	1.165.970	799.835	366.135	316.510	+ 49.625
BB	381.978	254.960	127.018	134.763	- 7.745
HB	299.653	216.340	83.314	75.684	+ 7.629
HH	541.418	378.913	162.505	158.174	+ 4.331
HE	911.463	576.424	335.039	345.816	- 10.777
MV	225.132	152.962	72.170	82.246	- 10.076
NI	987.561	630.792	356.769	366.658	- 9.889
NW	2.453.292	1.573.854	879.438	986.489	- 107.051
RP	363.608	207.695	155.913	183.487	- 27.574
SL	130.828	83.630	47.198	48.361	- 1.162
SN	798.618	549.507	249.111	238.086	+ 11.025
ST	325.327	207.002	118.325	126.327	- 8.002
SH	333.622	233.892	99.730	115.883	- 16.153
TH	262.651	164.656	97.994	104.115	- 6.121
Länder zusammen	13.041.937	8.625.221	4.416.716	4.583.580	- 166.864
nicht regionalisierbar	358.973	192.110	166.864		+ 166.864
insgesamt	13.400.910	8.817.330	4.583.580	4.583.580	

Ein Transferbetrag entsteht in vollständig oder teilweise multilateral finanzierten Förderbereichen (Tab. 10, Seite 17). Vollständig multilateral, d.h. ohne Sitzlandanteil werden die institu-

¹³ Vgl. Tab. 1: Finanzierungsschlüssel, Seite 6

tionellen Zuwendungen an die DFG¹⁴, das DZHW, die acatech¹⁵ sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und für die Verwaltung des Akademienprogramms finanziert. Bei der Finanzierung der MPG, der WGL, der FhG und der NAKO Gesundheitsstudie trägt das Sitzland der Einrichtung eine Sitzlandquote bzw. eine vergleichbare¹⁶ Quote; der verbleibende Teil des Länderanteils wird durch alle (beteiligten) Länder finanziert. Die übrigen Förderbereiche werden vollständig bilateral¹⁷ finanziert; ¹⁸ es erfolgt kein Transfer von Ländermitteln.

Die Summe der Transferbeträge in allen Förderbereichen je Land ist der *Transfersaldo*. In Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg und Sachsen ist er positiv. Für die übrigen Länder ist er negativ. (Abb. 8, Seite 18)

Tab. 10: Transferbeträge der Länder je Förderbereich und Transfersaldo je Land 2015

	DFG	MPG	WGL	FhG	Exzellenz	Akad	acatech	DZHW	LEO	NaKo	Saldo
	T€										
BW	+ 19.441	+ 1.540	- 11.724	+ 1.242	- 81	- 49	- 161	- 46	0	- 63	+ 10.099
BY	- 16.791	- 11.993	- 14.789	- 510	- 97	- 63	- 194	- 55	0	- 530	- 45.023
BE	+ 33.473	+ 2.824	+ 12.603	+ 476	- 32	- 50	- 63	- 18	+ 325	+ 89	+ 49.625
BB	- 14.269	- 1.182	+ 7.801	- 56	- 19	- 10	- 38	- 11	0	+ 40	- 7.745
HB	+ 7.652	- 1.034	+ 527	+ 422	- 6	0	- 12	- 3	0	+ 84	+ 7.629
HH	+ 8.220	- 1.841	- 1.588	- 442	- 16	- 11	- 32	- 9	0	+ 50	+ 4.331
HE	- 5.104	- 11.348	+ 6.461	- 535	- 46	- 34	- 92	- 26	0	- 52	- 10.777
MV	- 6.531	- 7.102	+ 3.693	- 258	- 13	- 5	- 25	- 7	0	+ 172	- 10.076
NI	- 8.812	- 11.810	+ 11.717	- 1.020	- 58	- 47	- 117	+ 313	0	- 55	- 9.889
NW	- 34.554	- 49.843	- 21.281	- 1.021	- 133	- 51	- 265	- 75	0	+ 173	- 107.051
RP	- 12.192	- 8.949	- 5.712	- 420	- 30	- 10	- 60	- 17	0	- 182	- 27.574
SL	- 964	- 1.376	+ 987	+ 207	- 8	- 3	- 15	- 4	0	+ 14	- 1.162
SN	+ 7.540	+ 4.101	- 2.485	+ 1.938	- 32	- 31	- 64	- 8	0	+ 65	+ 11.025
ST	- 8.031	- 3.211	+ 3.582	+ 2	- 18	- 9	- 35	- 10	- 325	+ 54	- 8.002
SH	- 11.769	- 12.850	+ 8.696	- 148	- 21	- 13	- 43	- 12	0	+ 7	- 16.153
TH	- 4.763	- 2.924	+ 1.511	+ 124	- 17	- 8	- 34	- 10	0	0	- 6.121
Länder zus.	- 47.456	- 116.999	0	0	- 627	- 397	- 1.250	0	0	- 135	- 166.864
nicht reg.	+ 47.456	+ 116.999	0	0	+ 627	+ 397	+ 1.250	0	0	+ 135	+ 166.864
insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Lesebeispiel:

Baden-Württemberg wendet für alle bundesweit gemeinsam geförderten Vorhaben der DFG einschließlich seines Finanzierungsbetrags für nicht regionalisierbare Posten (bspw. Geschäftsstelle, andere Verwaltungsausgaben) rund 19,4 Mio. € weniger auf, als aus Mitteln aller Länder (einschließlich Baden-Württembergs) an DFG-Projekte in das Land fließen. Der Transferbetrag des Landes für den Bereich DFG ist daher positiv.

Auch insgesamt ist der Transfersaldo Baden-Württembergs positiv, da das Land rund 10,1 Mio. € weniger für die gemeinsame Förderung aufwendet, als aus Mitteln aller Länder in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen. (vgl. Tab. 9, Seite 16)

In den Bereichen Exzellenzinitiative und Akademienprogramm, die bei im übrigen bilateraler Finanzierung durch Bund und Sitzland zentral verwaltet werden, entsprechen die Transferbeträge der einzelnen Länder ihren Finanzierungsanteilen an den zentralen Verwaltungskosten.

Unter Berücksichtigung der nicht regionalisierbaren Mittel, die von allen Ländern finanziert werden, gleichen sich in den einzelnen Förderbereichen die Transferbeträge je Land in der Summe aller Länder aus.

¹⁴ Außer Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, die bis 2015 ausschließlich durch den Bund finanziert werden.

¹⁵ Die Zuwendungen an acatech sind in vollem Umfang als "nicht regionalisierbar" ausgewiesen, weil der Zufluss an die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist.

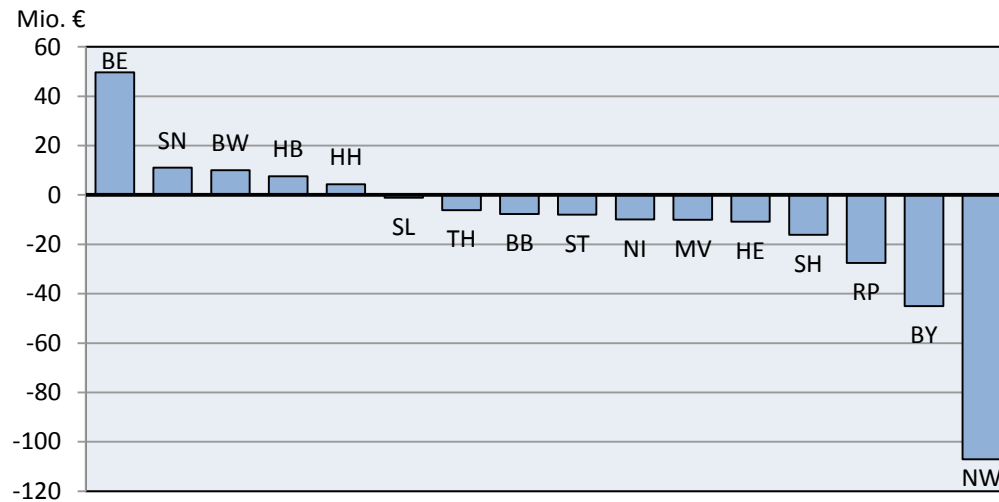
¹⁶ Siehe Aufbringung des Länderanteils bei der NAKO Gesundheitsstudie, Übersicht Finanzierungsmodalitäten, Seite 6.

¹⁷ bzw. allein durch den Bund – Programm "Qualitätsinitiative Lehrerbildung".

¹⁸ HGF, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, Forschungsbauten und Großgeräte, HSPA, Qualitätspakt Lehre, FH-Programm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen", Professorinnenprogramm.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Abb. 8: Transfersalden der Länder 2015



3.3 NETTOZUFLUSS

Als *Nettozufluss* wird die Summe der in den einzelnen Ländern an Einrichtungen/Vorhaben fließenden Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes bezeichnet. Dabei handelt es sich gewissermaßen um den finanziellen "Ertrag" aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung. Wegen der zufließenden Bundesmittel ist auch bei einem negativen Transfersaldo des Landes der Nettozufluss in der Regel größer als der eigene Aufwand.¹⁹

Als *Gesamtozufluss* wird der Nettozufluss aller Länder zusammen bezeichnet; er beläuft sich auf die Höhe der in die Länder fließenden Bundesmittel abzüglich des Aufwands der Länder für die Finanzierung von nicht regionalisierbaren Mitteln (vgl. Tab. 10, Seite 17, Spalte "Saldo", Zeile "nicht regionalisierbar"). Der Anteil der einzelnen Länder am Gesamtozufluss weicht von ihrem jeweiligen Anteil an den Gesamt- und den Bundesmitteln (ohne nicht regionalisierbare Mittel) aufgrund unterschiedlicher Transferbeträge ab (vgl. Tab. 11, Seite 19).

Stellt man den Nettozufluss je Land der Zahl der Einwohner²⁰ gegenüber, ergibt sich ein sehr disparates Bild: In Rheinland-Pfalz entfallen 45 € auf jeden Einwohner, während es in den Ländern Bremen mit 338 €, Berlin mit 244 € und Hamburg mit 217 € das etwa Fünf- bis Siebenfache ist. Für alle Länder zusammen sind es 104 €.

¹⁹ Die Ausnahme bildet Rheinland-Pfalz: der Nettozufluss (zufließende Gesamtmittel abzüglich eigenen Aufwands) beträgt 180,1 T€ (Tab. 11, Seite 19), der eigene Aufwand (Finanzierungsbetrag) 183,5 T€ (Tab. 9, Seite 16).

²⁰ Einwohner am 30.6.2015 (Anlage 1 zu BR-Drs 773/17, Entwurf 2. VO zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2015)

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

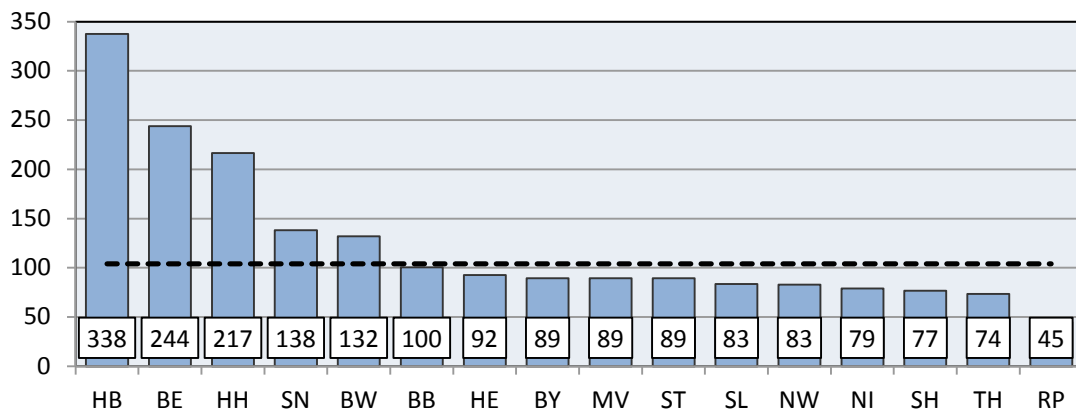
Tab. 11: *Nettozufluss 2015; Gesamtmittel und Nettozufluss pro Einwohner*

	Gesamt- mittel	Anteil an Gesamt- mitteln	Bundes- mittel	Anteil an Bundes- mitteln	Transfer- saldo	Netto- zufluss	Anteil am Gesamt- zufluss	Gesamt- mittel je Einwohner	Netto- zufluss pro Einwohner
	T€							€	
BW	2.053.011	15,7 %	1.411.811	16,4 %	+ 10.099	1.421.910	16,8 %	190	132
BY	1.807.804	13,9 %	1.182.948	13,7 %	- 45.023	1.137.925	13,5 %	168	89
BE	1.165.970	8,9 %	799.835	9,3 %	+ 49.625	849.460	10,0 %	108	244
BB	381.978	2,9 %	254.960	3,0 %	- 7.745	247.215	2,9 %	35	100
HB	299.653	2,3 %	216.340	2,5 %	+ 7.629	223.969	2,6 %	28	338
HH	541.418	4,2 %	378.913	4,4 %	+ 4.331	383.244	4,5 %	50	217
HE	911.463	7,0 %	576.424	6,7 %	- 10.777	565.648	6,7 %	85	92
MV	225.132	1,7 %	152.962	1,8 %	- 10.076	142.886	1,7 %	21	89
NI	987.561	7,6 %	630.792	7,3 %	- 9.889	620.903	7,3 %	92	79
NW	2.453.292	18,8 %	1.573.854	18,2 %	- 107.051	1.466.803	17,3 %	228	83
RP	363.608	2,8 %	207.695	2,4 %	- 27.574	180.121	2,1 %	34	45
SL	130.828	1,0 %	83.630	1,0 %	- 1.162	82.468	1,0 %	12	83
SN	798.618	6,1 %	549.507	6,4 %	+ 11.025	560.532	6,6 %	74	138
ST	325.327	2,5 %	207.002	2,4 %	- 8.002	199.001	2,4 %	30	89
SH	333.622	2,6 %	233.892	2,7 %	- 16.153	217.739	2,6 %	31	77
TH	262.651	2,0 %	164.656	1,9 %	- 6.121	158.535	1,9 %	24	74
Länder zus.	13.041.937	100,0 %	8.625.221	100,0 %	- 166.864	8.458.357	100,0 %	1.210	104

Lesebeispiel: In Baden-Württemberg fließen Einrichtungen/Vorhaben aus Bundesmitteln und Zuflüssen aus allen Ländern abzüglich des eigenen Aufwands (positiver Transfersaldo) rund 1,4 Mrd. € zu ("Nettozufluss"). Das sind 16,8 % des Gesamtzuflusses in die Länder. Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Abb. 9: *Nettozufluss pro Einwohner 2015*

€/Einw.



Länder zusammen: gestrichelt

3.4 EIGENFINANZIERUNGSQUOTE

Der *Finanzierungsbetrag des Landes* entspricht der Differenz zwischen den in Einrichtungen und Vorhaben in den einzelnen Länder fließenden Gesamtmitteln und dem Nettozufluss (zufließende Bundesmittel +/- Transferbeträge der Länder); er wird als *Nettoaufwand* bezeichnet. Dieser bestimmt die *Eigenfinanzierungsquote* des jeweiligen Landes, d.h. jenen Anteil an den in alle Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden Gesamtmitteln, der

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

vom Land selbst aufgebracht wird. Die Eigenfinanzierungsquote für alle Länder zusammen beträgt 35,1 %²¹; sie variiert zwischen 25,3 % (Bremen) und 50,5 % (Rheinland-Pfalz).

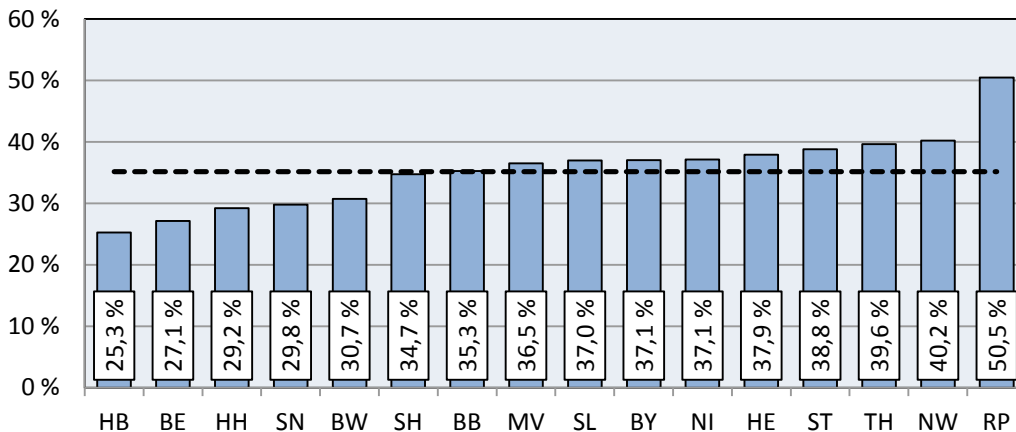
Tab. 12: Eigenfinanzierungsquote 2015

	Gesamt- mittel	Netto- zufluss	Netto- aufwand	Eigen- finanzierungs- quote
	T€			
BW	2.053.011	1.421.910	631.102	30,7 %
BY	1.807.804	1.137.925	669.879	37,1 %
BE	1.165.970	849.460	316.510	27,1 %
BB	381.978	247.215	134.763	35,3 %
HB	299.653	223.969	75.684	25,3 %
HH	541.418	383.244	158.174	29,2 %
HE	911.463	565.648	345.816	37,9 %
MV	225.132	142.886	82.246	36,5 %
NI	987.561	620.903	366.658	37,1 %
NW	2.453.292	1.466.803	986.489	40,2 %
RP	363.608	180.121	183.487	50,5 %
SL	130.828	82.468	48.361	37,0 %
SN	798.618	560.532	238.086	29,8 %
ST	325.327	199.001	126.327	38,8 %
SH	333.622	217.739	115.883	34,7 %
TH	262.651	158.535	104.115	39,6 %
Länder zusammen	13.041.937	8.458.357	4.583.580	35,1 %

Lesebeispiel:

In Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen insgesamt 2 Mrd. €. Abzüglich der zufließenden Mittel des Bundes und der anderen Länder in Höhe von 1,4 Mrd. € ergibt sich ein von Baden-Württemberg aufzuwendender Betrag in Höhe von 631 Mio. €. Dieser entspricht 30,7 % (= Eigenfinanzierungsquote) der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben im Land fließen. Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Abb. 10: Eigenfinanzierungsquote 2015 – zu Tab. 12



Länder zusammen: gestrichelt

²¹ Mit 35,1 % weicht die Eigenfinanzierungsquote von dem Gesamtfinanzierungsanteil der Länder – 34,2 % (vgl. Tab. 3, Seite 9) – ab, weil in dem jeweiligen Transfersaldo auch die Finanzierungsbeträge für nicht regionalisierbare Zuwendungen enthalten sind.

4 Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss

Als Maßstab für eine ausgewogene regionale Verteilung der Mittel aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung wird der Königsteiner Schlüssel herangezogen. Dieser berechnet sich im Verhältnis 2 : 1 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und der Bevölkerungszahl der einzelnen Länder (jeweils Daten des Vorvorjahres).

Tab. 13: *Vergleich der Anteile der Länder 2015 an Gesamtmitteln bzw. Gesamtzufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel*

	Königsteiner Schlüssel für 2015	Anteil an		Relation zwischen Anteil an	
		den Gesamt-	dem Gesamt-	den Gesamt-	dem Gesamt-
		mitteln	zufluss	mitteln	zufluss
		ohne nicht regionalisierbare Mittel		und Königsteiner Schlüssel (Königsteiner Schlüssel = 1)	
BW	12,9 %	15,7 %	16,8 %	1,22	1,31
BY	15,5 %	13,9 %	13,5 %	0,89	0,87
BE	5,0 %	8,9 %	10,0 %	1,77	1,99
BB	3,1 %	2,9 %	2,9 %	0,96	0,95
HB	1,0 %	2,3 %	2,6 %	2,40	2,77
HH	2,5 %	4,2 %	4,5 %	1,64	1,79
HE	7,4 %	7,0 %	6,7 %	0,95	0,91
MV	2,0 %	1,7 %	1,7 %	0,85	0,83
NI	9,3 %	7,6 %	7,3 %	0,81	0,79
NW	21,2 %	18,8 %	17,3 %	0,89	0,82
RP	4,8 %	2,8 %	2,1 %	0,58	0,44
SL	1,2 %	1,0 %	1,0 %	0,82	0,80
SN	5,1 %	6,1 %	6,6 %	1,20	1,30
ST	2,8 %	2,5 %	2,4 %	0,88	0,83
SH	3,4 %	2,6 %	2,6 %	0,75	0,76
TH	2,7 %	2,0 %	1,9 %	0,74	0,69
Länder zus.	100,0 %	100,0 %	100,0 %	1,00	1,00

Lesebeispiel:

Der Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel beträgt 12,9 %. In das Land fließen 15,7 % der Gesamtmittel und 16,8 % des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des Landes.

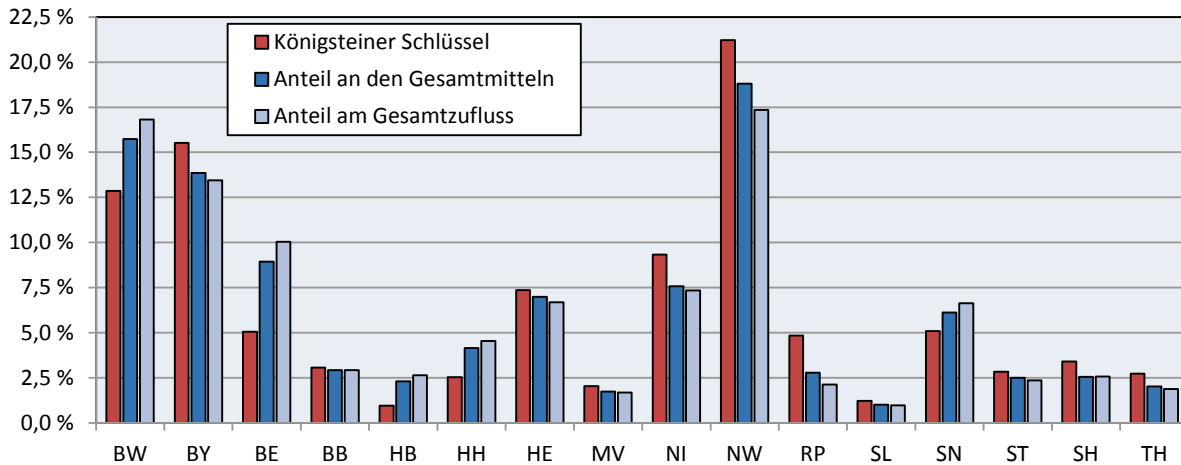
Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln beträgt 1,22, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 22 %.

Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Der Vergleich zeigt, dass in fünf Ländern (Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg und Sachsen) der jeweilige Anteil an den Gesamtmitteln den Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel um einen Prozentpunkt oder mehr übersteigt. In vier Ländern (Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz) gibt es negative Abweichungen von mehr als einem Prozentpunkt. In den übrigen sieben Ländern beträgt die negative Abweichung weniger als einen Prozentpunkt. Dasselbe gilt für die Verteilung des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes (Tab. 13, Spalten "Anteil an ..."; Abb. 11 auf der folgenden Seite).

4 Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss

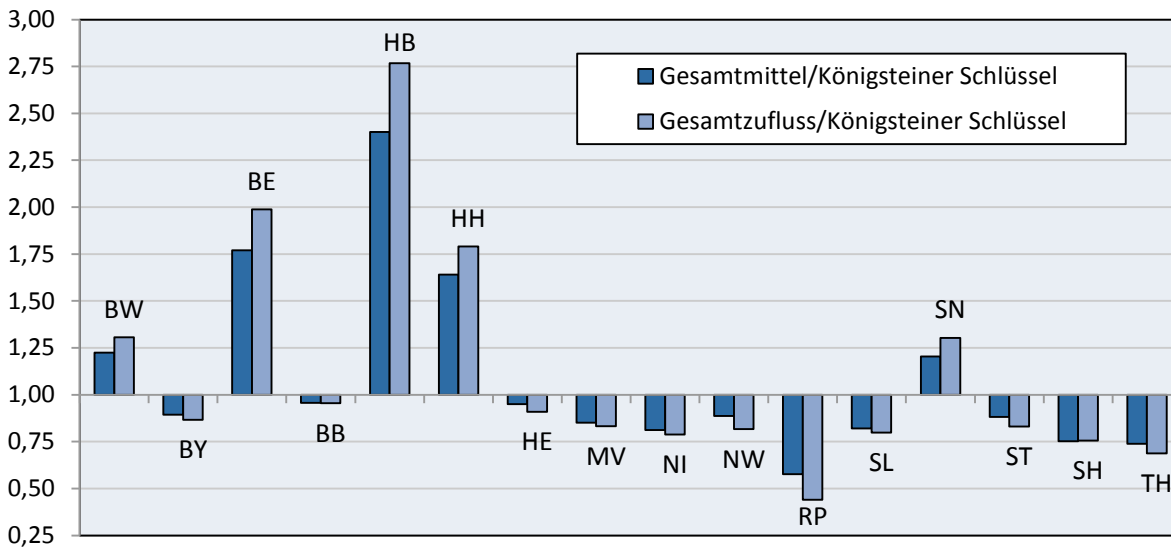
Abb. 11: Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss 2015



Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Bei Betrachtung der relativen Unterschiede (Relation Anteil an den Gesamtmitteln/Anteil nach Königsteiner Schlüssel; Königsteiner Schlüssel = 1) finden sich die Extreme in Bremen (2,40) und Rheinland-Pfalz (0,58). Unter Berücksichtigung der Transferleistungen der Länder (Anteil an dem Gesamtzufluss) wird der Unterschied zum "idealen" Wert 1 bei den meisten Ländern – extrem wiederum für Bremen (2,77) und Rheinland-Pfalz (0,44) – noch größer (Tab. 13, Seite 21, Spalten "Relation zwischen ..."; Abb. 12).

Abb. 12: Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln/Gesamtzufluss 2015 und Königsteiner Schlüssel



Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Wendet man hypothetisch den Königsteiner Schlüssel als Maßstab für eine regional ausgewogene Verteilung auch auf die einzelnen Förderbereiche an, so werden wesentlich größere relative Unterschiede zum Wert 1 – der eine theoretisch vollständige Ausgewogenheit darstellt – innerhalb der Bereiche deutlich als bei der Verteilung der Gesamtmittel (Tab. 14 auf der folgenden Seite). Das Gesamtsystem der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und

Forschung durch Bund und Länder besitzt einen in gewissem Umfang die sektoralen Unterschiede nivellierenden Charakter, ohne diese Unterschiede gleichwohl aufzulösen.

Tab. 14: Relation 2015 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Königsteiner Schlüssel sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche²² und Königsteiner Schlüssel

	alle Förderbereiche	Relation zwischen Anteil an den Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) für...							
		HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	Exzellenz
Anteil Gesamtmittel	100,0 %	24,9 %	22,7 %	17,2 %	10,2 %	8,7 %	4,7 %	4,5 %	4,0 %
...und dem Königsteiner Schlüssel für 2015 (Königsteiner Schlüssel = 1)									
BW	1,22	1,05	1,45	1,25	1,38	0,46	1,61	1,38	1,67
BY	0,89	0,89	0,81	0,93	1,12	0,46	1,01	1,28	1,04
BE	1,77	1,40	1,98	1,89	1,52	2,86	1,36	0,75	2,40
BB	0,96	0,51	1,14	0,47	1,23	3,35	0,85	0,07	0,00
HB	2,40	1,41	4,26	2,10	1,03	2,20	4,63	0,04	3,94
HH	1,64	1,46	3,12	1,42	1,13	1,24	0,00	0,71	0,96
HE	0,95	1,15	0,83	0,98	0,89	1,08	0,65	0,67	0,69
MV	0,85	0,54	1,10	0,65	0,30	2,54	0,24	1,38	0,00
NI	0,81	0,77	0,74	0,94	0,99	0,65	0,35	1,58	0,35
NW	0,89	1,26	0,81	0,85	0,65	0,46	0,63	0,90	1,03
RP	0,58	0,88	0,05	0,74	0,79	0,31	0,46	1,03	0,35
SL	0,82	0,65	0,16	0,97	1,01	1,48	1,68	1,34	1,22
SN	1,20	0,85	0,95	1,25	1,59	1,57	2,91	0,82	1,44
ST	0,88	0,94	0,47	0,70	1,01	2,16	0,86	0,97	0,00
SH	0,75	0,40	1,20	0,62	0,22	1,64	0,85	0,13	0,92
TH	0,74	0,81	0,07	0,83	1,03	1,86	1,22	0,35	0,16
Länder zus.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

ohne nicht regionalisierbare Mittel

Lesebeispiel:

Je intensiver der Farbton, desto weiter ist die Relation vom Idealwert 1 (weiß) entfernt. Grün bedeutet: Der Idealwert wird überschritten. Blau bedeutet: Der Idealwert wird unterschritten.

Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln (alle Förderbereiche) beträgt 1,22, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 22 %. Der Wert 1, der für vollständige Ausgewogenheit steht, wird in Baden-Württemberg im Bereich Exzellenzinitiative mit 1,67 am stärksten überschritten (mittelgrün). Die stärkste Unterschreitung des Idealwerts findet sich in Baden-Württemberg im Bereich WGL (0,46, blau).

²² Förderbereich HSPA: Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und ostdeutschen Flächenländern aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

5 Datengrundlagen 2015

Es wurden die nachstehend aufgeführten Daten zugrunde gelegt. Die Daten sind in den Tabellen 16 bis 34 mit Angabe der jeweiligen Datenquelle zusammengestellt.

- Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder (Ist) für das Jahr 2015 im Rahmen der institutionellen Förderung
 - der Zentren der **Helmholtz-Gemeinschaft** (HGF); die Daten umfassen auch Sondertatbestände – wie u.a. den Aufbau der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung und des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (BIG) – und Sonderfinanzierungen des Bundes und von Sitzländern.²³
 - der **Max-Planck-Gesellschaft** (MPG); die Daten umfassen auch Sonderfinanzierungen des Bundes.²⁴ Zuwendungen für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Einrichtungen im Ausland, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (Stipendien) sind in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet.
 - der Einrichtungen der **Leibniz-Gemeinschaft** (WGL),²⁵ einschließlich Abwicklungsfinanzierung aus der gemeinsamen Förderung ausgeschiedener Einrichtungen; die Daten umfassen auch Sonderfinanzierungen des Bundes und bilaterale Sonderfinanzierungen des Bundes und des Sitzlandes.²⁴
 - der **Fraunhofer-Gesellschaft** (FhG), einschließlich bilateraler Sonderfinanzierungen des Bundes und des Sitzlandes für Ausbaumaßnahmen (Ausbaumaßnahmen werden abweichend von dem in der Ausführungsvereinbarung festgelegten Bund-Länder-Schlüssel von 90 : 10 im Verhältnis 50 : 50 bilateral von Bund und Sitzland finanziert).
 - des **Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung** (DZHW).
 - der **acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften** (acatech)
 - der **Akademie der Naturforscher Leopoldina** (Leo)
 - des **Wissenschaftskollegs zu Berlin** (WK)²⁶.

²³ Weil aus der Datenlage nicht erkennbar ist, ob Sonderfinanzierungen bilateral durch Bund und Sitzland oder allein vom Sitzland geleistet werden, sind – abweichend vom Vorgehen bei den übrigen Förderbereichen; vgl. Fußnote 24 – alle Sonderfinanzierungen einbezogen. Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf den Nettozufluss, wohl aber auf den Anteil an den Gesamtmitteln.

²⁴ Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf die Finanzströme zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen den Ländern. Die Summe der alleinigen Sonderfinanzierungen von Ländern ist in den Erläuterungen zu der jeweiligen Tabelle nachrichtlich aufgeführt.

²⁵ Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

²⁶ Die Mittel werden dem Träger des Wissenschaftskollegs Ernst-Reuter-Stiftung zugewendet.

- Ausgaben 2015 der **Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)** in den Förderbereichen
 - Allgemeine Forschungsförderung (Förderung u.a. von Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogrammen, Forschergruppen, Geisteswissenschaftlichen Zentren)
 - Sonderforschungsbereiche
 - Graduiertenkollegs
 - Emmy-Noether-Programm
 - Leibniz-Programm
 - Forschungszentren
 sowie – in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet –
 - nicht regionalisierbare Ausgaben (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Hilfseinrichtungen der Forschung)
 - programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben der DFG in den einzelnen Förderprogrammen (z.B. für Kosten der Begutachtung)
 - die Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle der DFG.
 Die Daten umfassen die Ausgaben der DFG aus der institutionellen Grundfinanzierung durch Bund und Länder sowie die Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt.
- Ausgaben 2015 der DFG im Rahmen der **Exzellenzinitiative** des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Exzellenz), ferner die Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrats²⁷ für die Durchführung der Exzellenzinitiative.
- Zuwendungen des Bundes und der Länder im Rahmen
 - des von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften durchgeführten **Akademienprogramms** (Akad)
 - der **NAKO Gesundheitsstudie**²⁸ (NAKO). Die Daten umfassen die Projektförderung durch Bund und Länder, nicht jedoch die Beiträge, die die beteiligten Einrichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Grundförderung leisten, und nicht Projektfördermittel von Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft. Die Ausgaben für die Geschäftsstelle des Nationalen Kohorte e.V. sind enthalten.
 - des **Professorinnenprogramms** zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Prof) (ohne Ausgaben für die Projektträgerschaft und die Evaluation des Programms).
- von Bund und Ländern bereitgestellte Mittel zur Finanzierung zusätzlicher Studienanfänger nach dem **Hochschulpakt 2020 (HSPA)**²⁹
- Zuweisungen des Bundes und Komplementärbeträge der Länder für **Forschungsbauten an Hochschulen** sowie Ausgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Komplementärbeträge der Länder für **Großgeräte an Hochschulen** nach der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen) (FoBau)

²⁷ Die Exzellenzinitiative wird von der DFG im Zusammenwirken mit dem Wissenschaftsrat durchgeführt.

²⁸ vormals "Nationale Kohorte"

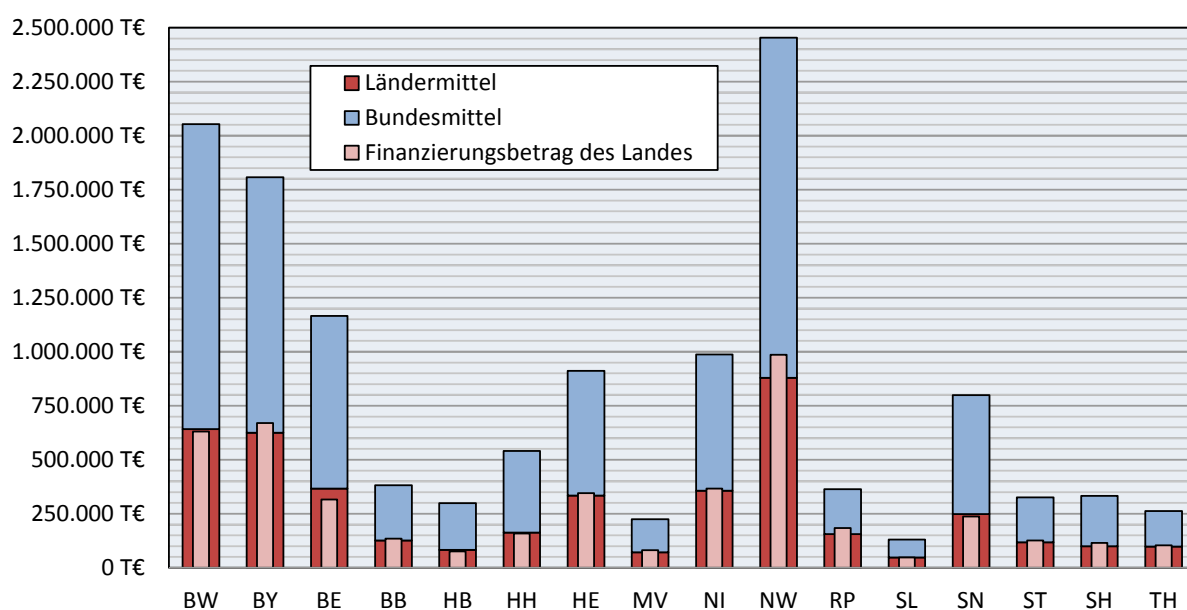
²⁹ Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt sind in dieser Darstellung bei der DFG ausgewiesen.

➤ Zuwendungen des Bundes 2015 im Rahmen

- des Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre – **Qualitätspakt Lehre** – (Lehre). Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen sowie die (nicht regionalisierbaren) Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.
- des Programms **Qualitätsoffensive Lehrerbildung** (QLB). Förderfähig sind die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen; ferner finanziert der Bund die Kosten des Verfahrens und der Evaluation sowie von Fachtagungen.
- des Programms **Forschung an Fachhochschulen** (FH). Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektausgaben sowie die nicht regionalisierbaren Kosten der Projektträgerschaft und Evaluierungen. Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausstattung; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.
- des Wettbewerbs "**Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen**". Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie die (hier nicht enthaltenen) nicht regionalisierbaren Kosten der Projektträgerschaft, Jury und wissenschaftlichen Begleitung des Wettbewerbs. Das jeweilige Sitzland bzw. der Träger der Hochschule stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Tab. 15/Abb. 13: Gemeinsame Förderung des Bundes und der Länder 2015
 Zusammenfassung der Daten der einzelnen Förderbereiche (Tab. 16 bis Tab. 34)³⁰

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	2.053.011	1.411.811	641.201	631.102	+ 10.099	15,3 %
BY	1.807.804	1.182.948	624.856	669.879	- 45.023	13,5 %
BE	1.165.970	799.835	366.135	316.510	+ 49.625	8,7 %
BB	381.978	254.960	127.018	134.763	- 7.745	2,9 %
HB	299.653	216.340	83.314	75.684	+ 7.629	2,2 %
HH	541.418	378.913	162.505	158.174	+ 4.331	4,0 %
HE	911.463	576.424	335.039	345.816	- 10.777	6,8 %
MV	225.132	152.962	72.170	82.246	- 10.076	1,7 %
NI	987.561	630.792	356.769	366.658	- 9.889	7,4 %
NW	2.453.292	1.573.854	879.438	986.489	- 107.051	18,3 %
RP	363.608	207.695	155.913	183.487	- 27.574	2,7 %
SL	130.828	83.630	47.198	48.361	- 1.162	1,0 %
SN	798.618	549.507	249.111	238.086	+ 11.025	6,0 %
ST	325.327	207.002	118.325	126.327	- 8.002	2,4 %
SH	333.622	233.892	99.730	115.883	- 16.153	2,5 %
TH	262.651	164.656	97.994	104.115	- 6.121	2,0 %
Länder zusammen	13.041.937	8.625.221	4.416.716	4.583.580	- 166.864	97,3 %
nicht regionalisierbar	358.973	192.110	166.864		+ 166.864	2,7 %
insgesamt	13.400.910	8.817.330	4.583.580	4.583.580		100,0 %



³⁰ Diese Tabelle ist als Übersicht über Gesamtmittel und deren Finanzierung durch Bund und Länder; Transferbeträge der Länder 2015 bereits auf Seite 16 abgedruckt. Zu den Anteilen der einzelnen Länder an der jeweiligen Summe der Gesamtmittel, Bundesmittel und Ländermittel vgl. Tab. 4 Seite 10.

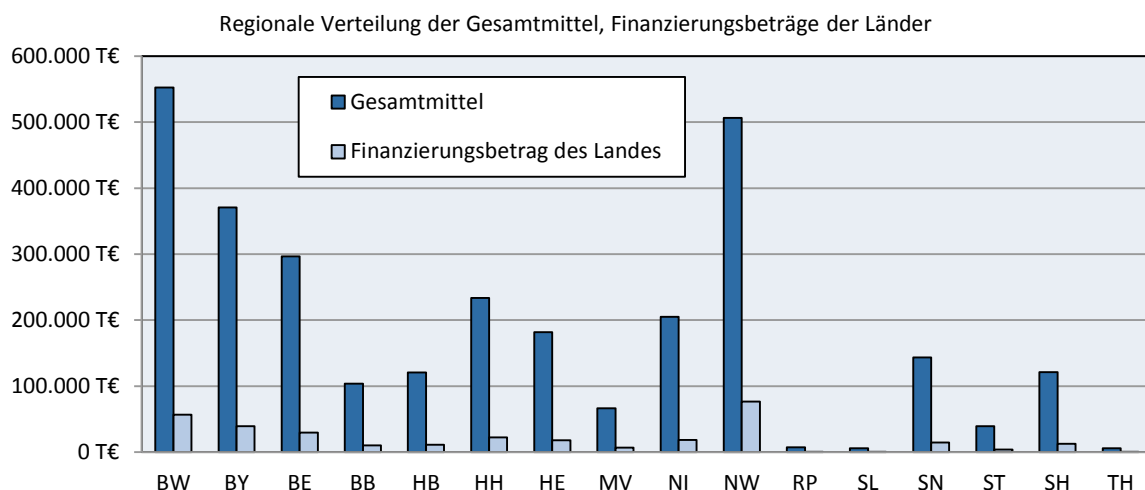
5 Datengrundlagen 2015

Tab. 16/Abb. 14: Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2015

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	552.394	495.589	56.805	56.805	0	18,7 %
BY	370.856	331.415	39.441	39.441	0	12,5 %
BE	296.565	266.917	29.648	29.648	0	10,0 %
BB	103.576	93.219	10.357	10.357	0	3,5 %
HB	120.738	109.345	11.393	11.393	0	4,1 %
HH	233.476	211.020	22.456	22.456	0	7,9 %
HE	181.774	163.597	18.177	18.177	0	6,1 %
MV	66.165	59.549	6.616	6.616	0	2,2 %
NI	204.807	186.374	18.433	18.433	0	6,9 %
NW	506.308	429.934	76.374	76.374	0	17,1 %
RP	7.178	6.460	718	718	0	0,2 %
SL	5.723	5.151	572	572	0	0,2 %
SN	143.287	128.742	14.545	14.545	0	4,8 %
ST	39.292	35.363	3.929	3.929	0	1,3 %
SH	121.272	108.651	12.621	12.621	0	4,1 %
TH	5.682	5.113	569	569	0	0,2 %
insgesamt	2.959.093	2.636.439	322.654	322.654	0	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder an die Helmholtz-Zentren, einschließlich Sondertatbestände (u.a. Aufbau der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung, ohne Ressortforschungsanteile des Bundes; Aufbau des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung) sowie Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern³¹. Ohne Zuwendungen für Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und für gesetzliche Endlageraufwendungen.

Quelle: Mitteilung des BMBF auf der Grundlage der Wirtschaftspläne der Einrichtungen.



³¹ Weil aus der Datenlage nicht erkennbar ist, ob Sonderfinanzierungen bilateral durch Bund und Sitzland oder allein vom Sitzland geleistet werden, sind – abweichend vom Vorgehen bei den übrigen Förderbereichen; vgl. Fußnote 24 auf Seite 24 – alle Sonderfinanzierungen einbezogen. Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf den Nettozufluss, wohl aber auf den Anteil an den Gesamtmitteln.

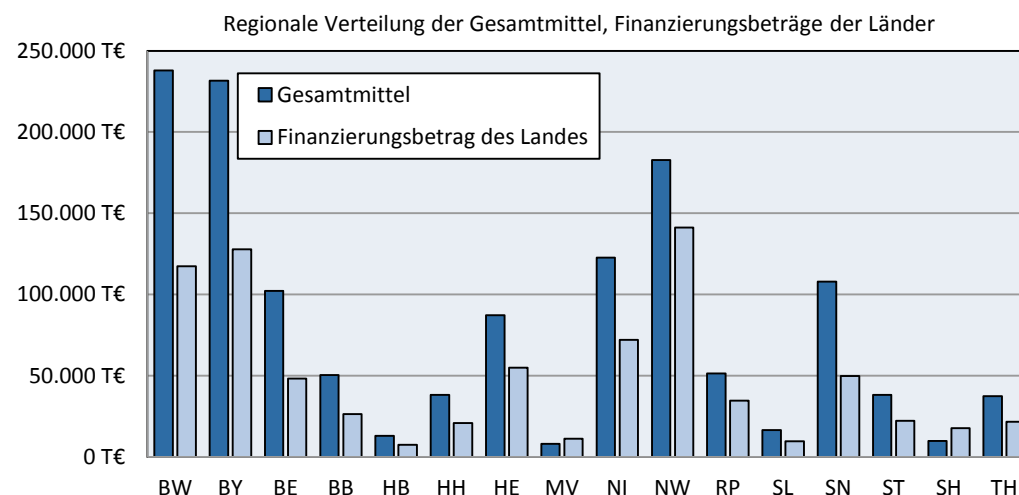
Tab. 17/Abb. 15: Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2015

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)		(5)	(6)
	T€					
BW	237.967	118.984	118.984	117.444	+ 1.540	15,2 %
BY	231.660	115.830	115.830	127.823	- 11.993	14,8 %
BE	102.277	51.139	51.139	48.315	+ 2.824	6,5 %
BB	50.420	25.210	25.210	26.392	- 1.182	3,2 %
HB	13.106	6.553	6.553	7.587	- 1.034	0,8 %
HH	38.218	19.109	19.109	20.950	- 1.841	2,4 %
HE	87.210	43.605	43.605	54.953	- 11.348	5,6 %
MV	8.154	4.077	4.077	11.179	- 7.102	0,5 %
NI	122.718	62.359	60.359	72.169	- 11.810	7,8 %
NW	182.813	91.406	91.406	141.250	- 49.843	11,6 %
RP	51.363	25.682	25.682	34.631	- 8.949	3,3 %
SL	16.510	8.255	8.255	9.631	- 1.376	1,1 %
SN	108.010	54.005	54.005	49.904	+ 4.101	6,9 %
ST	38.161	19.081	19.081	22.292	- 3.211	2,4 %
SH	9.926	4.963	4.963	17.813	- 12.850	0,6 %
TH	37.396	18.698	18.698	21.622	- 2.924	2,4 %
nicht reg.	233.998	116.999	116.999		+ 116.999	14,9 %
insgesamt	1.569.906	785.953	783.953	783.953	+/- 125.464	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder auf der Grundlage der AV-MPG zzgl. Sonderfinanzierung des Bundes für XLAB Göttingen (2.000 T€). Nicht einbezogen: Sonderfinanzierungen einzelner Länder in Höhe von 41.668 T€.

Nicht regionalisierbar: Zentrale Einrichtungen (186.742,6 T€), Auslandseinrichtungen (47.254,4 T€)

Quellen: Anlage 2 zu A 16.83, Zuwendungen des Bundes und der Länder an die MPG für 2015, Berechnung auf der Grundlage der geprüften Jahresrechnung 2015 (Einnahmen- und Ausgabenrechnung), Antragsgemeinschaft MPG (ohne IPP). Mitteilung der MPG betr. Sonderfinanzierungen.



5 Datengrundlagen 2015

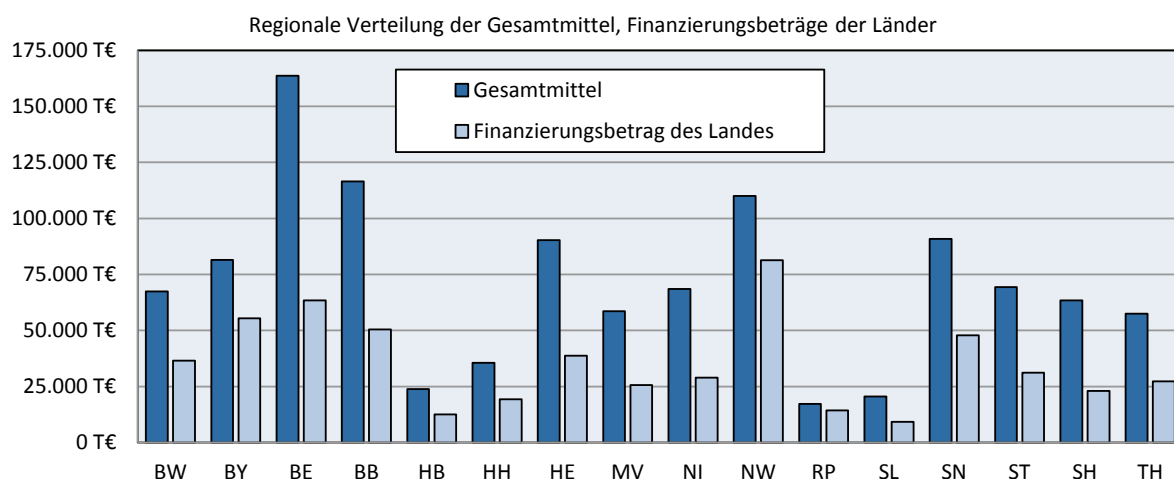
Tab. 18/Abb. 16: Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2015

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Sonderfin.	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	67.394	366	42.579	24.815	36.539	- 11.724	5,9 %
BY	81.466	10.296	40.767	40.699	55.488	- 14.789	7,2 %
BE	163.663	1.927	87.648	76.015	63.412	+ 12.603	14,4 %
BB	116.474	1.065	58.237	58.237	50.435	+ 7.801	10,3 %
HB	23.916	0	10.858	13.058	12.531	+ 527	2,1 %
HH	35.571	724	17.859	17.713	19.300	- 1.588	3,1 %
HE	90.350	6.740	45.175	45.175	38.714	+ 6.461	8,0 %
MV	58.571	400	29.286	29.286	25.593	+ 3.693	5,2 %
NI	68.510	54	27.885	40.625	28.908	+ 11.717	6,0 %
NW	109.996	6.559	49.987	60.009	81.290	- 21.281	9,7 %
RP	17.247	0	8.624	8.624	14.336	- 5.712	1,5 %
SL	20.492	316	10.246	10.246	9.259	+ 987	1,8 %
SN	90.787	2.000	45.394	45.394	47.878	- 2.485	8,0 %
ST	69.392	0	34.696	34.696	31.114	+ 3.582	6,1 %
SH	63.434	165	31.717	31.717	23.021	+ 8.696	5,6 %
TH	57.531	1.535	28.766	28.766	27.254	+ 1.511	5,1 %
insgesamt	1.134.794	32.146	569.722	565.072	565.072	+/- 57.579	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder auf der Grundlage der AV-WGL zzgl. bilaterale Sonderfinanzierungen und alleinige Sonderfinanzierung des Bundes (146 T€).

Bilaterale Sonderfinanzierungen: institutionelle Sonderfinanzierungen des Bundes und des jeweiligen Sitzlandes wegen Plafondüberschreitung im Zusammenhang mit der Aufnahme von Einrichtungen bzw. Sondertatbeständen (22.745 T€) und weitere bilaterale Sonderfinanzierungen³² (9.401 T€). Nicht einbezogen: Sonderfinanzierungen einzelner Länder in Höhe von 16.940 T€

Quelle: WGL 16.43 i.V. mit WGL 17.04 (2); Mitteilung der Länder bzgl. Sonderfinanzierungen



³² BY: bilaterale Sonderfinanzierung zugunsten der "Zukunftsinitiative" des Deutschen Museums (Bund: 5.440,650 T€; BY: 9.440,650 T€) anteilig entsprechend dem Verhältnis inst. Förderung aufgrund AV-WGL und inst. Förderung außerhalb AV-WGL (44,4 : 55,6) berücksichtigt.

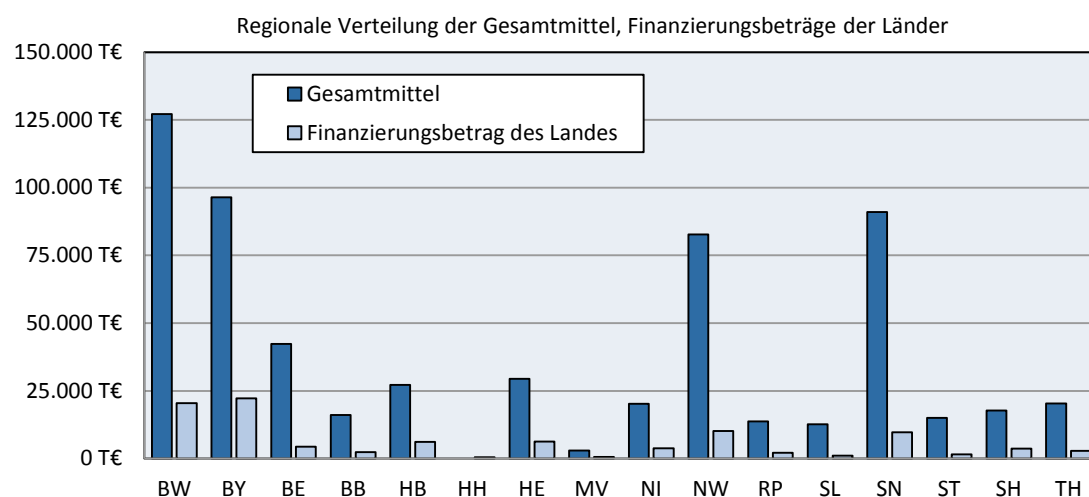
Tab. 19/Abb. 17: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2015

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter bilaterale Sonderfin.	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€						
BW	127.119	22.387	105.452	21.667	20.424	+ 1.242	20,7 %
BY	96.407	30.315	74.640	21.767	22.277	- 510	15,7 %
BE	42.303	1.552	37.452	4.851	4.375	+ 476	6,9 %
BB	16.071	1.691	13.788	2.284	2.339	- 56	2,6 %
HB	27.235	9.559	20.688	6.547	6.125	+ 422	4,4 %
HH	0	0	0	0	442	- 442	0,0 %
HE	29.493	6.944	23.766	5.727	6.262	- 535	4,8 %
MV	2.965	75	2.638	326	585	- 258	0,5 %
NI	20.267	1.986	17.446	2.821	3.841	- 1.020	3,3 %
NW	82.698	2.101	73.588	9.110	10.132	- 1.021	13,4 %
RP	13.751	993	11.979	1.772	2.192	- 420	2,2 %
SL	12.621	5	11.357	1.264	1.057	+ 207	2,1 %
SN	91.008	6.213	79.422	11.586	9.648	+ 1.938	14,8 %
ST	15.016	113	13.469	1.547	1.545	+ 2	2,4 %
SH	17.745	4.340	14.234	3.510	3.659	- 148	2,9 %
TH	20.395	2.379	17.404	2.991	2.867	+ 124	3,3 %
insgesamt	615.092	90.653	517.323	97.770	97.770	+/- 4.411	100,0 %

Gemeinsame Zuwendung des Bundes und der Länder nach AV-FhG (524.439 T€; Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel 90 : 10) zzgl. bilateral finanzierte Sonderfinanzierungen (90.653 T€, Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel 50 : 50).

Länderfinanzierungsanteile an der Grundfinanzierung gemäß FhG-Finanzierungsschlüssel.³³

Quelle: Mitteilung der FhG, Abrechnung Zuwendungsbedarf



³³ vgl. 1.3 Finanzierungsmodalitäten, Tab. 1: Finanzierungsschlüssel, Seite 6

Tab. 20: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2015

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	0	0	0	46	- 46	0,0 %
BY	0	0	0	55	- 55	0,0 %
BE	0	0	0	18	- 18	0,0 %
BB	0	0	0	11	- 11	0,0 %
HB	0	0	0	3	- 3	0,0 %
HH	0	0	0	9	- 9	0,0 %
HE	0	0	0	26	- 26	0,0 %
MV	0	0	0	7	- 7	0,0 %
NI	3.458	3.112	346	33	+ 313	97,3 %
NW	0	0	0	75	- 75	0,0 %
RP	0	0	0	17	- 17	0,0 %
SL	0	0	0	4	- 4	0,0 %
SN	97	88	10	18	- 8	2,7 %
ST	0	0	0	10	- 10	0,0 %
SH	0	0	0	12	- 12	0,0 %
TH	0	0	0	10	- 10	0,0 %
insgesamt	3.555	3.199,727	356	356	+/- 313	100,0 %

Institutionelle Zuwendungen des Bundes und der Länder für die Hochschulforschung im DZHW (DZHW-HF).

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 90 : 10; Aufbringung des Länderanteils nach dem Königsteiner Schlüssel.

Quelle: Vermerk des BMBF über die Prüfung des Verwendungsnachweises (A 17.122); Mitteilung des BMBF über die regionale Verteilung der Gesamtmittel.

Tab. 21: acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2015

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	161	- 161
BY	0	0	0	194	- 194
BE	0	0	0	63	- 63
BB	0	0	0	38	- 38
HB	0	0	0	12	- 12
HH	0	0	0	32	- 32
HE	0	0	0	92	- 92
MV	0	0	0	25	- 25
NI	0	0	0	117	- 117
NW	0	0	0	265	- 265
RP	0	0	0	60	- 60
SL	0	0	0	15	- 15
SN	0	0	0	64	- 64
ST	0	0	0	35	- 35
SH	0	0	0	43	- 43
TH	0	0	0	34	- 34
nicht regionalisierbar	2.500	1.250	1.250		+ 1.250
insgesamt	2.500	1.250	1.250	1.250	+/- 1.250

Die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin ist nicht bekannt.

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Quelle: GWK-Beschluss über die Zuwendung 2015.

Tab. 22: Akademie der Naturforscher Leopoldina
Zuwendungen des Bundes und der beteiligten Länder 2015

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	1.947	1.572	375	50	+ 325
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	8.866	7.159	1.707	2.032	- 325
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	10.813	8.731	2.082	2.082	0

Finanzierungsschlüssel für die Grundförderung (9.813 T€) 80 : 20 (Bund : Sachsen-Anhalt), für die Junge Akademie (1.000 T€) 90 : 5 : 5 (Bund : Sachsen-Anhalt : Berlin).

Quelle: Verwendungsnachweis, lt. Mitteilung des BMBF.

Tab. 23: Wissenschaftskolleg zu Berlin
Zuwendungen des Bundes und des Sitzlandes 2015

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	6.792	3.396	3.396	3.396	0
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	0	0	0	0	0
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	6.792	3.396	3.396	3.396	0

Gemeinsame institutionelle Zuwendung des Bundes und des Sitzlandes an die Ernst-Reuter-Stiftung (Träger).

Quelle: Verwendungsnachweis, lt. Mitteilung des BMBF.

Tab. 24/Abb. 18: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Ausgaben der DFG 2015

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundesmitten	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	359.345	57.831	232.709	126.636	107.195	+ 19.441	15,3 %
BY	323.847	55.942	211.327	112.520	129.311	- 16.791	13,7 %
BE	214.395	34.523	138.849	75.546	42.074	+ 33.473	9,1 %
BB	31.944	5.200	20.712	11.233	25.502	- 14.269	1,4 %
HB	45.152	7.950	29.527	15.625	7.973	+ 7.652	1,9 %
HH	80.758	10.999	51.459	29.299	21.079	+ 8.220	3,4 %
HE	162.114	28.269	105.899	56.215	61.319	- 5.104	6,9 %
MV	29.463	4.757	19.086	10.377	16.907	- 6.531	1,3 %
NI	196.990	33.047	128.134	68.856	77.669	- 8.812	8,4 %
NW	406.554	68.027	264.373	142.181	176.735	- 34.554	17,3 %
RP	80.330	13.393	52.217	28.113	40.306	- 12.192	3,4 %
SL	26.640	4.696	17.423	9.216	10.180	- 964	1,1 %
SN	142.813	23.998	92.911	49.902	42.362	+ 7.540	6,1 %
ST	44.221	7.182	28.664	15.556	23.587	- 8.031	1,9 %
SH	47.385	7.884	30.794	16.590	28.359	- 11.769	2,0 %
TH	50.896	8.185	32.957	17.939	22.702	- 4.763	2,2 %
nicht reg.	48.330	146	28.093	20.237		+ 20.237	2,1 %
Geschäftsstelle	64.807	0	37.588	27.219		+ 27.219	2,8 %
insgesamt	2.355.983	372.030	1.522.723	833.260	833.260	+/- 123.781	100,0 %

Zusammenfassung der unter Tab. 24 A - F für die einzelnen Förderbereiche der DFG ausgewiesenen Beträge zzgl. DFG-Geschäftsstelle (Mitteilung der DFG, ohne Verwaltungskosten für die "Exzellenzinitiative" – siehe dort).

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

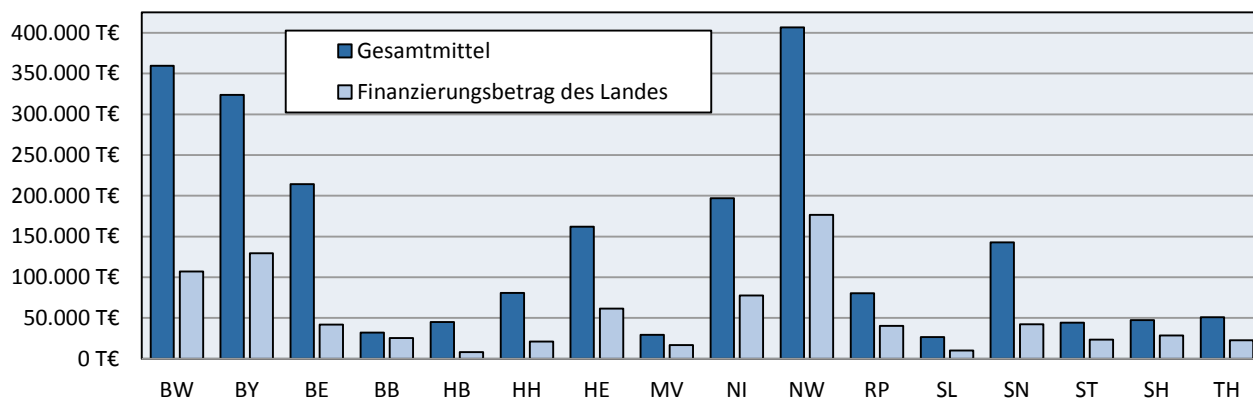
"Programmpauschalen" (Spalte 2): Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, darunter nicht regionalisierbar: an deutsche Einrichtungen im Ausland.

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der Internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung, Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt 100 : 0, im übrigen 58 : 42; im Ergebnis 65 : 35.³⁴ Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

³⁴ Siehe Fußnote 35 auf Seite 36.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



Quelle: Verwendungsnachweis, lt. Mitteilung des BMBF.

Tab. 24-A: DFG – Allgemeine Forschungsförderung – Ausgaben der DFG 2015

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel			
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel						
	(1)	(2)	(3)	(4)				(5)	(6)	(7)
	T€									
BW	201.859	33.042	130.956	70.903	60.591	+ 10.312	15,1 %			
BY	186.375	32.197	121.620	64.755	73.092	- 8.338	13,9 %			
BE	116.724	19.109	75.726	40.998	23.782	+ 17.217	8,7 %			
BB	23.914	3.954	15.531	8.383	14.415	- 6.032	1,8 %			
HB	26.825	4.510	17.453	9.373	4.507	+ 4.866	2,0 %			
HH	49.830	5.859	31.362	18.468	11.915	+ 6.553	3,7 %			
HE	93.739	15.900	61.047	32.692	34.660	- 1.968	7,0 %			
MV	16.138	2.712	10.499	5.639	9.557	- 3.918	1,2 %			
NI	111.203	19.115	72.526	38.677	43.901	- 5.225	8,3 %			
NW	231.756	39.275	150.914	80.842	99.898	- 19.056	17,3 %			
RP	44.074	7.625	28.765	15.308	22.782	- 7.474	3,3 %			
SL	15.489	2.633	10.089	5.400	5.754	- 355	1,2 %			
SN	81.387	13.501	52.875	28.512	23.945	+ 4.568	6,1 %			
ST	26.893	4.664	17.557	9.336	13.332	- 3.996	2,0 %			
SH	30.410	5.013	19.743	10.667	16.030	- 5.363	2,3 %			
TH	34.716	5.750	22.550	12.166	12.832	- 667	2,6 %			
nicht reg.	45.044	107	26.171	18.874	0	+ 18.874	3,4 %			
insgesamt	1.336.377	214.966	865.385	470.993	470.993	+/- 62.389	100,0 %			

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

Allg. Forschungsförderung: Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Geisteswissenschaftliche Zentren.

Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, darunter nicht regionalisierbar: an deutsche Einrichtungen im Ausland.

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der Internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung.

5 Datengrundlagen 2015

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).³⁵
Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsselgerecht berechnet.³⁵

Tab. 24-B: DFG – Sonderforschungsbereiche – Ausgaben der DFG 2015

	auf SFB im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- mittel
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	112.117	17.586	72.414	39.703	30.251	+ 9.452	16,6 %
BY	99.571	18.119	65.361	34.210	36.492	- 2.282	14,8 %
BE	76.578	12.300	49.582	26.997	11.873	+ 15.124	11,4 %
BB	1.459	336	987	472	7.197	- 6.725	0,2 %
HB	6.067	1.566	4.177	1.891	2.250	- 359	0,9 %
HH	22.314	3.845	14.557	7.757	5.949	+ 1.808	3,3 %
HE	49.841	9.430	32.869	16.973	17.304	- 332	7,4 %
MV	7.546	1.092	4.835	2.711	4.771	- 2.061	1,1 %
NI	56.670	9.405	36.818	19.851	21.918	- 2.067	8,4 %
NW	132.737	22.501	86.438	46.299	49.875	- 3.576	19,7 %
RP	26.432	4.175	17.084	9.348	11.374	- 2.026	3,9 %
SL	8.753	1.664	5.775	2.977	2.873	+ 105	1,3 %
SN	37.576	6.942	24.710	12.866	11.955	+ 911	5,6 %
ST	13.732	1.925	8.773	4.959	6.656	- 1.697	2,0 %
SH	11.735	2.109	7.692	4.043	8.003	- 3.960	1,7 %
TH	10.371	1.554	6.667	3.703	6.407	- 2.704	1,5 %
nicht reg.	927	0	538	389		+ 389	0,1 %
insgesamt	674.426	114.548	439.277	235.149	235.149	+/- 27.789	100,0 %

"Gesamtittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).
Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsselgerecht berechnet.

³⁵ In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird (2015: 22,5 Mio. €).

Tab. 24-C: DFG – Graduiertenkollegs –
Ausgaben der DFG 2015

	auf Graduiertenkollegs im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	23.694	3.553	15.235	8.459	7.088	+ 1.371	15,4 %
BY	19.077	2.898	12.282	6.795	8.550	- 1.755	12,4 %
BE	14.932	2.137	9.558	5.374	2.782	+ 2.592	9,7 %
BB	3.670	420	2.305	1.365	1.686	- 321	2,4 %
HB	3.966	592	2.549	1.417	527	+ 890	2,6 %
HH	4.242	613	2.718	1.524	1.394	+ 131	2,8 %
HE	11.179	1.756	7.221	3.958	4.054	- 97	7,3 %
MV	5.727	945	3.718	2.008	1.118	+ 891	3,7 %
NI	17.469	2.466	11.168	6.301	5.135	+ 1.166	11,3 %
NW	23.390	3.455	15.017	8.373	11.686	- 3.313	15,2 %
RP	7.471	1.190	4.833	2.638	2.665	- 27	4,8 %
SL	1.979	330	1.287	693	673	+ 20	1,3 %
SN	5.863	946	3.798	2.065	2.801	- 736	3,8 %
ST	2.999	493	1.947	1.052	1.560	- 507	1,9 %
SH	3.358	449	2.136	1.222	1.875	- 653	2,2 %
TH	4.980	761	3.208	1.772	1.501	+ 271	3,2 %
nicht reg.	186	0	108	78		+ 78	0,1 %
insgesamt	154.181	23.003	99.086	55.095	55.095	+/- 7.409	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 64 : 36). Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

5 Datengrundlagen 2015

Tab. 24-D: DFG – Emmy-Noether-Programm – Ausgaben der DFG 2015

	auf Emmy Noether-Gruppen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	2	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	15.720	2.680	10.243	5.476	3.329	+ 2.148	21,5 %
BY	12.060	1.910	7.797	4.263	4.015	+ 247	16,5 %
BE	4.202	681	2.723	1.479	1.306	+ 173	5,7 %
BB	2.520	426	1.641	880	792	+ 88	3,4 %
HB	1.663	278	1.081	582	248	+ 334	2,3 %
HH	4.265	665	2.753	1.512	655	+ 858	5,8 %
HE	5.346	821	3.446	1.900	1.904	- 4	7,3 %
MV	52	9	34	18	525	- 507	0,1 %
NI	5.463	833	3.518	1.945	2.412	- 467	7,5 %
NW	11.978	1.957	7.769	4.209	5.488	- 1.279	16,4 %
RP	2.027	349	1.323	705	1.252	- 547	2,8 %
SL	216	36	140	76	316	- 241	0,3 %
SN	3.938	656	2.560	1.378	1.315	+ 63	5,4 %
ST	356	59	231	125	732	- 608	0,5 %
SH	753	126	490	264	881	- 617	1,0 %
TH	702	120	458	244	705	- 461	1,0 %
nicht reg.	1.990	40	1.171	819		+ 819	2,7 %
insgesamt	73.253	11.646	47.378	25.875	25.875	+/- 4.730	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35). Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

Tab. 24-E: DFG – Leibniz-Programm –
Ausgaben der DFG 2015

	auf Preisträger*innen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	5.956	969	3.862	2.094	1.327	+ 767	20,8 %
BY	6.764	817	4.267	2.498	1.601	+ 897	23,6 %
BE	1.978	299	1.273	705	521	+ 184	6,9 %
BB	381	64	248	134	316	- 182	1,3 %
HB	991	165	644	347	99	+ 248	3,5 %
HH	106	18	69	37	261	- 224	0,4 %
HE	2.008	362	1.317	692	759	- 67	7,0 %
MV	0	0	0	0	209	- 209	0,0 %
NI	1.065	178	693	373	961	- 588	3,7 %
NW	6.694	839	4.235	2.459	2.188	+ 272	23,3 %
RP	326	54	212	114	499	- 385	1,1 %
SL	202	34	132	71	126	- 55	0,7 %
SN	521	87	339	182	524	- 342	1,8 %
ST	240	40	156	84	292	- 208	0,8 %
SH	1.128	188	733	395	351	+ 44	3,9 %
TH	128	0	74	54	281	- 227	0,4 %
nicht reg.	183	0	106	77		+ 77	0,6 %
insgesamt	28.671	4.114	18.357	10.314	10.314	+/- 2.488	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 64 : 36). Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

5 Datengrundlagen 2015

Tab. 24-F: DFG – Forschungszentren – Ausgaben der DFG 2015

	auf Forschungszentren im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	0	0	0	0	1.108	- 1.108	0,0 %
BY	0	0	0	0	1.337	- 1.337	0,0 %
BE	-20	-3	-13	-7	435	- 442	-0,1 %
BB	0	0	0	0	264	- 264	0,0 %
HB	5.640	840	3.624	2.016	82	+ 1.934	23,2 %
HH	0	0	0	0	218	- 218	0,0 %
HE	0	0	0	0	634	- 634	0,0 %
MV	0	0	0	0	175	- 175	0,0 %
NI	5.120	1.050	3.411	1.709	803	+ 906	21,1 %
NW	0	0	0	0	1.827	- 1.827	0,0 %
RP	0	0	0	0	417	- 417	0,0 %
SL	0	0	0	0	105	- 105	0,0 %
SN	13.528	1.866	8.630	4.898	438	+ 4.460	55,7 %
ST	0	0	0	0	244	- 244	0,0 %
SH	0	0	0	0	293	- 293	0,0 %
TH	0	0	0	0	235	- 235	0,0 %
nicht reg.	0	0	0	0		0	0,0 %
insgesamt	24.268	3.753	15.651	8.616	8.616	+/- 7.300	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt). Negativer Betrag: 2015 erfolgte Rückzahlung für ein 2014 beendetes Projekt.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 64 : 36). Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

Tab. 25/Abb. 19: Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder
Ausgaben der DFG 2015

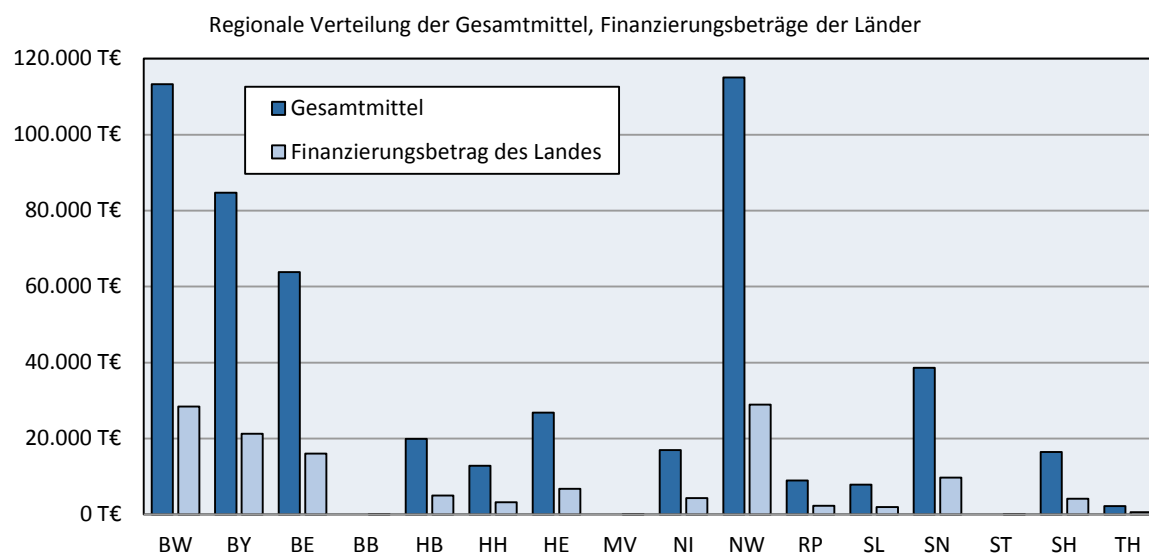
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	113.270	84.952	28.317	28.398	- 81	21,4 %
BY	84.732	63.549	21.183	21.280	- 97	16,0 %
BE	63.843	47.882	15.961	15.992	- 32	12,0 %
BB	0	0	0	19	- 19	0,0 %
HB	19.912	14.934	4.978	4.984	- 6	3,8 %
HH	12.856	9.642	3.214	3.230	- 16	2,4 %
HE	26.812	20.109	6.703	6.749	- 46	5,1 %
MV	0	0	0	13	- 13	0,0 %
NI	16.979	12.734	4.245	4.303	- 58	3,2 %
NW	115.011	86.258	28.753	28.886	- 133	21,7 %
RP	8.912	6.684	2.228	2.258	- 30	1,7 %
SL	7.862	5.896	1.965	1.973	- 8	1,5 %
SN	38.614	28.960	9.653	9.685	- 32	7,3 %
ST	0	0	0	18	- 18	0,0 %
SH	16.455	12.341	4.114	4.135	- 21	3,1 %
TH	2.240	1.680	560	577	- 17	0,4 %
nicht reg. - DFG	2.055	1.541	514		+ 514	0,4 %
nicht reg. - WR	452	339	113		+ 113	0,1 %
insgesamt	530.005	397.503	132.501	132.501	+/- 627	100,0 %

Einschl. pauschaler Zuschläge gemäß § 2 Absatz 3 der Verwaltungsvereinbarung über die Exzellenzinitiative II.

nicht regionalisierbar: Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrates.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25. Aufbringung des Länderanteils an den Verwaltungskosten nach Königsteiner Schlüssel, im Übrigen durch das Sitzland.

Quellen: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG); WR (Verwaltungsausgaben; Ist). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.



5 Datengrundlagen 2015

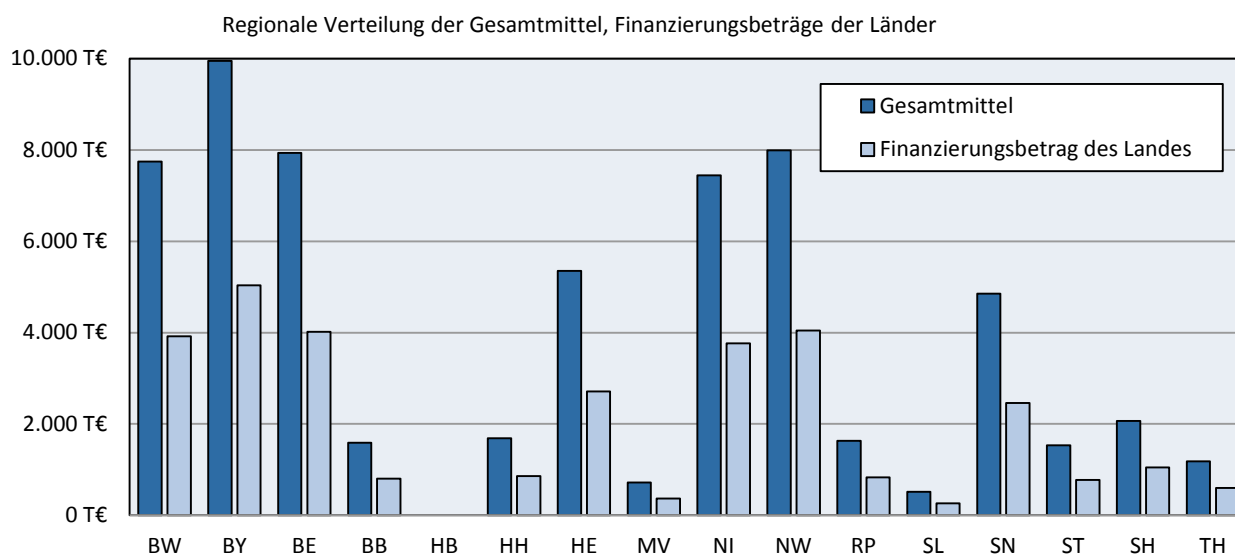
Tab. 26/Abb. 20: Akademienprogramm
Ausgaben der Union 2015

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	7.745	3.872	3.872	3.922	- 49	12,3 %
BY	9.949	4.975	4.975	5.038	- 63	15,8 %
BE	7.940	3.970	3.970	4.020	- 50	12,6 %
BB	1.588	794	794	804	- 10	2,5 %
HB	0	0	0	0	0	0,0 %
HH	1.689	845	845	856	- 11	2,7 %
HE	5.351	2.675	2.675	2.710	- 34	8,5 %
MV	721	360	360	365	- 5	1,1 %
NI	7.442	3.721	3.721	3.768	- 47	11,8 %
NW	7.994	3.997	3.997	4.048	- 51	12,7 %
RP	1.632	816	816	826	- 10	2,6 %
SL	513	257	257	260	- 3	0,8 %
SN	4.852	2.426	2.426	2.457	- 31	7,7 %
ST	1.529	764	764	774	- 9	2,4 %
SH	2.067	1.033	1.033	1.046	- 13	3,3 %
TH	1.183	592	592	600	- 8	1,9 %
nicht regionalisierbar	793	397	397		+ 397	1,3 %
insgesamt	62.988	31.494	31.494	31.494	+/- 397	100,0 %

Ausgaben der Union³⁶ für das Akademienprogramm, einschließlich Verwaltungskostenpauschale.

nicht regionalisierbar: Verwaltung und Koordinierung des Programms.

Quelle: Gesamtverwendungsnachweis der Union für 2015.



³⁶ Das Programm wird von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften durchgeführt.

Tab. 27/Abb. 21: NAKO Gesundheitsstudie
Ausgaben 2015 aus Zuwendungen des Bundes und der Länder zur Projektförderung

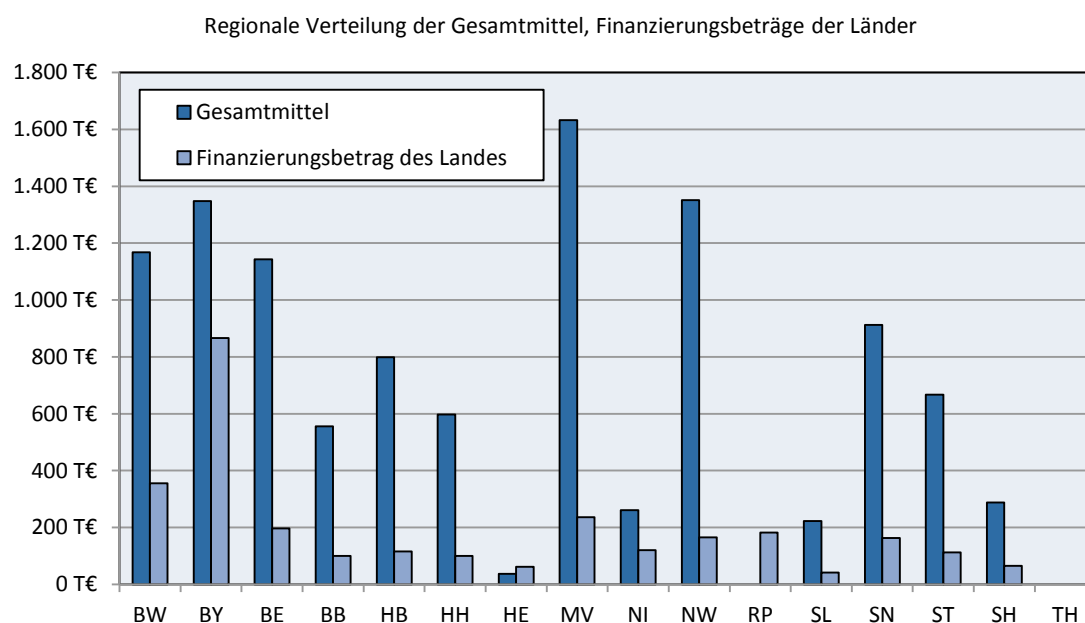
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	1.168	876	292	355	- 63	10,1 %
BY	1.347	1.010	337	866	- 530	11,7 %
BE	1.143	858	286	197	+ 89	9,9 %
BB	556	417	139	99	+ 40	4,8 %
HB	799	599	200	116	+ 84	6,9 %
HH	598	448	149	100	+ 50	5,2 %
HE	37	28	9	62	- 52	0,3 %
MV	1.633	1.225	408	236	+ 172	14,2 %
NI	261	196	65	120	- 55	2,3 %
NW	1.352	1.014	338	165	+ 173	11,7 %
RP	0	0	0	182	- 182	0,0 %
SL	223	167	56	42	+ 14	1,9 %
SN	912	684	228	163	+ 65	7,9 %
ST	667	500	167	113	+ 54	5,8 %
SH	288	216	72	65	+ 7	2,5 %
TH	0	0	0	0	0	0,0 %
nicht reg.	541	406	135		+ 135	4,7 %
insgesamt	11.525	8.644	2.881	2.881	+/- 746	100,0 %

Ist-Ausgaben, Projektförderung des Bundes und der Länder einschließlich Ausgaben für die Geschäftsstelle des Nationalen Kohorte e.V. Beiträge, die die beteiligten Einrichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Grundförderung leisten, und Projektfördermittel von Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft sind nicht enthalten.

Nicht regionalisierbar: Mittel für die Geschäftsstelle, Mittel für externe Qualitätssicherung (Robert-Koch-Institut).

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25; die Aufbringung des Länderanteils erfolgt zu 25 % nach modifiziertem Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder RP, TH), zu 75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben.

Quelle: Projektförderübersicht - Ist 2015 - (Mitteilung des BMBF)



5 Datengrundlagen 2015

Tab. 28/Abb. 22: Professorinnenprogramm
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2015

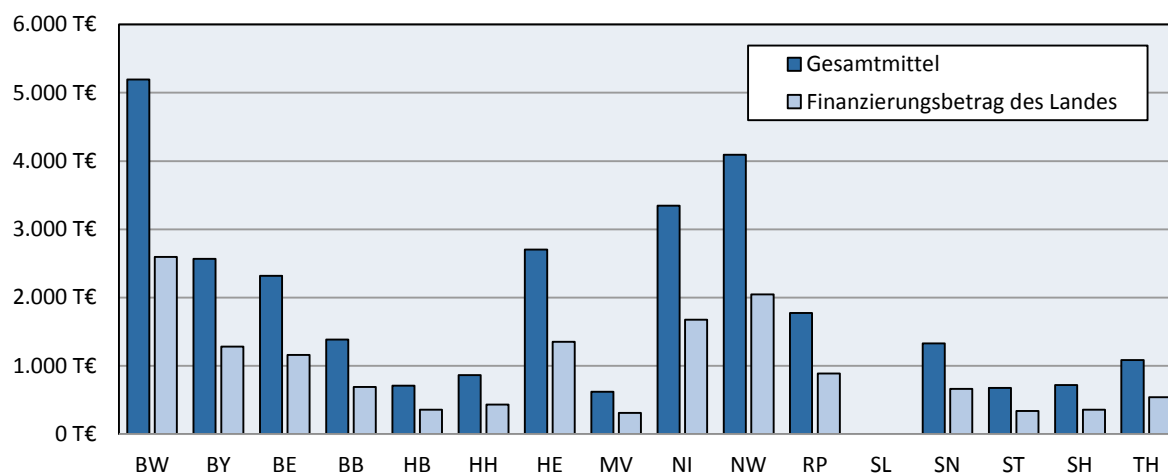
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	5.193	2.596	2.596	2.596	0	17,7 %
BY	2.565	1.282	1.282	1.282	0	8,7 %
BE	2.316	1.158	1.158	1.158	0	7,9 %
BB	1.385	692	692	692	0	4,7 %
HB	711	355	355	355	0	2,4 %
HH	866	433	433	433	0	2,9 %
HE	2.704	1.352	1.352	1.352	0	9,2 %
MV	622	311	311	311	0	2,1 %
NI	3.347	1.673	1.673	1.673	0	11,4 %
NW	4.091	2.046	2.046	2.046	0	13,9 %
RP	1.776	888	888	888	0	6,0 %
SL	0	0	0	0	0	0,0 %
SN	1.328	664	664	664	0	4,5 %
ST	679	339	339	339	0	2,3 %
SH	718	359	359	359	0	2,4 %
TH	1.084	542	542	542	0	3,7 %
insgesamt	29.383	14.692	14.692	14.692	+/- 0	100,0 %

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Die Kosten der Projektträgerschaft sind nicht enthalten.

Quelle: Regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des Projektträgers des Bundes (PT-DLR). Ländermittel schlüsseltgerecht errechnet.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



Tab. 29/Abb. 23: Hochschulpakt 2020, Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger von Bund und Ländern 2015 bereitgestellte Mittel

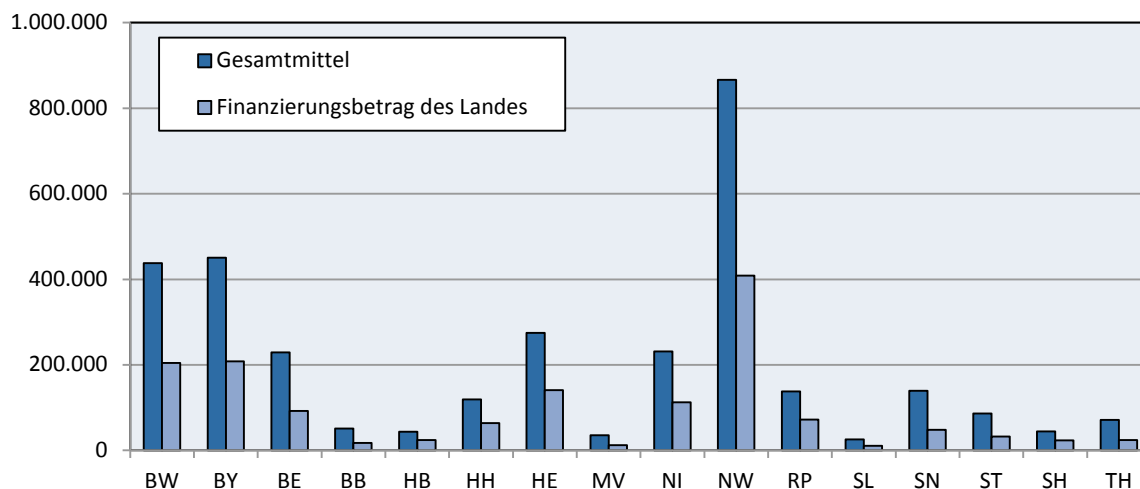
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	437.894	233.114	204.780	204.780	0	13,5 %
BY	450.220	242.086	208.134	208.134	0	13,9 %
BE	228.817	136.233	92.584	92.584	0	7,1 %
BB	51.085	33.648	17.437	17.437	0	1,6 %
HB	43.860	19.370	24.490	24.490	0	1,4 %
HH	119.456	55.456	64.000	64.000	0	3,7 %
HE	274.702	133.909	140.793	140.793	0	8,5 %
MV	35.603	23.483	12.120	12.120	0	1,1 %
NI	231.501	119.387	112.114	112.114	0	7,1 %
NW	866.325	457.538	408.787	408.787	0	26,7 %
RP	138.158	65.738	72.420	72.420	0	4,3 %
SL	25.910	15.357	10.553	10.553	0	0,8 %
SN	139.418	90.955	48.463	48.463	0	4,3 %
ST	85.969	53.533	32.436	32.436	0	2,6 %
SH	44.310	20.875	23.435	23.435	0	1,4 %
TH	71.290	46.739	24.551	24.551	0	2,2 %
insgesamt	3.244.517	1.747.420	1.497.097	1.497.097	0	100,0 %

Hochschulpakt 2020, 2015 zugewiesene Bundesmittel und zusätzlich bereitgestellte Landesmittel. Der Bund beteiligt sich mit 13.000 Euro pro zusätzlichen Studienanfänger; die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher und erbringen verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und den ostdeutschen Flächenländern aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

Ohne Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt (vgl. Tab. 24 A - F, Seite 35 ff.)

Quelle: Hochschulpakt 2020, Bericht zur Umsetzung im Jahr 2015 (Materialien der GWK, Heft 53), Tabelle 11.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



Tab. 30/Abb. 24: *Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen
Zuwendungen des Bundes und der Länder / Ausgaben der DFG 2015*

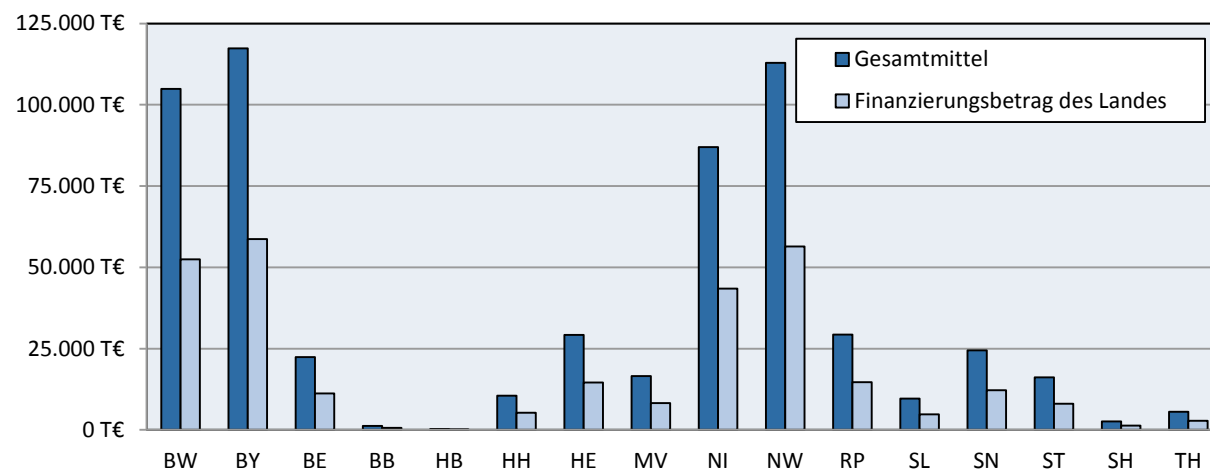
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende					Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 5 - Sp. 6)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel	
	Gesamtmittel			Bundes- mittel	Länder- mittel				
	Forschungs- bauten	Großgeräte	zusammen						
	(1)	(2)	(3)						
	T€								(4)
BW	66.463	38.410	104.872	52.436	52.436	52.436	0	17,8 %	
BY	89.995	27.383	117.378	58.689	58.689	58.689	0	19,9 %	
BE	14.989	7.424	22.412	11.206	11.206	11.206	0	3,8 %	
BB	884	387	1.271	636	636	636	0	0,2 %	
HB	268	-39	229	114	114	114	0	0,0 %	
HH	1.103	9.474	10.576	5.288	5.288	5.288	0	1,8 %	
HE	20.106	9.111	29.216	14.608	14.608	14.608	0	4,9 %	
MV	12.975	3.603	16.579	8.289	8.289	8.289	0	2,8 %	
NI	70.257	16.764	87.021	43.510	43.510	43.510	0	14,7 %	
NW	85.571	27.303	112.874	56.437	56.437	56.437	0	19,1 %	
RP	26.384	2.922	29.306	14.653	14.653	14.653	0	5,0 %	
SL	5.234	4.393	9.628	4.814	4.814	4.814	0	1,6 %	
SN	13.950	10.521	24.471	12.236	12.236	12.236	0	4,1 %	
ST	9.058	7.147	16.205	8.102	8.102	8.102	0	2,7 %	
SH	948	1.682	2.630	1.315	1.315	1.315	0	0,4 %	
TH	0	5.576	5.576	2.788	2.788	2.788	0	0,9 %	
insgesamt	418.183	172.060	590.243	295.122	295.122	295.122	0	100,0 %	

Gemeinsame Zuwendungen (Ist) des Bundes und der Länder für Forschungsbauten gem. § 3 AV-FuG; Ausgaben der DFG für Großgeräte gem. § 8 AV-FuG.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Quellen: regionalisierte Bundesmittel (Ist) für Forschungsbauten lt. Mitteilung des BMBF; regionalisierte Ist-Ausgaben der DFG (Bundesmittel) für Großgeräte lt. Mitteilung der DFG. Ländermittel schlüsseltgerecht errechnet.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



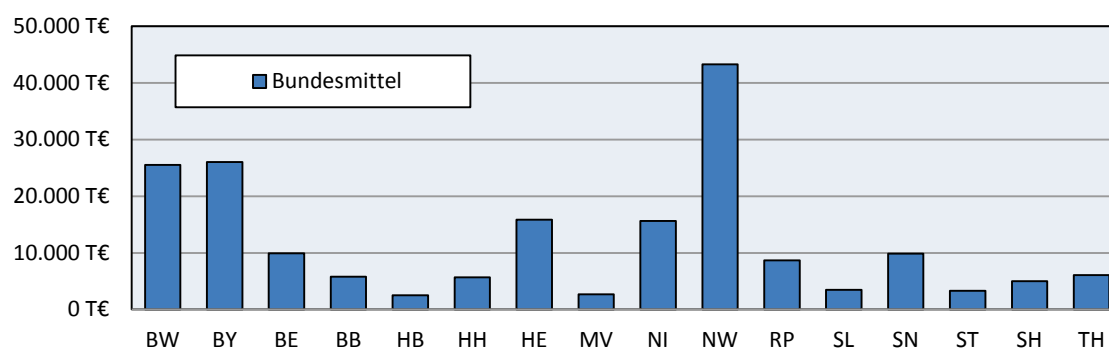
Tab. 31/Abb. 25: Qualitätspakt Lehre
Zuwendungen des Bundes 2015

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	25.550	25.550				13,3 %
BY	26.053	26.053				13,6 %
BE	9.936	9.936				5,2 %
BB	5.806	5.806				3,0 %
HB	2.537	2.537				1,3 %
HH	5.660	5.660				2,9 %
HE	15.879	15.879				8,3 %
MV	2.695	2.695				1,4 %
NI	15.623	15.623				8,1 %
NW	43.286	43.286				22,5 %
RP	8.694	8.694				4,5 %
SL	3.449	3.449				1,8 %
SN	9.856	9.856				5,1 %
ST	3.333	3.333				1,7 %
SH	5.020	5.020				2,6 %
TH	6.049	6.049				3,1 %
nicht regionalisierbar	2.610	2.610				1,4 %
insgesamt	192.035	192.035				100,0 %

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen sowie die (nicht regionalisierbaren) Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



Tab. 32/Abb. 26: Qualitätsoffensive Lehrerbildung
Zuwendungen des Bundes 2015

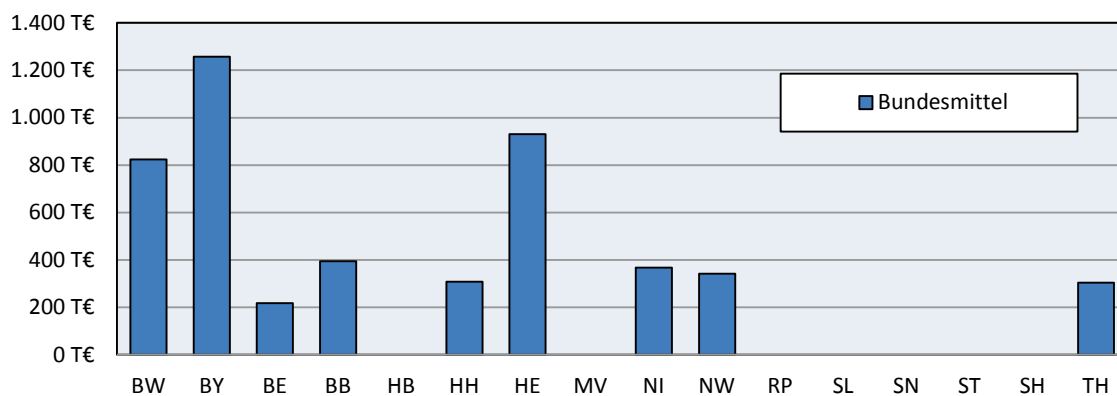
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	824	824				13,6 %
BY	1.257	1.257				20,7 %
BE	218	218				3,6 %
BB	395	395				6,5 %
HB	0	0				0,0 %
HH	308	308				5,1 %
HE	930	930				15,3 %
MV	0	0				0,0 %
NI	368	368				6,1 %
NW	342	342				5,6 %
RP	0	0				0,0 %
SL	0	0				0,0 %
SN	0	0				0,0 %
ST	0	0				0,0 %
SH	0	0				0,0 %
TH	304	304				5,0 %
nicht regionalisierbar	1.131	1.131				18,6 %
insgesamt	6.077	6.077				100,0 %

Finanzierungsschlüssel Bund : Länder 100 : 0. Förderfähig sind die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen.

Nicht regionalisierbar: Kosten des Verfahrens und der Evaluation sowie von Fachtagungen

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel

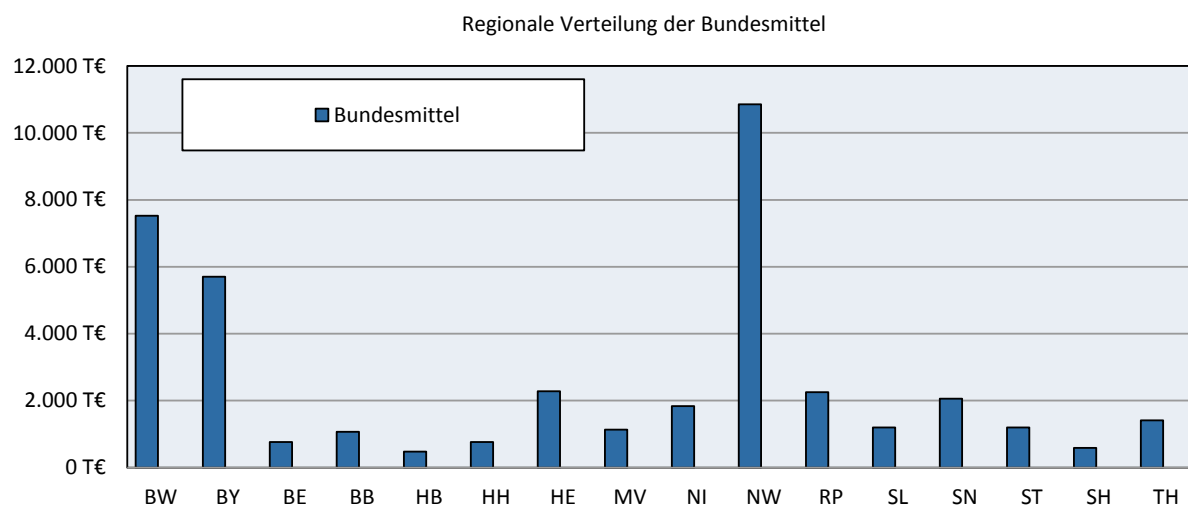


Tab. 33/Abb. 27: Programm "Forschung an Fachhochschulen"
Zuwendungen des Bundes 2015

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	7.529	7.529				17,6 %
BY	5.700	5.700				13,3 %
BE	766	766				1,8 %
BB	1.067	1.067				2,5 %
HB	480	480				1,1 %
HH	766	766				1,8 %
HE	2.276	2.276				5,3 %
MV	1.134	1.134				2,6 %
NI	1.834	1.834				4,3 %
NW	10.858	10.858				25,3 %
RP	2.253	2.253				5,3 %
SL	1.201	1.201				2,8 %
SN	2.059	2.059				4,8 %
ST	1.198	1.198				2,8 %
SH	587	587				1,4 %
TH	1.414	1.414				3,3 %
nicht regionalisierbar	1.756	1.756				4,1 %
insgesamt	42.879	42.879				100,0 %

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektausgaben sowie die nicht regionalisierbaren Kosten der Projektträgerschaft und Evaluierungen. Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausrüstung; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF



5 Datengrundlagen 2015

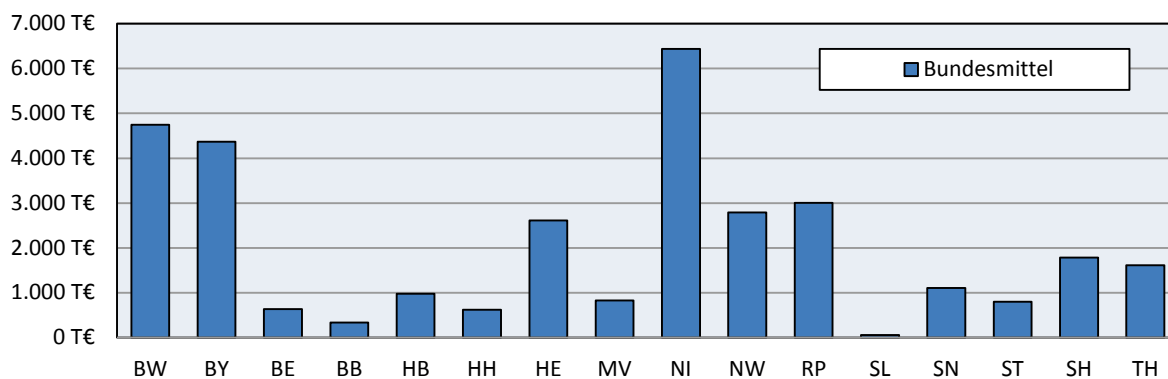
Tab. 34/Abb. 28: Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"
Zuwendungen des Bundes 2015

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	4.747	4.747				14,5 %
BY	4.367	4.367				13,3 %
BE	637	637				1,9 %
BB	339	339				1,0 %
HB	979	979				3,0 %
HH	620	620				1,9 %
HE	2.616	2.616				8,0 %
MV	828	828				2,5 %
NI	6.435	6.435				19,7 %
NW	2.790	2.790				8,5 %
RP	3.008	3.008				9,2 %
SL	58	58				0,2 %
SN	1.107	1.107				3,4 %
ST	800	800				2,4 %
SH	1.785	1.785				5,5 %
TH	1.612	1.612				4,9 %
nicht regionalisierbar	0	0				0,0 %
insgesamt	32.729	32.729				100,0 %

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie die - hier nicht enthaltenen - Kosten der Projektträgerschaft, Jury und wissenschaftlichen Begleitung des Wettbewerbs. Das jeweilige Sitzland bzw. der Träger der Hochschule stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2015

Nachstehend sind in Zeitreihen die Jahre ab 2005 tabellarisch dargestellt:

- auf die einzelnen Länder entfallender Anteil
 - an den Gesamtmitteln (Seite 52)
 - am Gesamtzufluss (Seite 52)
 - an den Gesamtmitteln ausgewählter Förderbereiche (Seite 53 f.)
- Bundesfinanzierungsquote (Seite 57)
- Eigenfinanzierungsquote (Seite 57)
- Nettozufluss je Einwohner (Seite 58)
- Transfersaldo der einzelnen Länder (Seite 59)
- Transferbeträge in ausgewählten Förderbereichen (Seite 59 f.)
- Königsteiner Schlüssel (Seite 62)
- Anteil der einzelnen Länder an den Einwohnern (Seite 65)

Wegen der Änderung des Charakters und des Umfangs der herangezogenen Daten ab dem Jahr 2015 (vgl. 1.2– *Methodische Änderung der Finanzströme-Darstellung* –, Seite 5) sind die aktuellen Daten mit den Daten der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Darüber hinaus resultieren Veränderungen in den einzelnen Jahren vor allem aus

- der jährlichen Veränderung des Königsteiner Schlüssels
- der Aufnahme und der Beendigung der Förderung von Einrichtungen
- dem Wechsel von Einrichtungen in einen anderen Förderbereich
- Anfall und Fortfall von Sondertatbeständen bei einzelnen Einrichtungen (z.B. bilateral finanzierte große Baumaßnahmen bei WGL-Einrichtungen und bei der FhG),
- wettbewerbsbedingten Änderungen der Mittelallokation innerhalb der einzelnen Forschungsorganisationen und bei den Bewilligungen der DFG
- neuen Fördermaßnahmen/-programmen: Exzellenzinitiative (ab 2006), Forschungsbauten und Großgeräte (ab 2007), Hochschulpakt 2020 (ab 2007), Forschung an Fachhochschulen (ab 2008), Professorinnenprogramm (ab 2008), Qualitätspakt Lehre (ab 2011), Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen (ab 2011), Nationale Kohorte (ab 2013), Qualitätsoffensive Lehrerbildung (ab 2014).

Quelle für die Zahlen der Vorjahre ist der Finanzströme-Bericht des jeweiligen Jahres.^{37, 38}

³⁷ rückwirkend um die 2013 erstmals in die Berichterstattung aufgenommene Förderung der Wissenschaft und Forschung ergänzt.

³⁸ Die Daten für das Jahr 2013 wurden wegen des zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzströme-Berichts 2013 nicht verfügbaren Königsteiner Schlüssels für 2013 behelfsweise mit dem des Jahres 2012 berechnet; eine Neuberechnung der Daten nach Vorliegen des Schlüssels wurde nicht vorgenommen.

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2015

Tab. 35: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln 2005-2015

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	18,4 %	18,0 %	17,5 %	17,5 %	17,1 %	16,7 %	16,1 %	16,1 %	15,7 %	15,5 %	15,3 %
BY	11,7 %	11,9 %	12,9 %	13,5 %	15,0 %	15,3 %	15,0 %	13,7 %	13,6 %	13,3 %	13,5 %
BE	9,4 %	9,4 %	8,9 %	8,6 %	8,2 %	8,5 %	9,7 %	9,2 %	8,7 %	8,6 %	8,7 %
BB	3,6 %	3,7 %	3,4 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %	2,9 %
HB	2,2 %	2,5 %	2,6 %	2,5 %	2,5 %	2,4 %	2,5 %	2,3 %	2,1 %	2,1 %	2,2 %
HH	4,7 %	4,7 %	4,2 %	3,9 %	3,8 %	3,9 %	4,6 %	4,4 %	4,1 %	3,9 %	4,0 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,6 %	5,9 %	5,7 %	5,5 %	5,5 %	6,2 %	6,3 %	6,0 %	6,8 %
MV	2,0 %	2,0 %	2,2 %	2,0 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %	1,6 %	1,7 %
NI	7,2 %	7,1 %	7,2 %	7,7 %	7,3 %	7,4 %	7,5 %	7,6 %	7,2 %	7,2 %	7,4 %
NW	15,7 %	15,4 %	16,1 %	15,9 %	16,4 %	16,1 %	14,9 %	16,1 %	18,6 %	20,2 %	18,3 %
RP	1,9 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,7 %	2,8 %	2,7 %	2,7 %
SL	0,8 %	1,0 %	0,9 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	1,2 %	1,0 %	1,0 %
SN	6,4 %	6,6 %	6,3 %	6,1 %	5,9 %	6,0 %	6,0 %	5,7 %	5,8 %	6,0 %	6,0 %
ST	2,6 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %	2,4 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,2 %	3,1 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %	2,7 %	2,5 %
TH	1,8 %	1,8 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	2,1 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %
nicht reg.	3,1 %	3,3 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %	2,7 %	2,5 %	2,2 %	2,1 %	2,7 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tab. 36: Anteile der Länder am Gesamtzufluss 2005-2015

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	21,6 %	21,0 %	20,1 %	19,8 %	19,2 %	18,2 %	17,2 %	17,1 %	16,9 %	16,9 %	16,8 %
BY	11,7 %	11,9 %	13,0 %	13,2 %	13,6 %	13,1 %	13,8 %	13,7 %	13,8 %	13,4 %	13,5 %
BE	10,8 %	10,8 %	10,3 %	10,2 %	9,8 %	10,3 %	11,3 %	10,4 %	10,0 %	9,8 %	10,0 %
BB	3,4 %	3,5 %	3,2 %	3,0 %	2,9 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %	2,9 %
HB	2,8 %	3,3 %	3,4 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	2,8 %	2,6 %	2,6 %	2,6 %
HH	5,6 %	5,6 %	4,9 %	4,6 %	4,6 %	4,8 %	5,5 %	5,2 %	4,7 %	4,4 %	4,5 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,5 %	5,8 %	5,7 %	5,6 %	5,5 %	6,1 %	6,1 %	5,8 %	6,7 %
MV	1,8 %	1,8 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %	1,6 %	1,7 %
NI	7,2 %	7,0 %	7,1 %	7,5 %	7,3 %	7,5 %	7,5 %	7,1 %	7,0 %	7,1 %	7,3 %
NW	15,6 %	15,2 %	16,0 %	15,8 %	16,7 %	16,7 %	14,8 %	16,1 %	17,8 %	19,2 %	17,3 %
RP	1,1 %	1,1 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,4 %	2,0 %	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %
SL	0,7 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %
SN	5,9 %	6,4 %	6,0 %	6,0 %	5,9 %	6,2 %	6,7 %	6,3 %	6,4 %	6,6 %	6,6 %
ST	2,1 %	2,1 %	1,9 %	2,0 %	1,8 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,2 %	2,1 %	2,4 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,3 %	3,3 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	2,8 %	2,6 %
TH	1,2 %	1,3 %	1,4 %	1,6 %	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tab. 37: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln
ausgewählter Förderbereiche 2005-2015

Förderbereiche HGF, MPG, WGL, FhG, Exzellenzinitiative, Hochschulpakt, Qualitätspakt Lehre.
Jeweils ohne nicht regionalisierbare Mittel.

	HGF										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	25,0 %	24,6 %	24,7 %	24,3 %	22,9 %	20,1 %	19,2 %	18,8 %	18,8 %	18,5 %	18,7 %
BY	11,6 %	11,5 %	11,3 %	11,4 %	12,5 %	11,8 %	11,4 %	11,8 %	11,4 %	11,7 %	12,5 %
BE	7,7 %	7,5 %	7,5 %	7,5 %	8,4 %	8,8 %	8,5 %	8,2 %	9,4 %	9,8 %	10,0 %
BB	3,7 %	3,8 %	3,8 %	3,6 %	3,6 %	3,6 %	3,5 %	3,6 %	3,4 %	3,3 %	3,5 %
HB	4,0 %	4,8 %	5,3 %	5,0 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	3,9 %	4,0 %	4,1 %	4,1 %
HH	8,6 %	8,8 %	8,3 %	8,3 %	8,3 %	8,8 %	8,9 %	8,5 %	8,2 %	8,1 %	7,9 %
HE	4,4 %	4,5 %	4,1 %	4,3 %	4,2 %	4,6 %	4,5 %	4,7 %	4,7 %	4,5 %	6,1 %
MV	2,6 %	2,5 %	3,2 %	3,1 %	2,6 %	2,7 %	2,7 %	2,4 %	2,3 %	2,1 %	2,2 %
NI	6,3 %	6,2 %	5,6 %	5,7 %	5,6 %	5,7 %	5,3 %	5,7 %	5,4 %	5,4 %	6,9 %
NW	18,8 %	18,8 %	19,8 %	20,3 %	20,7 %	21,9 %	19,9 %	20,3 %	19,8 %	20,5 %	17,1 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
SL	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,2 %	0,2 %	0,3 %	0,2 %	0,2 %
SN	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %	5,8 %	5,3 %	5,4 %	5,3 %	4,8 %
ST	0,8 %	0,9 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,0 %	0,8 %	1,3 %
SH	4,6 %	4,1 %	3,9 %	3,7 %	3,8 %	4,0 %	4,1 %	5,1 %	5,5 %	5,3 %	4,1 %
TH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %

	MPG										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	21,6 %	21,3 %	19,8 %	19,4 %	18,6 %	18,8 %	18,0 %	18,1 %	16,8 %	17,0 %	17,8 %
BY	17,4 %	16,8 %	17,7 %	18,1 %	17,1 %	17,7 %	18,0 %	17,2 %	17,4 %	18,0 %	17,3 %
BE	8,3 %	8,1 %	8,2 %	8,0 %	8,2 %	8,1 %	7,4 %	7,8 %	7,6 %	7,1 %	7,7 %
BB	3,3 %	3,6 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,6 %	3,1 %	3,0 %	3,2 %	3,5 %	3,8 %
HB	0,9 %	0,9 %	1,0 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	0,9 %	1,0 %	1,0 %
HH	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,1 %	2,4 %	2,3 %	2,2 %	2,3 %	2,1 %	2,2 %	2,9 %
HE	5,0 %	4,6 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,3 %	6,0 %	7,0 %	6,6 %	6,6 %	6,5 %
MV	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,6 %
NI	9,4 %	9,8 %	10,3 %	9,8 %	10,4 %	10,2 %	9,9 %	9,2 %	10,5 %	10,2 %	9,2 %
NW	12,2 %	12,5 %	12,0 %	11,5 %	12,2 %	12,2 %	13,5 %	14,1 %	15,3 %	14,5 %	13,7 %
RP	3,9 %	3,7 %	3,5 %	3,7 %	4,1 %	4,1 %	4,5 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	3,8 %
SL	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %	1,2 %	1,2 %
SN	7,2 %	8,0 %	8,3 %	8,8 %	8,2 %	7,9 %	7,8 %	7,9 %	7,9 %	8,1 %	8,1 %
ST	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	2,9 %	3,1 %	2,9 %	2,8 %	2,7 %	2,7 %	2,9 %
SH	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,7 %	0,8 %	1,1 %	1,0 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %
TH	2,7 %	2,6 %	2,6 %	2,9 %	3,0 %	2,7 %	2,5 %	2,5 %	2,3 %	2,6 %	2,8 %

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 37

WGL

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	4,5 %	4,9 %	5,0 %	4,9 %	4,8 %	4,7 %	6,2 %	6,2 %	6,3 %	6,3 %	5,9 %
BY	3,9 %	3,9 %	4,0 %	4,3 %	4,0 %	4,1 %	4,4 %	4,6 %	5,0 %	6,4 %	7,2 %
BE	14,8 %	15,5 %	15,6 %	16,3 %	14,4 %	14,0 %	14,8 %	15,2 %	16,2 %	14,9 %	14,4 %
BB	9,3 %	9,2 %	8,8 %	9,1 %	9,2 %	9,1 %	9,9 %	10,8 %	10,9 %	10,5 %	10,3 %
HB	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	2,1 %	2,5 %	2,3 %	2,1 %
HH	5,6 %	5,1 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	3,1 %	3,2 %	3,3 %	3,2 %	3,1 %
HE	4,0 %	3,5 %	3,5 %	3,6 %	4,8 %	4,9 %	5,9 %	6,5 %	6,0 %	7,1 %	8,0 %
MV	5,9 %	5,4 %	5,8 %	5,8 %	6,0 %	6,1 %	5,8 %	6,2 %	6,1 %	5,6 %	5,2 %
NI	6,2 %	6,0 %	6,1 %	6,0 %	5,8 %	5,6 %	8,0 %	6,9 %	6,7 %	6,6 %	6,0 %
NW	7,4 %	7,6 %	7,7 %	7,6 %	7,6 %	7,5 %	7,2 %	7,8 %	7,6 %	8,3 %	9,7 %
RP	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	2,2 %	2,5 %	1,6 %	1,6 %	1,5 %
SL	1,5 %	1,7 %	1,7 %	1,8 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,8 %
SN	15,3 %	15,8 %	15,3 %	15,1 %	15,4 %	14,5 %	7,9 %	8,1 %	8,3 %	8,1 %	8,0 %
ST	7,5 %	7,0 %	7,3 %	7,0 %	7,1 %	6,9 %	7,2 %	6,4 %	6,8 %	6,6 %	6,1 %
SH	8,3 %	8,4 %	9,2 %	8,9 %	9,1 %	9,1 %	8,8 %	5,6 %	5,8 %	5,6 %	5,6 %
TH	4,6 %	4,6 %	5,4 %	5,4 %	4,9 %	6,0 %	5,5 %	6,0 %	5,1 %	5,1 %	5,1 %

FhG

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	19,9 %	18,6 %	18,8 %	22,1 %	22,9 %	20,7 %	21,1 %	21,3 %	24,1 %	23,6 %	20,7 %
BY	9,8 %	12,6 %	12,7 %	13,1 %	13,3 %	16,1 %	15,2 %	13,7 %	16,5 %	16,4 %	15,7 %
BE	11,9 %	12,4 %	11,7 %	9,7 %	7,9 %	6,9 %	8,2 %	10,9 %	7,5 %	7,9 %	6,9 %
BB	2,4 %	2,4 %	2,2 %	1,6 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,7 %	1,4 %	1,9 %	2,6 %
HB	1,7 %	2,2 %	2,4 %	2,8 %	2,6 %	2,5 %	2,9 %	3,7 %	3,2 %	2,5 %	4,4 %
HH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HE	4,7 %	4,9 %	5,7 %	7,2 %	7,2 %	5,6 %	5,4 %	3,3 %	3,9 %	4,9 %	4,8 %
MV	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,3 %	0,2 %	0,3 %	0,4 %	0,3 %	0,5 %
NI	2,8 %	4,3 %	4,7 %	4,5 %	5,0 %	5,3 %	4,1 %	4,7 %	4,4 %	4,8 %	3,3 %
NW	22,6 %	15,4 %	16,3 %	14,9 %	13,1 %	12,4 %	13,1 %	13,1 %	13,5 %	13,4 %	13,4 %
RP	2,6 %	3,5 %	2,4 %	1,6 %	2,3 %	2,1 %	2,5 %	3,2 %	2,4 %	2,3 %	2,2 %
SL	1,4 %	2,5 %	2,8 %	3,4 %	4,3 %	2,4 %	2,5 %	3,1 %	3,1 %	2,9 %	2,1 %
SN	14,9 %	13,9 %	13,5 %	11,8 %	10,5 %	16,2 %	13,1 %	12,7 %	12,0 %	12,3 %	14,8 %
ST	2,9 %	3,1 %	2,5 %	2,8 %	2,2 %	3,2 %	4,4 %	4,1 %	2,3 %	2,0 %	2,4 %
SH	0,4 %	1,6 %	1,7 %	0,9 %	2,9 %	2,2 %	3,1 %	1,6 %	2,3 %	2,4 %	2,9 %
TH	1,7 %	2,0 %	1,9 %	3,1 %	3,1 %	1,9 %	2,2 %	2,4 %	3,0 %	2,4 %	3,3 %

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 37

DFG

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	17,4 %	16,9 %	16,2 %	15,6 %	15,4 %	15,1 %	15,6 %	15,4 %	15,6 %	16,0 %	16,0 %
BY	14,4 %	14,9 %	15,2 %	14,4 %	16,1 %	14,7 %	15,0 %	14,8 %	13,6 %	14,6 %	14,4 %
BE	9,2 %	9,0 %	9,4 %	10,0 %	9,1 %	10,1 %	9,3 %	9,7 %	10,2 %	9,9 %	9,6 %
BB	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,6 %	1,5 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %
HB	2,2 %	2,4 %	2,4 %	2,7 %	2,8 %	2,8 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %	2,2 %	2,0 %
HH	3,3 %	3,1 %	3,3 %	3,5 %	3,0 %	3,4 %	3,4 %	3,3 %	3,8 %	3,4 %	3,6 %
HE	8,1 %	7,7 %	7,8 %	7,3 %	7,2 %	7,2 %	7,0 %	7,2 %	7,7 %	7,2 %	7,2 %
MV	0,8 %	1,0 %	1,2 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %	1,2 %	1,1 %	1,1 %	1,3 %
NI	9,7 %	8,8 %	9,2 %	9,3 %	9,1 %	9,2 %	9,3 %	9,0 %	8,6 %	9,2 %	8,8 %
NW	18,9 %	19,6 %	19,5 %	19,2 %	19,4 %	18,7 %	19,8 %	18,1 %	18,5 %	18,4 %	18,1 %
RP	3,4 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	2,7 %	3,1 %	2,6 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %	3,6 %
SL	1,0 %	1,2 %	0,9 %	1,0 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	0,9 %	0,9 %	0,8 %	1,2 %
SN	4,4 %	4,8 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,7 %	6,1 %	6,5 %	6,5 %	6,6 %	6,4 %
ST	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %
SH	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,0 %	2,1 %
TH	2,1 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,5 %	2,5 %	2,1 %	2,5 %	2,4 %	2,1 %	2,3 %

Exzellenz

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	9,3 %	17,9 %	24,4 %	26,5 %	29,3 %	28,4 %	29,5 %	25,3 %	23,0 %	21,5 %
BY	29,7 %	35,1 %	24,7 %	18,6 %	18,4 %	18,2 %	18,7 %	16,6 %	16,6 %	16,1 %
BE	4,5 %	3,7 %	8,1 %	11,4 %	11,4 %	11,0 %	9,5 %	11,3 %	11,7 %	12,1 %
BB	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HB	0,8 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	2,1 %	2,7 %	3,8 %
HH	0,0 %	0,1 %	1,3 %	1,7 %	2,1 %	1,6 %	1,8 %	2,7 %	2,4 %	2,4 %
HE	26,3 %	13,1 %	7,9 %	7,0 %	6,6 %	6,9 %	6,9 %	6,0 %	4,8 %	5,1 %
MV	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
NI	10,1 %	6,2 %	8,4 %	7,2 %	8,1 %	7,8 %	7,4 %	7,3 %	5,0 %	3,2 %
NW	13,6 %	16,0 %	16,0 %	18,8 %	16,4 %	17,9 %	16,5 %	17,7 %	20,9 %	21,8 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,6 %	0,9 %	1,7 %	1,7 %
SL	0,0 %	0,2 %	2,3 %	1,5 %	1,5 %	2,1 %	2,1 %	1,7 %	1,6 %	1,5 %
SN	2,3 %	1,3 %	1,2 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	4,7 %	6,3 %	7,3 %
ST	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
SH	3,4 %	5,5 %	4,2 %	4,6 %	3,5 %	3,5 %	4,4 %	3,3 %	3,1 %	3,1 %
TH	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,4 %	0,4 %

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 37

Hochschulpakt

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	19,7 %	22,6 %	17,5 %	19,4 %	13,9 %	14,8 %	14,6 %	13,9 %	13,5 %
BY	9,1 %	25,8 %	38,6 %	38,7 %	27,0 %	17,6 %	14,8 %	12,7 %	13,9 %
BE	2,3 %	1,7 %	1,4 %	1,3 %	14,4 %	9,9 %	7,0 %	6,6 %	7,1 %
BB	1,7 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,6 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,6 %
HB	0,8 %	0,6 %	0,5 %	0,5 %	2,4 %	2,0 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %
HH	1,2 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %	6,9 %	5,2 %	3,6 %	3,6 %	3,7 %
HE	8,8 %	5,0 %	5,6 %	5,2 %	3,7 %	6,9 %	7,5 %	6,6 %	8,5 %
MV	1,1 %	0,8 %	0,7 %	0,6 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,1 %	1,1 %
NI	11,4 %	8,3 %	6,6 %	6,3 %	7,1 %	8,6 %	6,0 %	6,2 %	7,1 %
NW	25,6 %	19,4 %	15,6 %	14,9 %	6,5 %	14,7 %	25,9 %	30,9 %	26,7 %
RP	9,6 %	6,3 %	5,3 %	5,5 %	6,3 %	4,7 %	4,5 %	4,3 %	4,3 %
SL	0,7 %	1,3 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	2,2 %	1,7 %	0,9 %	0,8 %
SN	2,8 %	2,1 %	1,7 %	1,6 %	3,1 %	3,6 %	3,8 %	4,2 %	4,3 %
ST	1,6 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,9 %	2,2 %	2,2 %	2,2 %	2,6 %
SH	2,0 %	1,5 %	2,0 %	1,8 %	1,6 %	2,4 %	1,6 %	1,3 %	1,4 %
TH	1,5 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,8 %	2,0 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %

Qualitätspakt Lehre

	2011	2012	2013	2014	2015
BW	13,3 %	16,0 %	12,1 %	13,3 %	13,5 %
BY	13,1 %	10,2 %	14,2 %	12,3 %	13,8 %
BE	5,2 %	5,7 %	4,9 %	5,7 %	5,2 %
BB	3,5 %	3,5 %	3,0 %	2,8 %	3,1 %
HB	0,2 %	1,5 %	1,2 %	1,4 %	1,3 %
HH	3,2 %	2,4 %	3,1 %	3,1 %	3,0 %
HE	7,5 %	7,5 %	9,0 %	8,5 %	8,4 %
MV	1,9 %	1,5 %	1,3 %	1,8 %	1,4 %
NI	8,5 %	9,5 %	7,7 %	8,5 %	8,2 %
NW	31,2 %	26,4 %	24,5 %	23,8 %	22,9 %
RP	2,9 %	3,1 %	4,9 %	4,6 %	4,6 %
SL	0,0 %	1,3 %	1,6 %	1,7 %	1,8 %
SN	5,4 %	4,9 %	5,1 %	5,1 %	5,2 %
ST	0,8 %	1,2 %	2,0 %	1,7 %	1,8 %
SH	1,5 %	2,0 %	2,6 %	2,6 %	2,7 %
TH	1,7 %	3,5 %	2,8 %	3,1 %	3,2 %

Mittel für Verwaltungskosten des Projektträgers sind bis 2013 Nordrhein-Westfalen zugeordnet, ab 2014 nicht mehr enthalten.

Tab. 38: Bundesfinanzierungsquote 2005-2015

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	73,2 %	72,9 %	72,9 %	70,9 %	70,2 %	67,3 %	66,6 %	67,9 %	69,0 %	69,3 %	68,8 %
BY	67,6 %	67,4 %	67,4 %	64,5 %	59,0 %	55,8 %	59,8 %	66,4 %	68,1 %	66,4 %	65,4 %
BE	65,7 %	65,9 %	66,6 %	67,3 %	69,3 %	69,3 %	69,0 %	67,7 %	69,1 %	69,0 %	68,6 %
BB	65,6 %	65,4 %	65,8 %	65,1 %	66,4 %	66,5 %	65,5 %	66,3 %	66,9 %	66,4 %	66,7 %
HB	78,5 %	79,6 %	79,5 %	77,9 %	76,5 %	76,9 %	76,4 %	75,1 %	74,9 %	74,3 %	72,2 %
HH	74,8 %	75,5 %	75,6 %	76,0 %	76,2 %	76,8 %	75,5 %	75,6 %	72,9 %	71,9 %	70,0 %
HE	66,7 %	67,9 %	66,3 %	66,0 %	64,8 %	65,5 %	64,8 %	63,1 %	62,9 %	62,9 %	63,2 %
MV	67,1 %	68,4 %	69,9 %	69,4 %	68,4 %	67,7 %	67,6 %	68,0 %	69,1 %	67,6 %	67,9 %
NI	64,3 %	64,2 %	63,1 %	63,0 %	63,4 %	63,2 %	62,8 %	61,4 %	63,1 %	62,3 %	63,9 %
NW	71,9 %	71,5 %	71,2 %	70,6 %	70,3 %	70,6 %	68,0 %	69,6 %	65,4 %	64,2 %	64,2 %
RP	54,6 %	56,8 %	56,5 %	54,6 %	54,2 %	52,7 %	59,5 %	59,9 %	57,1 %	56,2 %	57,1 %
SL	58,3 %	61,0 %	61,4 %	60,2 %	63,5 %	61,4 %	61,9 %	55,0 %	56,3 %	64,8 %	63,9 %
SN	59,1 %	60,0 %	60,2 %	60,2 %	60,8 %	62,5 %	68,6 %	69,4 %	69,6 %	68,6 %	68,8 %
ST	57,8 %	58,5 %	58,6 %	58,0 %	60,1 %	61,7 %	60,0 %	62,1 %	64,5 %	64,8 %	63,6 %
SH	69,5 %	69,2 %	68,8 %	68,8 %	68,4 %	67,9 %	67,7 %	69,1 %	69,5 %	70,3 %	70,1 %
TH	54,1 %	55,3 %	55,9 %	56,3 %	59,5 %	59,5 %	59,1 %	60,6 %	63,6 %	61,9 %	62,7 %
Länder zus.	68,1 %	68,2 %	68,1 %	67,1 %	66,4 %	65,5 %	65,9 %	67,0 %	66,9 %	66,3 %	66,1 %
nicht reg.	54,3 %	54,4 %	54,4 %	54,0 %	54,2 %	53,9 %	53,9 %	53,7 %	53,6 %	54,5 %	53,5 %
insgesamt	67,6 %	67,7 %	67,7 %	66,7 %	66,0 %	65,1 %	65,6 %	66,7 %	66,7 %	66,1 %	65,8 %

Tab. 39: Eigenfinanzierungsquote 2005-2015

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	24,2 %	24,9 %	25,6 %	28,1 %	29,1 %	32,2 %	32,8 %	31,6 %	30,6 %	30,1 %	30,7 %
BY	35,8 %	36,0 %	34,8 %	37,9 %	42,4 %	46,4 %	42,3 %	35,9 %	34,4 %	35,6 %	37,1 %
BE	26,0 %	26,2 %	25,5 %	24,7 %	24,8 %	24,2 %	26,5 %	27,6 %	26,0 %	26,3 %	27,1 %
BB	38,3 %	37,9 %	37,8 %	38,0 %	36,9 %	36,6 %	37,2 %	36,2 %	35,8 %	35,9 %	35,3 %
HB	16,9 %	15,7 %	16,5 %	16,9 %	18,2 %	17,7 %	19,7 %	21,3 %	21,4 %	22,2 %	25,3 %
HH	23,4 %	23,3 %	23,6 %	23,4 %	23,9 %	22,9 %	24,3 %	24,2 %	26,3 %	27,7 %	29,2 %
HE	36,1 %	36,0 %	36,4 %	37,5 %	37,3 %	36,5 %	36,8 %	37,6 %	37,6 %	38,0 %	37,9 %
MV	42,3 %	40,3 %	36,8 %	37,7 %	37,1 %	36,9 %	37,6 %	36,5 %	35,8 %	37,5 %	36,5 %
NI	35,2 %	36,5 %	36,9 %	37,6 %	37,0 %	36,9 %	36,9 %	39,4 %	37,3 %	37,5 %	37,1 %
NW	36,0 %	36,5 %	35,8 %	36,4 %	35,4 %	35,5 %	37,6 %	35,5 %	38,3 %	39,3 %	40,2 %
RP	62,7 %	61,2 %	62,0 %	61,2 %	60,3 %	59,7 %	51,4 %	47,9 %	50,2 %	51,6 %	50,5 %
SL	46,3 %	38,9 %	42,0 %	41,2 %	38,4 %	40,7 %	41,5 %	46,7 %	45,3 %	37,6 %	37,0 %
SN	40,4 %	37,9 %	37,6 %	37,1 %	37,3 %	35,7 %	30,0 %	29,0 %	28,8 %	29,6 %	29,8 %
ST	47,3 %	46,9 %	47,2 %	46,2 %	45,1 %	42,6 %	43,1 %	40,9 %	38,2 %	37,9 %	38,8 %
SH	36,3 %	36,5 %	34,9 %	35,2 %	34,4 %	34,8 %	35,3 %	34,7 %	33,7 %	34,0 %	34,7 %
TH	54,1 %	52,6 %	51,0 %	48,4 %	44,0 %	44,1 %	46,1 %	41,7 %	39,4 %	41,2 %	39,6 %
insgesamt	33,4 %	33,4 %	33,3 %	34,4 %	34,9 %	35,9 %	35,4 %	34,2 %	34,1 %	34,6 %	35,1 %

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2015

Tab. 40: Nettozufluss je Einwohner 2005-2015

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	69 €	69 €	75 €	86 €	89 €	87 €	93 €	112 €	128 €	132 €	132 €
BY	32 €	33 €	42 €	49 €	54 €	54 €	64 €	76 €	88 €	89 €	89 €
BE	108 €	111 €	121 €	139 €	142 €	153 €	191 €	215 €	236 €	239 €	244 €
BB	45 €	48 €	51 €	56 €	58 €	62 €	71 €	83 €	90 €	96 €	100 €
HB	144 €	172 €	203 €	228 €	241 €	247 €	280 €	297 €	316 €	329 €	338 €
HH	110 €	112 €	112 €	122 €	129 €	139 €	181 €	209 €	215 €	212 €	217 €
HE	29 €	29 €	36 €	44 €	46 €	47 €	53 €	70 €	80 €	80 €	92 €
MV	35 €	37 €	50 €	53 €	56 €	62 €	67 €	77 €	85 €	82 €	89 €
NI	31 €	31 €	35 €	44 €	46 €	48 €	56 €	63 €	71 €	76 €	79 €
NW	29 €	29 €	35 €	41 €	46 €	48 €	49 €	63 €	81 €	91 €	83 €
RP	9 €	10 €	11 €	14 €	16 €	18 €	29 €	38 €	43 €	43 €	45 €
SL	21 €	30 €	31 €	46 €	52 €	46 €	54 €	74 €	84 €	81 €	83 €
SN	46 €	52 €	57 €	66 €	70 €	77 €	94 €	106 €	126 €	136 €	138 €
ST	28 €	29 €	32 €	39 €	38 €	45 €	53 €	64 €	78 €	79 €	89 €
SH	39 €	40 €	46 €	48 €	57 €	59 €	64 €	77 €	87 €	84 €	77 €
TH	18 €	19 €	24 €	33 €	37 €	38 €	40 €	59 €	69 €	70 €	74 €
Länder zus.	41 €	42 €	49 €	57 €	61 €	63 €	72 €	86 €	99 €	103 €	104 €

Tab. 41: Entwicklung des Nettozuflusses je Einwohner 2005-2015
2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	100 %	100 %	109 %	125 %	129 %	126 %	136 %	163 %	186 %	193 %	192 %
BY	100 %	105 %	130 %	154 %	170 %	169 %	201 %	237 %	275 %	278 %	280 %
BE	100 %	103 %	112 %	128 %	131 %	142 %	177 %	199 %	218 %	221 %	226 %
BB	100 %	106 %	113 %	124 %	128 %	138 %	156 %	184 %	198 %	212 %	221 %
HB	100 %	120 %	141 %	159 %	168 %	172 %	195 %	207 %	220 %	229 %	235 %
HH	100 %	102 %	101 %	111 %	117 %	126 %	164 %	189 %	195 %	192 %	196 %
HE	100 %	101 %	125 %	154 %	161 %	164 %	185 %	241 %	278 %	277 %	320 %
MV	100 %	104 %	141 %	151 %	159 %	174 %	189 %	218 %	239 %	233 %	252 %
NI	100 %	100 %	116 %	144 %	150 %	159 %	182 %	207 %	234 %	248 %	259 %
NW	100 %	100 %	121 %	140 %	158 %	163 %	166 %	216 %	276 %	311 %	283 %
RP	100 %	110 %	121 %	158 %	182 %	199 %	322 %	421 %	473 %	476 %	498 %
SL	100 %	143 %	148 %	219 %	243 %	215 %	253 %	350 %	395 %	380 %	393 %
SN	100 %	112 %	124 %	144 %	151 %	166 %	203 %	230 %	273 %	296 %	299 %
ST	100 %	103 %	112 %	140 %	135 %	159 %	188 %	226 %	276 %	282 %	317 %
SH	100 %	100 %	116 %	123 %	146 %	151 %	164 %	195 %	220 %	213 %	195 %
TH	100 %	108 %	137 %	187 %	207 %	216 %	225 %	332 %	387 %	393 %	414 %
Länder zus.	100 %	102 %	118 %	138 %	147 %	152 %	174 %	208 %	241 %	251 %	253 %

Tab. 42: Transfersaldo 2005-2015

	Transfersaldo insgesamt (MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, DFG, Exzellenz, Akad, NaKo)										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Mio €										
BW	+ 25,1	+ 21,8	+ 16,1	+ 13,1	+ 8,2	+ 6,9	+ 10,0	+ 8,1	+ 6,3	+ 11,3	+ 10,1
BY	- 21,0	- 22,4	- 17,6	- 23,7	- 16,8	- 27,7	- 29,2	- 33,5	- 42,4	- 33,8	- 45,0
BE	+ 40,8	+ 40,7	+ 43,8	+ 49,9	+ 38,2	+ 45,5	+ 40,6	+ 46,5	+ 53,0	+ 51,9	+ 49,6
BB	- 7,3	- 6,6	- 7,6	- 7,0	- 7,8	- 7,6	- 7,6	- 8,0	- 9,4	- 8,1	- 7,7
HB	+ 5,2	+ 6,3	+ 6,4	+ 9,4	+ 10,3	+ 10,6	+ 9,0	+ 8,9	+ 9,7	+ 9,5	+ 7,6
HH	+ 4,6	+ 3,0	+ 2,0	+ 1,4	- 0,6	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,6	+ 4,1	+ 2,1	+ 4,3
HE	- 7,7	- 10,8	- 9,3	- 15,0	- 9,8	- 8,8	- 8,2	- 4,9	- 3,7	- 7,0	- 10,8
MV	- 10,0	- 9,3	- 9,0	- 10,1	- 8,1	- 7,4	- 9,2	- 8,7	- 10,4	- 10,7	- 10,1
NI	+ 1,9	- 2,9	+ 0,0	- 3,4	- 2,3	- 1,0	+ 1,9	- 5,8	- 3,7	+ 2,6	- 9,9
NW	- 65,4	- 67,0	- 69,9	- 80,7	- 73,9	- 80,9	- 78,0	- 87,8	- 84,9	- 92,2	- 107,1
RP	- 16,9	- 18,5	- 21,4	- 23,4	- 24,1	- 22,0	- 26,0	- 22,5	- 25,0	- 27,4	- 27,6
SL	- 1,9	+ 0,1	- 2,0	- 1,1	- 1,6	- 1,6	- 3,2	- 2,3	- 2,4	- 3,1	- 1,2
SN	+ 1,5	+ 7,6	+ 8,4	+ 12,0	+ 8,6	+ 8,8	+ 7,9	+ 9,2	+ 11,8	+ 13,8	+ 11,0
ST	- 6,9	- 7,5	- 8,6	- 7,4	- 8,5	- 7,8	- 6,7	- 7,2	- 7,8	- 7,7	- 8,0
SH	- 10,0	- 10,1	- 7,3	- 8,5	- 7,0	- 6,8	- 8,6	- 12,3	- 11,8	- 15,5	- 16,2
TH	- 7,5	- 7,5	- 7,9	- 7,0	- 5,2	- 5,5	- 8,7	- 5,2	- 7,4	- 8,0	- 6,1
n. reg.	+ 75,3	+ 83,0	+ 83,7	+ 101,4	+ 100,2	+ 104,5	+ 115,0	+ 125,1	+ 124,0	+ 122,3	+ 166,9
Saldo	+/- 154,5	+/- 162,5	+/- 160,5	+/- 187,3	+/- 165,5	+/- 177,3	+/- 185,5	+/- 198,5	+/- 208,9	+/- 213,6	+/- 249,6

Tab. 43: Transferbeträge in ausgewählten Förderbereichen (MPG, WGL, FhG, DFG) 2005-2015

	MPG										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Mio €										
BW	+ 15,3	+ 14,2	+ 11,5	+ 12,3	+ 8,4	+ 8,7	+ 6,4	+ 5,6	+ 2,3	+ 3,5	+ 1,5
BY	+ 0,0	- 2,6	+ 0,1	+ 0,8	- 2,7	- 2,1	- 2,3	- 5,8	- 4,8	- 2,7	- 12,0
BE	+ 5,7	+ 5,2	+ 5,5	+ 5,9	+ 5,9	+ 5,4	+ 3,5	+ 4,4	+ 4,0	+ 2,9	+ 2,8
BB	- 0,7	- 0,2	- 0,9	- 1,0	- 1,1	- 0,7	- 2,0	- 2,5	- 2,1	- 0,8	- 1,2
HB	- 0,5	- 0,5	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	- 0,2	- 0,6	- 0,9	- 1,0	- 0,7	- 1,0
HH	- 1,8	- 1,9	- 0,9	- 2,8	- 1,6	- 2,5	- 2,7	- 2,8	- 3,4	- 3,0	- 1,8
HE	- 8,1	- 9,3	- 8,7	- 10,3	- 9,0	- 9,8	- 8,5	- 6,4	- 8,0	- 7,8	- 11,3
MV	- 4,1	- 4,3	- 4,7	- 5,3	- 4,9	- 4,9	- 5,4	- 5,7	- 6,0	- 6,5	- 7,1
NI	- 2,9	- 2,7	- 1,8	- 3,9	- 2,2	- 3,4	- 4,5	- 7,8	- 3,7	- 4,3	- 11,8
NW	- 29,7	- 30,9	- 32,8	- 41,5	- 36,3	- 38,5	- 37,5	- 37,9	- 35,1	- 38,9	- 49,8
RP	- 3,7	- 4,5	- 5,3	- 6,1	- 4,7	- 4,8	- 4,2	- 5,6	- 5,6	- 5,9	- 8,9
SL	- 0,5	- 0,3	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 0,4	- 0,3	- 1,0	- 1,2	- 1,1	- 1,4
SN	+ 2,5	+ 4,0	+ 4,9	+ 7,4	+ 5,0	+ 4,2	+ 4,1	+ 4,4	+ 4,7	+ 6,0	+ 4,1
ST	- 0,8	- 0,9	- 1,2	- 1,6	- 1,8	- 1,5	- 2,0	- 2,7	- 2,9	- 2,7	- 3,2
SH	- 7,6	- 7,9	- 8,0	- 9,8	- 8,8	- 9,0	- 8,8	- 9,7	- 10,3	- 11,6	- 12,8
TH	- 1,5	- 2,0	- 2,0	- 1,6	- 1,3	- 2,2	- 2,7	- 3,0	- 3,8	- 2,7	- 2,9
nicht reg.	+ 38,4	+ 44,7	+ 45,0	+ 57,3	+ 55,3	+ 61,7	+ 67,4	+ 77,3	+ 76,9	+ 76,2	+ 117,0
Transfer- volumen	+/- 61,9	+/- 68,1	+/- 67,0	+/- 84,4	+/- 74,8	+/- 80,0	+/- 81,4	+/- 91,8	+/- 87,9	+/- 88,6	+/- 125,5

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 43

WGL											
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Mio €										
BW	- 10,6	- 10,5	- 10,5	- 11,3	- 10,7	- 11,2	- 9,5	- 9,7	- 10,4	- 10,8	- 11,7
BY	- 12,2	- 13,3	- 13,3	- 13,9	- 14,1	- 16,7	- 17,2	- 17,4	- 18,7	- 18,1	- 14,8
BE	+ 13,6	+ 14,7	+ 15,2	+ 16,9	+ 10,4	+ 11,0	+ 11,5	+ 12,8	+ 14,8	+ 13,2	+ 12,6
BB	+ 4,8	+ 4,7	+ 4,5	+ 4,8	+ 5,3	+ 5,2	+ 6,0	+ 6,6	+ 7,1	+ 7,5	+ 7,8
HB	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 0,9	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,5
HH	+ 3,2	+ 3,0	- 0,9	- 1,0	- 1,3	- 1,3	- 1,3	- 1,2	- 1,4	- 1,3	- 1,6
HE	- 0,8	- 1,3	- 1,1	- 1,1	+ 3,6	+ 4,4	+ 5,8	+ 6,5	+ 6,0	+ 6,4	+ 6,5
MV	+ 1,9	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,1	+ 3,1	+ 3,5	+ 3,1	+ 3,9	+ 3,6	+ 3,7	+ 3,7
NI	+ 6,3	+ 6,1	+ 6,3	+ 6,0	+ 6,6	+ 7,6	+ 11,7	+ 9,7	+ 10,5	+ 11,6	+ 11,7
NW	- 13,8	- 15,2	- 15,5	- 16,3	- 15,6	- 16,2	- 18,5	- 17,9	- 19,1	- 20,1	- 21,3
RP	- 4,1	- 4,5	- 4,7	- 4,9	- 4,8	- 4,9	- 5,1	- 4,8	- 5,0	- 5,3	- 5,7
SL	- 0,1	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,7	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,0
SN	+ 5,1	+ 7,2	+ 6,4	+ 6,7	+ 4,2	+ 4,4	- 1,8	- 1,5	- 1,7	- 1,9	- 2,5
ST	+ 2,4	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,7	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,8	+ 3,6
SH	+ 5,3	+ 5,3	+ 9,4	+ 9,6	+ 10,3	+ 10,5	+ 10,8	+ 7,7	+ 8,5	+ 8,7	+ 8,7
TH	- 0,3	- 0,1	+ 0,1	+ 0,1	- 0,3	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,9	+ 1,5
nicht reg.											
Transfer- volumen	+/- 42,6	+/- 45,8	+/- 46,9	+/- 49,4	+/- 47,1	+/- 50,5	+/- 53,4	+/- 52,5	+/- 56,3	+/- 57,5	+/- 57,6

FhG											
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Mio €										
BW	+ 1,2	+ 0,6	+ 0,9	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,2
BY	- 0,5	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 0,4	+ 0,3	- 0,3	- 0,2	- 0,4	- 0,5	- 0,5
BE	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,5
BB	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,1
HB	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,4
HH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	- 0,4
HE	- 0,2	- 0,1	- 0,2	+ 0,1	- 0,3	- 0,4	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	- 0,5
MV	- 0,2	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3
NI	- 0,7	- 0,5	- 0,7	- 0,7	- 0,7	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	- 0,9	- 1,0
NW	+ 0,2	- 1,6	- 0,6	- 0,7	- 0,9	- 1,0	- 1,4	- 1,6	- 1,0	- 1,1	- 1,0
RP	- 0,5	- 0,1	- 0,3	- 0,4	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,4	- 0,4
SL	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,2
SN	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,7	- 0,4	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,9
ST	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,0	- 0,1	+ 0,0
SH	- 0,3	+ 0,0	- 0,2	- 0,3	- 0,2	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,4	- 0,1
TH	- 0,2	+ 0,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,0	- 0,1	- 0,1	- 0,0	- 0,1	- 0,0	+ 0,1
nicht reg.											
Transfer- volumen	+/- 2,9	+/- 3,0	+/- 3,1	+/- 3,3	+/- 3,4	+/- 3,6	+/- 4,2	+/- 4,4	+/- 4,2	+/- 4,7	+/- 4,4

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 43

	DFG										2015
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Mio €										
BW	+19,3	+17,7	+14,4	+10,9	+9,3	+8,0	+12,1	+11,0	+13,1	+17,5	+19,4
BY	-8,2	-6,0	-3,7	-10,0	+0,7	-8,8	-9,0	-9,6	-18,1	-11,7	-16,8
BE	+20,7	+19,9	+22,2	+26,4	+21,4	+28,3	+24,7	+28,5	+33,8	+35,3	+33,5
BB	-11,3	-10,8	-11,0	-10,5	-11,7	-11,9	-11,3	-11,9	-14,0	-14,5	-14,3
HB	+6,4	+7,4	+7,3	+9,4	+10,2	+10,7	+9,5	+9,6	+9,9	+9,3	+7,7
HH	+3,2	+1,9	+3,9	+5,3	+2,4	+4,8	+5,1	+4,7	+9,0	+6,5	+8,2
HE	+1,3	-0,0	+0,8	-3,4	-4,0	-2,8	-4,7	-4,2	-0,7	-4,4	-5,1
MV	-7,6	-6,7	-6,1	-6,7	-6,0	-5,7	-6,6	-6,5	-7,7	-7,7	-6,5
NI	-0,8	-5,6	-3,6	-4,7	-5,9	-4,4	-4,5	-6,7	-10,1	-5,4	-8,8
NW	-22,1	-19,1	-20,7	-21,9	-20,6	-24,8	-20,1	-30,0	-29,1	-31,2	-34,6
RP	-8,6	-9,3	-11,0	-11,9	-14,2	-11,8	-16,3	-11,7	-13,9	-15,6	-12,2
SL	-1,5	-0,6	-2,4	-1,5	-2,8	-2,6	-4,1	-2,8	-2,6	-3,5	-1,0
SN	-6,5	-4,3	-3,6	-2,6	-1,2	+0,7	+4,4	+5,1	+7,6	+8,4	+7,5
ST	-8,3	-8,7	-9,6	-8,1	-9,0	-9,0	-7,9	-7,8	-8,2	-8,6	-8,0
SH	-7,3	-7,4	-8,5	-7,9	-8,2	-8,0	-10,2	-10,0	-9,6	-12,1	-11,8
TH	-5,5	-5,5	-5,9	-5,3	-3,5	-3,2	-6,0	-2,9	-4,2	-6,1	-4,8
nicht reg.	+36,7	+37,0	+37,4	+42,6	+43,0	+40,6	+44,9	+45,0	+44,8	+43,6	-47,5
Transfer- volumen	+/- 87,7	+/- 84,0	+/- 86,0	+/- 94,6	+/- 87,1	+/- 93,0	+/- 100,7	+/- 104,0	+/- 118,2	+/- 120,7	+/- 123,8

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2015

Tab. 44: *Königsteiner Schlüssel 2005-2015*

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BW	12,80474%	12,78485%	12,64625%	12,73551%	12,83375%	12,80360%	12,81503%	12,93143%	13,01101%
BY	14,93279%	15,01762%	14,90022%	14,92811%	15,01462%	15,12261%	15,19297%	15,22505%	15,29334%
BE	4,94600%	4,95573%	4,93953%	4,97325%	4,95379%	5,02713%	5,03822%	5,07477%	5,02487%
BB	3,11538%	3,11979%	3,16704%	3,15402%	3,15294%	3,12187%	3,10452%	3,07156%	3,06367%
HB	0,95450%	0,93717%	0,92548%	0,94308%	0,93697%	0,94509%	0,93119%	0,93354%	0,94745%
HH	2,51808%	2,54024%	2,51002%	2,51390%	2,50608%	2,59469%	2,54537%	2,55023%	2,54426%
HE	7,31230%	7,23009%	7,21068%	7,32682%	7,35345%	7,20546%	7,22575%	7,30187%	7,27613%
MV	2,12558%	2,11513%	2,13175%	2,12449%	2,11080%	2,10312%	2,08237%	2,06015%	2,05085%
NI	9,16606%	9,20581%	9,33912%	9,29664%	9,33569%	9,33271%	9,31388%	9,40134%	9,36224%
NW	21,58754%	21,63710%	21,57192%	21,42471%	21,30385%	21,32127%	21,44227%	21,21997%	21,23502%
RP	4,69604%	4,76721%	4,79771%	4,81095%	4,80462%	4,81566%	4,81284%	4,80847%	4,80626%
SL	1,24256%	1,24204%	1,25583%	1,24907%	1,24420%	1,23602%	1,23114%	1,22715%	1,22993%
SN	5,28152%	5,24532%	5,30476%	5,28193%	5,25996%	5,22478%	5,16869%	5,14393%	5,12165%
ST	3,07811%	3,05338%	3,06989%	3,03302%	3,00352%	2,96790%	2,92874%	2,90793%	2,88678%
SH	3,34137%	3,26523%	3,31571%	3,31536%	3,32550%	3,34533%	3,37218%	3,36391%	3,37760%
TH	2,89743%	2,88329%	2,91409%	2,88914%	2,86026%	2,83276%	2,79484%	2,77870%	2,76894%

	2014	2015
BW	12,97496%	12,86456%
BY	15,33048%	15,51873%
BE	5,04557%	5,04927%
BB	3,08092%	3,06053%
HB	0,94097%	0,95688%
HH	2,52738%	2,52968%
HE	7,31557%	7,35890%
MV	2,04165%	2,02906%
NI	9,35696%	9,32104%
NW	21,24052%	21,21010%
RP	4,83472%	4,83710%
SL	1,21566%	1,22173%
SN	5,10067%	5,08386%
ST	2,85771%	2,83068%
SH	3,38791%	3,40337%
TH	2,74835%	2,72451%

Tab. 45: Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005-2015
2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	100,0 %	99,8 %	98,8 %	99,5 %	100,2 %	100,0 %	100,1 %	101,0 %	101,6 %	101,3 %	100,5 %
BY	100,0 %	100,6 %	99,8 %	100,0 %	100,5 %	101,3 %	101,7 %	102,0 %	102,4 %	102,7 %	103,9 %
BE	100,0 %	100,2 %	99,9 %	100,6 %	100,2 %	101,6 %	101,9 %	102,6 %	101,6 %	102,0 %	102,1 %
BB	100,0 %	100,1 %	101,7 %	101,2 %	101,2 %	100,2 %	99,7 %	98,6 %	98,3 %	98,9 %	98,2 %
HB	100,0 %	98,2 %	97,0 %	98,8 %	98,2 %	99,0 %	97,6 %	97,8 %	99,3 %	98,6 %	100,2 %
HH	100,0 %	100,9 %	99,7 %	99,8 %	99,5 %	103,0 %	101,1 %	101,3 %	101,0 %	100,4 %	100,5 %
HE	100,0 %	98,9 %	98,6 %	100,2 %	100,6 %	98,5 %	98,8 %	99,9 %	99,5 %	100,0 %	100,6 %
MV	100,0 %	99,5 %	100,3 %	99,9 %	99,3 %	98,9 %	98,0 %	96,9 %	96,5 %	96,1 %	95,5 %
NI	100,0 %	100,4 %	101,9 %	101,4 %	101,9 %	101,8 %	101,6 %	102,6 %	102,1 %	102,1 %	101,7 %
NW	100,0 %	100,2 %	99,9 %	99,2 %	98,7 %	98,8 %	99,3 %	98,3 %	98,4 %	98,4 %	98,3 %
RP	100,0 %	101,5 %	102,2 %	102,4 %	102,3 %	102,5 %	102,5 %	102,4 %	102,3 %	103,0 %	103,0 %
SL	100,0 %	100,0 %	101,1 %	100,5 %	100,1 %	99,5 %	99,1 %	98,8 %	99,0 %	97,8 %	98,3 %
SN	100,0 %	99,3 %	100,4 %	100,0 %	99,6 %	98,9 %	97,9 %	97,4 %	97,0 %	96,6 %	96,3 %
ST	100,0 %	99,2 %	99,7 %	98,5 %	97,6 %	96,4 %	95,1 %	94,5 %	93,8 %	92,8 %	92,0 %
SH	100,0 %	97,7 %	99,2 %	99,2 %	99,5 %	100,1 %	100,9 %	100,7 %	101,1 %	101,4 %	101,9 %
TH	100,0 %	99,5 %	100,6 %	99,7 %	98,7 %	97,8 %	96,5 %	95,9 %	95,6 %	94,9 %	94,0 %

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2015

Tab. 46: Einwohneranteile der Länder 2005-2015
jeweils Einwohner am 30.6.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	13,0125775%	13,0388300%	13,0651452%	13,0946457%	13,1293190%	13,1496390%	13,1396186%
BY	15,1051984%	15,1489300%	15,1983658%	15,2439133%	15,2660613%	15,3137864%	15,3935199%
BE	4,1123905%	4,1270200%	4,1396952%	4,1701469%	4,1920388%	4,2132964%	4,2057966%
BB	3,1067788%	3,0991700%	3,0901150%	3,0801167%	3,0730782%	3,0674398%	3,0570434%
HB	0,8036255%	0,8064100%	0,8059013%	0,8058203%	0,8063376%	0,8067954%	0,8078113%
HH	2,1080693%	2,1207400%	2,1399309%	2,1536084%	2,1720982%	2,1762990%	2,1705207%
HE	7,3881864%	7,3778700%	7,3794965%	7,3902779%	7,4022027%	7,4175314%	7,4357483%
MV	2,0773580%	2,0650100%	2,0509273%	2,0370543%	2,0238496%	2,0140973%	2,0039676%
NI	9,7079171%	9,7083300%	9,7095717%	9,7024914%	9,7056722%	9,7030123%	9,6965254%
NW	21,8992029%	21,9004700%	21,8931452%	21,8785605%	21,8578121%	21,8353562%	21,8277748%
RP	4,9226403%	4,9216800%	4,9220665%	4,9177996%	4,9093130%	4,9014800%	4,9177606%
SL	1,2762256%	1,2709200%	1,2637810%	1,2587209%	1,2527580%	1,2474692%	1,2423521%
SN	5,1942292%	5,1739600%	5,1470682%	5,1203015%	5,1029782%	5,0808497%	5,0589521%
ST	3,0115165%	2,9824300%	2,9522229%	2,9203038%	2,8921331%	2,8680837%	2,8431241%
SH	3,4304037%	3,4378300%	3,4459240%	3,4523078%	3,4571874%	3,4634119%	3,4750735%
TH	2,8436805%	2,8203900%	2,7966431%	2,7739310%	2,7571606%	2,7414524%	2,7244109%

	2012	2013	2014	2015
BW	13,1420620%	13,1509847%	13,1881272%	13,2306030%
BY	15,4842552%	15,5724310%	15,6144593%	15,6452675%
BE	4,2058312%	4,2118275%	4,2520725%	4,2782209%
BB	3,0461895%	3,0371164%	3,0288255%	3,0254811%
HB	0,8097140%	0,8122795%	0,8131007%	0,8146542%
HH	2,1645327%	2,1625516%	2,1611546%	2,1730717%
HE	7,4606995%	7,4765960%	7,4940904%	7,5083228%
MV	1,9927821%	1,9816162%	1,9738281%	1,9649142%
NI	9,6795743%	9,6655555%	9,6548829%	9,6496767%
NW	21,8058456%	21,7730819%	21,7379589%	21,7080173%
RP	4,9345370%	4,9494995%	4,9437411%	4,9364859%
SL	1,23711111%	1,2307372%	1,2226711%	1,2144309%
SN	5,0352571%	5,0153610%	4,9991244%	4,9790558%
ST	2,8165751%	2,7907153%	2,7654126%	2,7388559%
SH	3,4802738%	3,4846996%	3,4855878%	3,4876647%
TH	2,7047599%	2,6849471%	2,6649628%	2,6452775%

Tab. 47: Entwicklung der Einwohneranteile der Länder 2005-2015
2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
BW	100,0 %	100,2 %	100,4 %	100,6 %	100,9 %	101,1 %	101,0 %	101,0 %	101,1 %	101,3 %	101,7 %
BY	100,0 %	100,3 %	100,6 %	100,9 %	101,1 %	101,4 %	101,9 %	102,5 %	103,1 %	103,4 %	103,6 %
BE	100,0 %	100,4 %	100,7 %	101,4 %	101,9 %	102,5 %	102,3 %	102,3 %	102,4 %	103,4 %	104,0 %
BB	100,0 %	99,8 %	99,5 %	99,1 %	98,9 %	98,7 %	98,4 %	98,0 %	97,8 %	97,5 %	97,4 %
HB	100,0 %	100,3 %	100,3 %	100,3 %	100,3 %	100,4 %	100,5 %	100,8 %	101,1 %	101,2 %	101,4 %
HH	100,0 %	100,6 %	101,5 %	102,2 %	103,0 %	103,2 %	103,0 %	102,7 %	102,6 %	102,5 %	103,1 %
HE	100,0 %	99,9 %	99,9 %	100,0 %	100,2 %	100,4 %	100,6 %	101,0 %	101,2 %	101,4 %	101,6 %
MV	100,0 %	99,4 %	98,7 %	98,1 %	97,4 %	97,0 %	96,5 %	95,9 %	95,4 %	95,0 %	94,6 %
NI	100,0 %	100,0 %	100,0 %	99,9 %	100,0 %	99,9 %	99,9 %	99,7 %	99,6 %	99,5 %	99,4 %
NW	100,0 %	100,0 %	100,0 %	99,9 %	99,8 %	99,7 %	99,7 %	99,6 %	99,4 %	99,3 %	99,1 %
RP	100,0 %	100,0 %	100,0 %	99,9 %	99,7 %	99,6 %	99,9 %	100,2 %	100,5 %	100,4 %	100,3 %
SL	100,0 %	99,6 %	99,0 %	98,6 %	98,2 %	97,7 %	97,3 %	96,9 %	96,4 %	95,8 %	95,2 %
SN	100,0 %	99,6 %	99,1 %	98,6 %	98,2 %	97,8 %	97,4 %	96,9 %	96,6 %	96,2 %	95,9 %
ST	100,0 %	99,0 %	98,0 %	97,0 %	96,0 %	95,2 %	94,4 %	93,5 %	92,7 %	91,8 %	90,9 %
SH	100,0 %	100,2 %	100,5 %	100,6 %	100,8 %	101,0 %	101,3 %	101,5 %	101,6 %	101,6 %	101,7 %
TH	100,0 %	99,2 %	98,3 %	97,5 %	97,0 %	96,4 %	95,8 %	95,1 %	94,4 %	93,7 %	93,0 %

7 Glossar

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die *Durchführungsperspektive* – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung der gemeinsam geförderten Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die *Finanzierungsperspektive* – Finanzierung derselben durch den Bund und die einzelnen Länder.

7.1 DURCHFÜHRUNGSPERSPEKTIVE

Gesamtmittel/-zuwendung:	Summe der Zuwendungen von Bund und Ländern an die unter 5 <i>Datengrundlagen</i> (Seite 24) aufgeführten Einrichtungen und Vorhaben der Wissenschaft, Forschung und Lehre
Bundesmittel:	Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Vom Bund für die gemeinsam geförderte Wissenschaft, Forschung und Lehre zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Bundesmittel)
Ländermittel:	Länderanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Von den Ländern für die gemeinsam geförderte Wissenschaft, Forschung und Lehre zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Ländermittel)
Sonderfinanzierungen:	Über den jeweiligen Finanzierungsanteil hinausgehende Leistungen des Bundes (unilaterale Sonderfinanzierung) oder des Bundes und des Sitzlandes (bilaterale Sonderfinanzierung) ³⁹
nicht regionalisierbar:	Mittel, deren Verwendung nicht einem Land zuzuordnen ist: • DFG: für die Geschäftsstelle, für programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen DFG-Programmen, für nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung)

³⁹ Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf die Finanzströme zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen den Ländern. Die Summe der alleinigen Sonderfinanzierungen von Ländern ist in den Erläuterungen zu der jeweiligen Tabelle nachrichtlich aufgeführt.

- DFG und Wissenschaftsrat: für die Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative
- MPG: für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Auslandseinrichtungen, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (z.B. Stipendien)
- acatech: für die Standorte München, Berlin
- Akademienprogramm: für Kosten der Verwaltung und Koordinierung
- Nationale Kohorte: Mittel für die Geschäftsstelle und für die externe Qualitätssicherung (RKI)
- Programm "Forschung an Fachhochschulen", Qualitätspakt Lehre, Qualitätsoffensive Lehrerbildung: jeweils Kosten der Projektträgerschaft, weitere einzelnen Ländern nicht zuzuordnende Kosten
- Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen": Kosten der Projektträgerschaft

Nettozufluss: Bezogen auf ein Land die Summe der in Einrichtungen/ Vorhaben fließenden → *Bundesmittel* zuzüglich bzw. abzüglich des → *Transfersaldos* des Landes

Gesamtzufuss: Bezogen auf alle Länder die Summe der → *Nettozuflüsse* = Summe der → *Bundesmittel* (ohne → *nicht regionalisierbare Mittel*) abzgl. Finanzierungsaufwand der Länder für → *nicht regionalisierbare Mittel*

7.2 FINANZIERUNGSPERSPEKTIVE

Gesamtmittel: Summe der Aufwendungen des Bundes und der Länder für die gemeinsame Förderung (= → *Gesamtmittel* in der Durchführungsperspektive)

Bundesmittel: Vom Bund für die gemeinsame Förderung aufgewendete Mittel = Bundesanteil an den → *Gesamtmitteln* (= → *Bundesmittel* in der Durchführungsperspektive)

Finanzierungsbetrag/-aufwand des Landes: Vom jeweiligen Land für die gemeinsame Förderung aufgewendete Mittel; die Summe der Finanzierungsbeträge aller Länder überschreitet die Summe der in Einrichtungen/ Vorhaben in den Ländern fließenden → *Ländermittel* in der Durchführungsperspektive um den Länderanteil an den → *nicht regionalisierbaren Mitteln*

Bundesfinanzierungsquote: Quote aus → *Bundesmitteln* und → *Gesamtmitteln* für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund finanziert wird

Eigenfinanzierungsquote:	Quote aus dem → <i>Nettoaufwand</i> eines Landes und den → <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der – bei rechnerischer Saldobetrachtung – vom Land selbst finanziert wird
Nettoaufwand:	Differenz zwischen den auf Einrichtungen/Vorhaben je Land entfallenden → <i>Gesamtmitteln</i> (Durchführungsperspektive) und dem → <i>Nettozufluss</i> des jeweiligen Landes
Transferbetrag:	Auf einen Förderbereich bezogen die Differenz zwischen dem → <i>Länderanteil</i> an der Summe der den Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land zugewendeten Mittel und dem → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> des jeweiligen Landes Positiver Betrag: der Zufluss an → <i>Ländermitteln</i> (Durchführungsperspektive) ist höher als der eigene → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> ("Nehmer"); negativer Betrag: der Zufluss an → <i>Ländermitteln</i> (Durchführungsperspektive) ist geringer als der eigene Aufwand ("Geber").
Transfersaldo:	Summe der → <i>Transferbeträge</i> je Land
Transfervolumen:	Summe der in den multilateralen Ausgleich einbezogenen → <i>Ländermittel</i> einschließlich → <i>nicht regionalisierbarer Mittel</i> in den Förderbereichen DFG (außer Programmpauschalen), MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, NAKO Gesundheitsstudie sowie Exzellenzinitiative und Akademienprogramm (jeweils für die zentrale Verwaltung)
bilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und das jeweilige Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens
multilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und alle bzw. mehrere Länder
Königsteiner Schlüssel:	Schlüssel zur (vollständigen oder anteiligen) Aufteilung der Finanzierungslast unter den Ländern bei der → <i>multilateralen Finanzierung</i> . Setzt sich zu 2/3 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und zu 1/3 aus der Bevölkerungszahl der Länder – jeweils des Vorvorjahres – zusammen.

ISBN 978-3-942342-47-6